

Jahresbericht der Universität Karlsruhe (TH)

Akademisches Jahr 2005/2006



Inhaltsverzeichnis

Gedenken an die Toten

1. Vorwort des Rektors	3
Universität der Zukunft	
2. Forschung und Lehre	
2.1. Forschung an der Universität Karlsruhe (TH)	5
2.2. Lehre an der Fridericiana	9
2.3. Wissenschaftliche Weiterbildung	12
2.4. Exzellenzinitiative	13
3. Strukturelle und personelle Entwicklung	
3.1. Allgemeines zur Struktur	15
3.2. Grundordnung	15
3.3. Leitgedanken	15
3.4. Fakultäten	15
3.5. Innere und äußere Vernetzung	15
3.6. Personelle Veränderungen	17
3.7. Projekt „Gesunde Universität“	18
4. Finanzielle Entwicklung	19
5. Bautätigkeiten und Raummanagement	20
6. Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft	21
7. Ehrungen	22
8. Glanzlichter des Akademischen Jahres 2005/2006	24
9. Anhang: Grafiken und Tabellen	27

Gedenken an die Toten

Die Fridericiana ehrt ihre im Akademischen Jahr 2005/06 Verstorbenen:

Teresa **Chwalek**,
Reinigungskraft, Abteilung Gebäudebetriebsdienste

Professor Dr. Henning **Genz**,
Fakultät für Physik

Maibritt **Hutzel**,
Wissenschaftliche Hilfskraft, Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Roland **Jock**,
Ltd. Regierungsdirektor, Stellvertretender Kanzler der Universität Karlsruhe (TH),
Hauptabteilung: Personal

Apl. Prof. Dr. Peter **Krebs**,
ehemaliger Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

Prof. em. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. E. h. mult. Heinz **Kronmüller**,
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Dr. Kirsten **Lenz**,
Wissenschaftliche Angestellte, Institut für Angewandte Informatik und
Formale Beschreibungsverfahren (AIFB)

Bastian **Rastätter**,
Student der Philosophie

Ulrich Schulte **Höping**,
Student des Wirtschaftsingenieurwesens

Jörg Felix **Steinmetz**,
Student der Informatik

Jorge Villa **Orozco**,
Student Resources Engineering

Gerald **Weber**,
Angestellter im Technischen Dienst, Hauptabteilung V

Karl-Heinz **Westermann**,
Arbeiter im Technischen Dienst bei der Wache, Hauptabteilung V

Prof. em. Dr.-Ing. Horst **Wettstein**,
Fakultät für Informatik

Elisabeth **Ziegler**,
Ehrenbürgerin der Fridericiana

1. Vorwort des Rektors



Professor Dr. sc. tech. Horst Hippler, Rektor der Universität Karlsruhe (TH)

Universität der Zukunft

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“ – Diesen Satz des französischen Künstlers und Schriftstellers Francis Picabia haben wir in die 2006 verabschiedeten Leitgedanken der Universität Karlsruhe (TH) aufgenommen. Vorausdenken und Verändern sind an der Fridericiana gewissermaßen Tradition. Nun haben wir gewagt, beim Denken von Universitätskonzepten die Richtung zu ändern.

Bei der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder setzte die Fridericiana sich vergangenes Jahr als eine von drei Universitäten deutschlandweit in allen drei Förderlinien durch. Die Fördermittel fließen in die Einrichtung der Graduiertenschule „Karlsruhe School of Optics and Photonics“, in unser als Exzellenzcluster anerkanntes DFG-Cen-

trum für Funktionelle Nanostrukturen (CFN) sowie in unser Zukunftskonzept.

Den Kern dieses Zukunftskonzepts bildet das „KIT – Karlsruhe Institute of Technology“. Gemeinsam mit dem Forschungszentrum Karlsruhe haben wir KIT im April 2006 gegründet. Nun bietet sich die einzigartige Chance, zwei forschungsstarke Einrichtungen so miteinander zu verbinden, dass KIT zur internationalen Spitze aufsteigen wird.

KIT vereint zwei exzellente Partner: Die Universität Karlsruhe ist eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Das Forschungszentrum Karlsruhe gehört zur internationalen Spitze in sämtlichen seiner Arbeitsfelder. Seit mehr als 50 Jahren arbeiten die beiden Einrichtungen in wichtigen Bereichen zusammen. Beide haben je rund 4 000 Mitarbeiter; das Jahresbudget der Fridericiana liegt bei 250 Millionen Euro, das Forschungszentrum verfügt über rund 310 Millionen Euro. KIT erweitert die traditionellen institutionellen Strukturen der Fridericiana. Universitäre Forschung, die nicht nur transdisziplinär, sondern auch campusübergreifend ist, wird mit den Forschungsprogrammen des Forschungszentrums verwoben. KIT ist viel mehr als eine vertiefte Kooperation. KIT ist die Universität der Zukunft.

Ihre Forschungsstärke in der Gegenwart hat die Universität Karlsruhe (TH) erneut bewiesen: Im DFG-Förderranking 2006 liegt sie relativ zu ihrer Größe auf dem ersten Platz. Das heißt, die Professorinnen und Professoren der Fridericiana werben deutschlandweit pro Kopf die meisten Drittmittel bei der DFG ein. Insgesamt erhielten wir zwischen 2002 und 2004 rund 100,5 Millionen Euro. Absolut führend ist die Universität Karlsruhe in den Naturwissenschaften: Mit 40,8 Millionen Euro liegt sie deutlich vor Bremen mit 32,1 Millionen Euro, Heidelberg und der FU Berlin mit jeweils 27,8 Millionen Euro. Auch das CHE-Forschungsranking 2006 bescheinigt der Fridericiana eine sehr gute Position. Ihren Namenszusatz „Forschungsuniversität“ trägt sie wahrhaftig zu Recht.

Universität der Zukunft – das bedeutet auch den Ausbau in Bezug auf Studienplätze, wie ihn das Land fordert. Unter dem Motto „Hochschule 2012“ wird Baden-Württemberg neue Studienanfängerplätze schaffen. Das heißt, dass die Fridericiana in den nächsten Jahren wachsen wird. Die Grenze von maximal 22 000 Studierenden insgesamt können wir allerdings nicht überschreiten. Wir werden Raumprobleme bekommen, so dass Lehrveranstaltungen auch abends und samstags stattfinden müssen.

Seit dem Sommersemester 2007 verlangt das Land Baden-Württemberg durch Gesetz von jeder Studentin und jedem Studenten 500 Euro Gebühr

pro Semester. Allerdings fehlt ein landesweiter Stipendienfonds für herausragende Studierende. Um die Investition in die persönliche Zukunft zu unterstützen, wird die Universität Karlsruhe einen Stipendienfonds einrichten. Überdies stiftet die Heinrich-Hertz-Gesellschaft für das Sommersemester elf Stipendien. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Mein Dank gilt auch dem Universitätsrat, der die Arbeit der Universität Karlsruhe während seiner im September 2006 zu Ende gegangenen zweiten Amtsperiode konstruktiv begleitet hat. Danken möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen, die zu unserem Erfolg in der Exzellenzinitiative beigetragen haben, sowie den Studierenden und auch meinen Vorgängern im Amt, die in den vergangenen Jahren durch eine kluge Berufungspolitik die besten Köpfe an die Fridericiana geholt haben. Stellvertretend für alle erwähne ich vier Personen namentlich, denen ich besonders verpflichtet bin: Professor Dr. Martin Wegener, Sprecher des DFG-Centrums für Funktionelle Nanostrukturen, Professor Dr. Ulrich Lemmer, der die Karlsruhe School of Optics and Photonics einrichten wird, und den Prorektor für Forschung, Professor Dr. Detlef Löhe, der das Zukunftskonzept für unsere Fridericiana maßgeblich mit entwickelt hat. Mein Dank gilt ebenso dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden des Forschungszentrums, Professor Dr. Manfred Popp, der KIT mit auf den Weg gebracht hat.

Verehrte Leserinnen und Leser, hinter uns liegt ein ereignisreiches Akademisches Jahr, in dem für die Universität Karlsruhe (TH) mit KIT ein neues Zeitalter angebrochen ist. Der vorliegende Jahresbericht 2005/06 möchte den Vertretern von Wissenschaft und Forschung sowie der interessierten Öffentlichkeit einen Einblick vermitteln in die Arbeit derer, die an der Fridericiana forschen, lehren und lernen – neugierig, wissbegierig und flexibel genug, beim Denken die Richtung zu ändern.

Professor Dr. sc. tech. Horst Hippler

2. Forschung und Lehre

2.1. Forschung an der Universität Karlsruhe (TH)

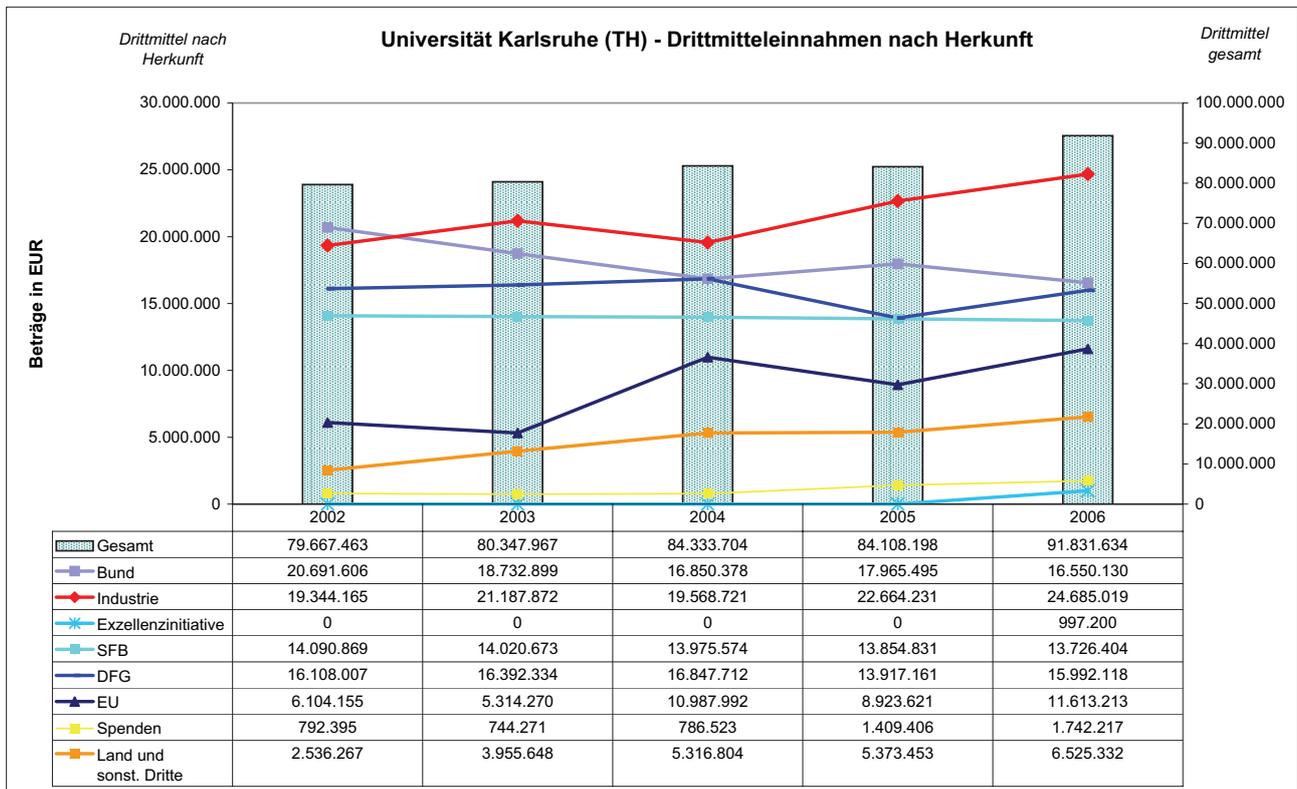
2.1.1. Drittmittel

Die Universität Karlsruhe (TH) hat einen neuen Höchststand ihrer Drittmitteleinnahmen erreicht: Im Haushaltsjahr 2006 erhielt sie insgesamt 91,83 Millionen Euro von öffentlichen und nichtöffentlichen Drittmittelgebern sowie über Forschungsaufträge aus der Wirtschaft und Forschungs Kooperationen mit Unternehmen. Mithin hat die Fridericiana weit mehr als die Hälfte ihres Landesbudgets zusätzlich eingeworben. Die Höhe der von Dritten bereitgestellten Mittel gilt als wesentlicher Indikator für die Forschungsstärke einer Universität.

Von den 2006 eingenommenen Drittmitteln stammen lediglich 997 000 Euro bereits aus der Exzel-

lenzinitiative des Bundes und der Länder, bei der die Universität Karlsruhe in allen drei Förderlinien erfolgreich war (siehe 2.4.); diese Förderung begann im November 2006. Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) – Förderung von Sonderforschungsbereichen, Graduiertenkollegs und des DFG-Centrums für Funktionelle Nanostrukturen sowie Sachmittelbeihilfe eingeschlossen – bezog die Fridericiana 29,72 Millionen Euro an Drittmitteln; das bedeutet im Vergleich zu 2005 eine Erhöhung um fast zwei Millionen Euro. Diese lässt ebenso wie die Steigerung der von der EU erhaltenen Drittmittel um 2,69 Millionen Euro auf 11,61 Millionen Euro auf herausragende Grundlagenforschung schließen.

Auch das im Oktober 2006 veröffentlichte DFG-Förderranking bescheinigt der Universität Karlsruhe Bestleistungen: Relativ zu ihrer Größe liegt die Fridericiana auf dem ersten Platz – ihre Professorinnen und Professoren warben zwischen 2002 und 2004 deutschlandweit die meisten DFG-Drittmittel pro Kopf ein, nämlich rund 407 000 Euro. Insgesamt bezog die Universität Karlsruhe im genannten Zeitraum rund 100,5 Millionen Euro von der DFG. Damit stieg sie bei der Gesamtfördersumme vom zehnten auf den sechsten Rang unter Deutschlands forschungsstärksten Universitäten auf. In den Naturwissenschaften behauptete sie ihre absolute Spitzenstellung: Mit 40,8 Millionen Euro liegt die Universität Karlsruhe deutlich vor Bremen mit 32,1



Höhe der in den Haushaltsjahren 2002 bis 2006 eingeworbenen Drittmittel, aufgeschlüsselt nach Herkunft. (Vergleiche auch Anhang 9.5 – Drittmitteleinnahmen nach Einrichtungen und Herkunft).

Millionen Euro, Heidelberg und der FU Berlin mit jeweils 27,8 Millionen Euro. In den Ingenieurwissenschaften erhielt die Fridericiana 52,8 Millionen Euro an DFG-Drittmitteln, ebenso viel wie die Universität Stuttgart, und verbesserte sich damit vom dritten auf den zweiten Platz. Dabei wurde sie nur von der – erheblich größeren – RWTH Aachen mit 88,3 Millionen Euro übertroffen.

Auch das CHE-Forschungsranking 2006 bescheinigt der Fridericiana ein hervorragend ausgeprägtes Forschungsprofil. Dieses im Oktober 2006 veröffentlichte Ranking platziert die Universität Karlsruhe in der Spitzengruppe und klassifiziert vier der sechs Fachbereiche, mit denen sie im CHE-Ranking vertreten ist, als besonders forschungsstark: Chemie, Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie Physik.

Ihre Drittmiteleinahmen aus der Industrie steigerte die Universität Karlsruhe abermals – von 22,66 Millionen Euro auf 24,69 Millionen Euro – und baute ihre Kontakte zur Wirtschaft weiter aus.

2.1.2. Projekte

Das Forschungsprofil der Universität Karlsruhe zeigt sich auch in zahlreichen Sonderforschungsbereichen (SFB). Die DFG fördert mit den SFB zeitlich befristete, aber langfristig angelegte Forschungsschwerpunkte von Hochschulen, in denen Wissenschaftler transdisziplinär zusammenarbeiten. Eine Variante der SFB bilden die ortsübergreifenden Sonderforschungsbereiche/Transregio (SFB/TR), die sich über je mehrere Standorte erstrecken. Im Akademischen Jahr 2005/06 bestanden an der Fridericiana insgesamt neun SFB und

SFB/TR. (Vergleiche Anhang 9.8. – DFG-Sonderforschungsbereiche, DFG-Graduiertenkollegs und DFG-Forschergruppen.)

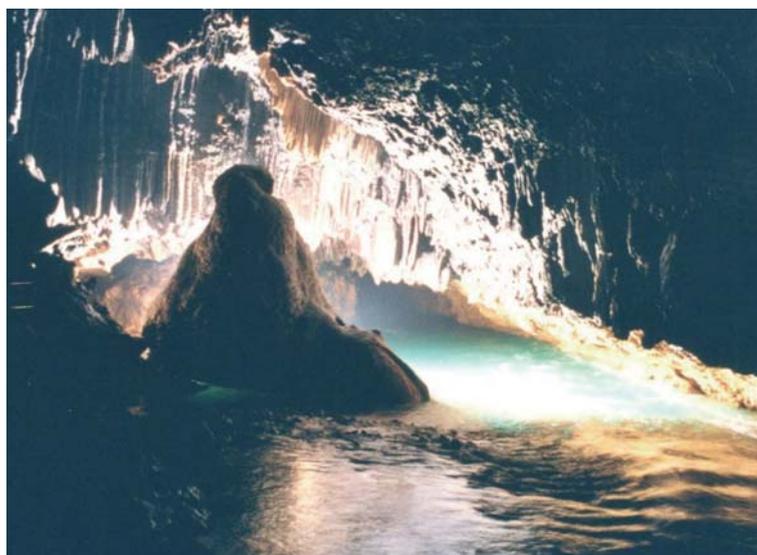
SFB und SFB/Transregio

- SFB 461: Starkbeben: Von geowissenschaftlichen Grundlagen zu Ingenieurmaßnahmen
- SFB 483: Hochbeanspruchte Gleit- und Frikationssysteme auf Basis ingenieurkeramischer Werkstoffe
- SFB 499: Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung von urgeformten Mikrobauteilen aus metallischen und keramischen Werkstoffen
- SFB 551: Kohlenstoffe aus der Gasphase: Elementarreaktionen, Strukturen, Werkstoffe
- SFB 588: Humanoide Roboter – Lernende und kooperierende multimodale Roboter
- SFB 606: Instationäre Verbrennung: Transportphänomene, Chemische Reaktionen, Technische Systeme
- SFB/TR 09: Computergestützte Theoretische Teilchenphysik (Transregio mit Zeuthen, Aachen, Berlin)
- SFB/TR 10: Integration von Umformen, Trennen und Fügen für die flexible Fertigung von leichten Tragwerkstrukturen (Transregio mit Dortmund, München)
- SFB/TR 28: Kognitive Automobile (Transregio mit München, Neubiberg)

In dem im Dezember 2005 neu bewilligten SFB/TR 28 „Kognitive Automobile“ entwickeln mehr als 20 Ingenieure und Informatiker intelligente Fahrzeuge, die sich und ihre Umwelt selbstständig wahrnehmen, komplexe Situationen im Straßenverkehr richtig einschätzen und angemessen darauf rea-



Forschung rund ums Licht: Szene im Labor des Lichttechnischen Instituts (LTI) der Universität Karlsruhe (TH)



Unterirdisches Stauwerk: Auf der Insel Java mildern Ingenieure der Fridericiana den Wassermangel mit nachhaltigen Technologien.

gieren. Übergeordnet sind die systematische und interdisziplinäre Erforschung der maschinellen Kognition mobiler Systeme als Grundlage maschinellen Handelns und die Entwicklung einer wissenschaftlichen Theorie maschineller Kognition. Das künftige kognitive Automobil soll sowohl individuell als auch kooperativ wahrnehmen und handeln können. Dieses interdisziplinäre Projekt mit dem Ziel, den Straßenverkehr sicherer und effizienter zu machen, besitzt eine hohe gesellschaftliche Relevanz. Dazu kommt die große Bedeutung für Wissenschaft und Wirtschaft: Der Automobilbau fungiert als maßgeblicher Innovationstreiber der Forschung und als wichtiges Standbein der deutschen Industrie. Sprecher dieses SFB/TR ist Professor Dr. Christoph Stiller vom Institut für Mess- und Regelungstechnik der Universität Karlsruhe (TH).

Weitere Indikatoren für die Qualität der Forschung sind auch die an der Fridericiana koordinierten EU-Projekte, die im Berichtszeitraum neu bewilligt wurden (siehe Anhang 9.9.). Hinzu kommen neue vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsvorhaben (siehe Anhang 9.10.) sowie neu bewilligte Forschungsprojekte im Schwerpunktprogramm des Landes Baden-Württemberg (siehe Anhang 9.11.).

In Karlsruhe koordinierte EU-Projekte

- Perception, Action and Cognition through Object-Action Complexes (PACO-PLUS)
- Specific Targeted Research Project „Intelligent Modular Open Source Platform for Intercultural and Cross-Domain SMENetworks“ (IMPORT-NET)
- Transparent Ring Interconnection Using Multi-wavelength Photonic Switches (TRIUMPH)

Exzellenzzentren an der Universität Karlsruhe

- DFG-Centrum für Funktionelle Nanostrukturen (CFN)
- Center for Disaster Management (CEDIM)
- Centrum für Elementarteilchenphysik und Astroteilchenphysik (CETA)

Forschungsschwerpunkte und Forschergruppen der Universität Karlsruhe

- Scientific Alliance eOrganisation (SAeO)
- Feuchtemesstechnik (SMG)
- Höchstleistungsrechner-Kompetenzzentrum Baden-Württemberg (hkz-bw)
- Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen Karlsruhe (FoSS)

Im Akademischen Jahr 2005/06 meldete die Fridericiana insgesamt 20 Erfindungen zum Patent an. Darunter sind zwei Innovationen für Diesel-Katalysatoren zur weitergehenden Minderung von Emissionen in Abgasen. In diesen beiden Erfindungen von Dr. Sven Kureti, Institut für Chemische Technik und Polymerchemie, könnte der Schlüssel für die Einhaltung künftiger Abgasnormen liegen.

Viele Forscherinnen und Forscher der Universität Karlsruhe erhielten im Berichtszeitraum wichtige Auszeichnungen, Preise und Ehrungen (siehe Anhang 9.12.). Besonders hervorzuheben ist der Landesforschungspreis für Professor Dr. Martin Wegener vom Institut für Angewandte Physik, der auch als Koordinator des CFN fungiert. Mit dem Preis würdigte das Land Baden-Württemberg Wegeners Forschungen zu künstlichen Materialien aus der Nanotechnologie. Professor Wegener hat mit seinem Team, das an der Fridericiana wie auch

am Forschungszentrum Karlsruhe tätig ist, ein Verfahren zur zuverlässigen und kostengünstigen Herstellung von dreidimensionalen photonischen Kristallen entwickelt. Diese sollen den Bau von auf Lichtbasis funktionierenden Chips ermöglichen. Mit Martin Wegener bekam bereits zum fünften Mal ein Wissenschaftler der Universität Karlsruhe den Landesforschungspreis verliehen.

Wie attraktiv die Fridericana auch für Spitzenwissenschaftler aus dem Ausland ist, zeigt die beachtliche Zahl von 26 Humboldt-Stipendiaten und Humboldt-Preisträgern im Akademischen Jahr 2005/06. Hinter jedem dieser von der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderten Forschungsaufenthalte steht die Entscheidung eines hervorragenden Wissenschaftlers für den Kooperationspartner Universität Karlsruhe (TH). Darüber hinaus kamen zahlreiche weitere Gastwissenschaftler und Besucher aus dem In- und Ausland an die Fridericana (siehe Anhang 9.13.). Die Universität pflegt den Wissensaustausch mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen auf der ganzen Welt.

Die Forscherinnen und Forscher der Fridericana engagieren sich in hohem Maße bei der Vorbereitung und Leitung von wissenschaftlichen Veranstaltungen: Im Berichtszeitraum organisierten sie insgesamt 31 internationale Tagungen, Kongresse und Symposien allein in Karlsruhe und der Region (siehe Anhang 9.14.).

2.1.3. Förderung von Nachwuchswissenschaftlern

Um die Exzellenz ihrer Forschung weiter zu steigern, bemüht sich die Fridericana, Spitzenwissenschaftler anzuziehen und diesen entsprechende Arbeitsbedingungen zu bieten. Außerdem verbindet sie exzellente Forschung mit exzellenter Lehre, um junge Menschen zu herausragenden Forschern heranzubilden. Die Universität Karlsruhe ist stolz darauf, dass im Akademischen Jahr 2005/06 insgesamt 19 Nachwuchswissenschaftler sich habilitiert und 329 eine Promotion abgeschlossen haben (siehe Anhang 9.22. und 9.23.).

Im Februar 2006 bewilligte die DFG an der Fridericana das neue Graduiertenkolleg „Analysis, Simulation und Design nanotechnologischer Prozesse“. Das in der Mathematik verwurzelte, fachübergreifend arbeitende Graduiertenkolleg ergänzt die Arbeit des CFN (vergleiche 2.4.2.), indem es Fragen der Simulation und des Designs nanotechnologischer Prozesse untersucht (siehe Anhang 9.8. - DFG-Sonderforschungsbereiche, DFG-Graduiertenkollegs und DFG-Forschergruppen). Wie erfolgreich die Universität Karlsruhe bei der Nachwuchsförderung ist, belegen auch die zahlreichen Preise für junge Wissenschaftler. (Vergleiche Anhang 9.15. - Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte.)

Die an der Universität Karlsruhe gelebte Einheit von Forschung und Lehre dient im Übrigen nicht nur der Heranbildung des Wissenschaftsnachwuchses, sondern auch der Vorbereitung auf Berufe, welche die Vertrautheit mit wissenschaftlichem Arbeiten und lebenslange fachliche Fortbildung verlangen. An der Fridericana erhalten junge Menschen bereits während ihres Studiums direkten Kontakt zur Forschung und werden in diese einbezogen.



Wissensaustausch: Die Universität Karlsruhe (TH) ist Ort wichtiger internationaler Tagungen, Kongresse und Symposien.

2.2. Lehre an der Fridericiana

2.2.1. Neu konzipierte Studiengänge

Für den Start im Wintersemester 2006/07 konzipierte die Universität Karlsruhe (TH) zwei Studiengänge neu: Der Bachelorstudiengang „Angewandte Geowissenschaften“, der die bisherigen Diplomstudiengänge Geologie und Mineralogie ersetzt, nutzt die Kompetenz der seit 2001 in der Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften zusammengefassten Disziplinen. Die Studierenden lernen die Lösung von hydro- und ingenieurgeologischen, geotechnischen, geochemischen und materialwissenschaftlichen Problemen. Dank seiner Anwendungsorientierung bereitet dieser Studiengang sie bestens auf ihre künftige berufliche Tätigkeit vor.

Außerdem bietet die Fridericiana den neuen internationalen Masterstudiengang „Utilities and Waste – Sustainable Processing“ an. Dieser Studiengang leistet eine multidisziplinäre Annäherung an Planung, Management und Prozesstechnikaspekte der Versorgung mit Gas und Wasser sowie der Abfallbehandlung und -beseitigung. Besonders widmet er sich dabei der Situation in Entwicklungsländern.

2.2.2. Zentrum für Lehrerbildung

Um die Lehrerbildung weiter zu profilieren und ein qualifiziertes Angebot für die Zukunft zu gewährleisten, hat die Universität Karlsruhe gemäß einem Beschluss des Ministerrats ein „Zentrum für Lehrerbildung“ eingerichtet. Die Institution ist organisatorisch dem Prorektor für Studium und Lehre zugeordnet und fungiert als zentrale Anlaufstelle für die Lehramtsausbildung. Vorgesehen ist eine enge Kooperation und Abstimmung mit der Schulverwaltung.

2.2.3. House of Competence (HoC)

Die Universität Karlsruhe hat ein Konzept für ein „House of Competence – Cultures of Social Competence and Personal Fitness“ (HoC) entwickelt. Grundlage ist eine Zielvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg vom März 2006. Die Einweihung der neuen Einrichtung ist für Juli 2007 geplant. Das Wissenschaftsministerium übernimmt die Anschubfinanzierung für fünf Jahre in Höhe von 1,5 Millionen Euro; darin sind unter anderem die Mittel für zwei Professorenstellen enthalten. Die Universität investiert 750 000 Euro in das HoC, unter anderem für eine Juniorprofessur. Das House of Competence soll in einem transdisziplinären Forschungs- und Lehrprogramm sozial-, kultur-, erziehungs-, sport- und ingenieurwissenschaftliche Perspektiven verbinden. Dabei verzahnt es das Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft

und Studium Generale (ZAK) sowie das Institut für Sport und Sportwissenschaft und das Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik. Auch ausgewählte technische Fakultäten, die kww – Wissenschaftliche Weiterbildung, das Fernstudienzentrum, das Hochschuldidaktikzentrum und das Studienkolleg sind mit einbezogen. In der Lehre soll das HoC die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge unterstützen, indem es innovative Module schafft, welche Schlüsselqualifikationen und Soft Skills wie soziale Kompetenz und personale Fitness stärken. Dabei geht es auch um neue Konzepte zur Integration verschiedener Zielgruppen in den Prozess des lebenslangen Lernens. Das House of Competence ist Teil des Zukunftskonzepts, mit dem die Universität Karlsruhe sich bei der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder (vergleiche 2.4.) durchgesetzt hat.

2.2.4. Stipendien für begabte Studierende

Das Land Baden-Württemberg führt zum Sommersemester 2007 allgemeine Studiengebühren ein. Damit beteiligen die Studierenden sich mit 500 Euro pro Semester an den Kosten ihres Studiums. Die Universität Karlsruhe ruft dazu auf, förderungswürdige Studierende durch Stipendien zu unterstützen. Erste Initiativen haben sich bereits ergeben: Die Heinrich-Hertz-Gesellschaft zur Pflege wissenschaftlicher Kontakte, die 2006 ihr 40-jähriges Bestehen feierte, hat für das Sommersemester 2007 elf Stipendien für Hochbegabte gestiftet. Alumni-KaTH, das Ehemaligennetzwerk der Universität Karlsruhe, hat einen Stipendienfonds eingerichtet. Wer einen Beitrag leisten möchte, kann zwischen einer Spende in frei wählbarer Höhe und einer direkten Patenschaft für eine Studentin oder einen Studenten wählen.

2.2.5. Hochschule 2012

Vor allem wegen des doppelten Abiturjahrgangs 2012 müssen die Hochschulen in Baden-Württemberg bis 2012/13 mit einem zusätzlichen Bedarf von schätzungsweise 16 000 Studienanfängerplätzen rechnen. Das bedeutet außerordentliche Anforderungen an Infrastruktur, Personal und Organisation. Schließlich sollen alle Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung die Chance erhalten, sich ihrer Eignung gemäß für den angestrebten Beruf zu qualifizieren. Die Landesregierung unterstützt die Anstrengungen mit einem Masterplan „Hochschule 2012“. Die Hochschulen verpflichten sich, eigene Beiträge zu leisten. Auch die Umstellung auf das gestufte Studiensystem (Bachelor/Master) mit Beibehaltung der bisherigen Kapazitäten gehört zu der Vereinbarung.

Die Universität Karlsruhe (TH) stellt sich ihrer Verantwortung für die Ausbildung junger Menschen: Sie hat sich an der Vorbereitung des Masterplans

konstruktiv beteiligt und plant, rund 740 zusätzliche Studienplätze zu schaffen. Zu beachten ist dabei, dass ingenieur- und naturwissenschaftliche Studiengänge, die das Profil der Fridericana prägen, deutlich kostenintensiver sind als geisteswissenschaftliche Studiengänge. Die zusätzlichen Studienplätze sollen zum einen in stark nachgefragten Studiengängen wie Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen entstehen. Zum anderen will die Universität Karlsruhe Studienplätze in innovativen neuen Studiengängen anbieten, wie Service Engineering, Optics and Photonics, Nanowissenschaften, Technische Chemie, Chemische Biologie, Angewandte Chemie und Angewandte Biologie.

2.2.6. Studierendenzahlen

Im Wintersemester 2005/06 waren an der Universität Karlsruhe (TH) insgesamt 18 245 Studierende immatrikuliert, knapp 600 mehr als im Jahr zuvor. Der Frauenanteil betrug 26,7 Prozent; der Anteil der ausländischen Studierenden lag bei 20,6 Prozent. Besonders nachgefragt war das Fach Maschinenbau, in dem die Zahl der Studierenden erneut zunahm, und zwar um mehr als 300 auf 2 731. Auch die Naturwissenschaften hatten ein abermals gestiegenes Interesse zu verzeichnen.

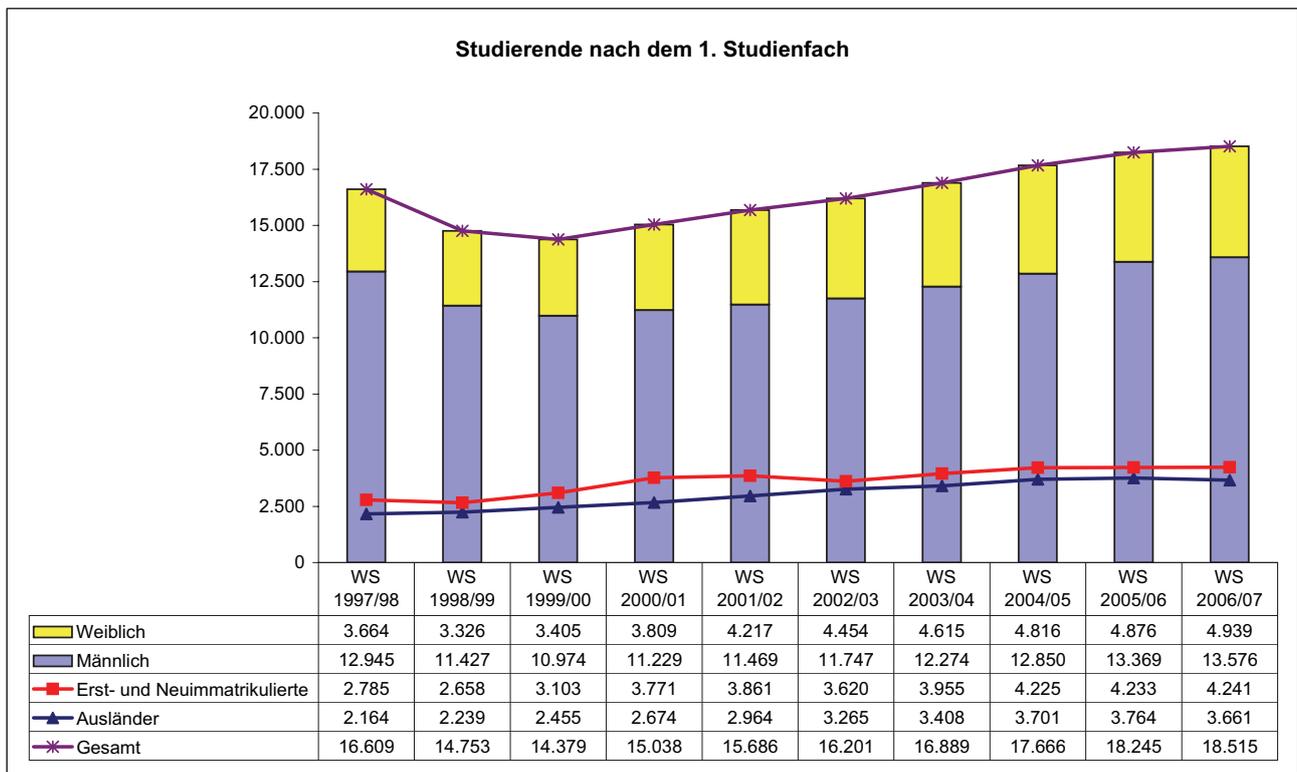
2.2.7. Service für Studieninteressierte und Studierende

Im Januar 2006 startete die Online-Bewerbung unter POS GX/QIS POS. Die Universität Karlsruhe bietet Interessierten damit die Möglichkeit, sich rund um die Uhr online um einen Studienplatz zu bewerben. Diese Form der Bewerbung ist für alle Studiengänge möglich und richtet sich an sämtliche Bewerber, die ein Studium beginnen oder fortsetzen möchten.

Die Online-Prüfungsanmeldung unter POS GX/QIS POS hat sich im Sommersemester 2006 bei einem Test im Studiengang Maschinenbau bewährt. Seit dem Wintersemester 2006/07 ist sie nun flächendeckend verfügbar. Die Studierenden können sich über die Selbstbedienungsfunktion online für Prüfungen an- und abmelden.

2.2.8. Qualitätssicherung in Studium und Lehre

Die Exzellenz der Lehre an der Fridericana lässt sich an den Erfolgen ihrer Studierenden und Absolventen erkennen. Dazu zählen auch die zahlreichen für außerordentliche Leistungen verliehenen Preise (siehe Anhang 9.15. – Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte).



Zahl der Studierenden in sämtlichen Fakultäten nach dem 1. Studienfach, jeweils im Wintersemester. Stand: 30.11.2006. (Vergleiche auch Anhang 9.18.-9.21. – Studierende nach dem ersten Studienfach/Köpfe, Studienfälle nach Abschlusszielen, Ausländische Studierende, Absolventen.)

Wettbewerb um die besten Köpfe bedeutet für die Universität Karlsruhe auch Wettbewerb um die besten Studierenden. Unter anderem dienen Veranstaltungen wie der jährliche „Tag der Mathematik“ dazu, fachlich geeignete Studienanfänger zu gewinnen: Im März 2006 empfing die Fakultät für Mathematik mehr als 200 begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 13, die in Einzel- und Mannschaftswettbewerben anspruchsvolle Aufgaben lösten. Dazu gab es Vorträge zu aktuellen mathematischen Themen und Informationen über das Studium der Mathematik, über Berufsfelder und Karrierechancen.

Um die Qualität der Lehre kontinuierlich zu optimieren, hat die Fridericiana eine Evaluierung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden eingeführt und inzwischen auf nahezu alle Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen erweitert. Die Dozentinnen und Dozenten sind gehalten, die Ergebnisse mit den Studierenden zu besprechen und bereits in das laufende Semester einfließen zu lassen.

2.2.9. Internationalisierung

Die Fridericiana ist für Studierende aus dem Ausland attraktiv. Im Wintersemester 2005/06 verzeichnete die Fakultät für Elektro- und Informationstechnik mit 36,7 Prozent den höchsten Ausländeranteil. Es folgten die Fakultäten für Maschinenbau, Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik sowie Informatik mit je knapp 25 Prozent. (Vergleiche Anhang 9.20. – Ausländische Studierende.) Die Zahl der Bewerber aus dem Ausland ist allerdings erstmals leicht zurückgegangen.

Der Internetauftritt des Akademischen Auslandsamts, das sich mit der Pflege der internationalen Beziehungen befasst, ist seit Juni 2006 auch in französischer Sprache verfügbar. Im Jahr 2006 begann auch der Vollbetrieb des internetbasierten Bewerbungsverfahrens (move-in), das den Service im Zulassungsbereich deutlich verbessert. Ziel ist, den Anteil der Online-Bewerbungen auf mindestens 80 Prozent zu steigern. Ein Benachrichtigungssystem, welches das Akademische Auslandsamt gemeinsam mit der Universität Bielefeld eingerichtet hat, beschleunigt und verbessert die Verständigung unter den Zulassungsstellen. 2007 übernimmt die Servicestelle Uni-Assist diese Kartei und führt sie weiter.

Verschiedene vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) geförderte, stark nachgefragte Kurse erleichterten es ausländischen Studierenden, sich an der Universität Karlsruhe zurechtzufinden: weiterführende Sprachkurse, Einführungen in das wissenschaftliche Schreiben, Kurse zu Informationsrecherche, Eigenorganisation und Projektplanung. Dazu kamen spezielle Angebote für ausländische Doktoranden und Postdocs.

Um geeignete Studienanfänger im Ausland zu gewinnen, wirbt die Fridericiana weiterhin vor allem an den deutschen Auslandsschulen, deren Schülerinnen und Schüler sprachlich und meist auch fachlich überdurchschnittlich qualifiziert sind. Dazu dienen weiterhin das 2005 begonnene PROFIS-Projekt zur Entwicklung einer Informationsstrategie durch die TU9-Universitäten sowie die Pflege der Beziehungen zu deutschen Schulen durch das Akademische Auslandsamt, besonders in Lateinamerika, aber auch in Griechenland. Im Februar 2006 gab es einen ersten Informationstag für Schüler deutscher Auslandsschulen, der in den Deutschlandaufenthalt eingebaut war. Es ist geplant, solche Informationstage künftig regelmäßig anzubieten.



Internationalität auf dem Campus: Die Universität Karlsruhe (TH) tauscht mit Universitäten der ganzen Welt Studierende aus.

Zusätzlich haben Absolventen der Fridericiana aus Argentinien und Uruguay sich bereit erklärt, als Ansprechpartner für Interessierte zu fungieren.

Im Akademischen Jahr 2005/06 setzte die Universität ihre bereits existierenden Kooperationen mit zahlreichen renommierten Hochschulen in der ganzen Welt fort. Neue Partnerschaften schloss sie mit folgenden Einrichtungen: Universidad Catolica del Norte (Antofagasta)/Chile, Universidad Nacional Autonoma de Mexico (UNAM), Escola Politecnica de Universidade de Sao Paulo, FEI-Sao Paulo. Im Rahmen der Landespartnerschaft mit der Province of Ontario gab es einen einwöchigen „Faculty-Exchange“ für drei kanadische Professoren zum gegenseitigen Kennenlernen mit dem Ziel, mehr Studierende aus Kanada nach Karlsruhe zu bringen.

Das 35-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft mit der Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Budapest beging die Universität Karlsruhe mit einer Feier im November 2005, an die sich ein wissenschaftliches Kolloquium mit Themen aus Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik und Bauingenieurwesen anschloss. In den 35 Jahren kamen rund 700 Gastwissenschaftler von

Budapest nach Karlsruhe, rund 650 von Karlsruhe nach Budapest. Seit 1984 läuft ein Studierendenaustausch, 1992 startete die deutschsprachige Ingenieurausbildung an der TWU Budapest. (Vergleiche 7. – Ehrungen und Anhang 9.12.)

Die Universität Karlsruhe nahm an verschiedenen Veranstaltungen im Ausland teil: an der Deutschen Messe in Bangkok, der Deutschen Hochschulmesse Athen und Thessaloniki, der Messe EUROPOSGRADOS in Monterrey und Mexiko City/Mexiko sowie in Bogota und Medellin/Kolumbien und an der Konferenz der European Association for International Education (EAIE) in Basel.

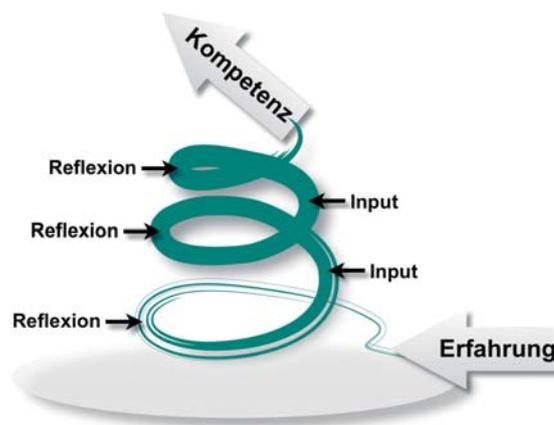
2.3. Wissenschaftliche Weiterbildung

Die Universität Karlsruhe (TH) versteht sich als Stätte des lebenslangen Lernens. Neben Forschung und Lehre zählt sie daher auch die Weiterbildung zu ihren Aufgaben. Ihre Weiterbildungsaktivitäten sind im Zentrum für Weiterbildung und Fernstudium gebündelt. Dieses umfasst die Einrichtungen Fernstudienzentrum (FSZ) und kww – Die Wissenschaftliche Weiterbildung. Es arbeitet eng mit dem ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaften und Studium Generale zusammen. Überdies unterstützt es Weiterbildungsaktivitäten von Instituten und Lehrstühlen.

Zuständig für die berufsbegleitende wissenschaftliche Weiterbildung ist die kww, die mit den Instituten und den Fakultäten einerseits und mit Unternehmen aller Branchen andererseits kooperiert. Der kww obliegt die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität. Mit speziellen Programmen richtet sie sich auch an externe Kunden.

Dazu zählt das neu konzipierte Qualifizierungsprogramm „keys2competence“, das sich besonders an Alumni der Fridericana wendet. Es unterstützt Young Professionals aus Wirtschaft und Universität bei der Stärkung ihrer Schlüsselkompetenzen und vermittelt ihnen Denkanstöße für die weitere Karriereplanung. Die siebenmonatige berufsbegleitende Weiterbildungsreihe umfasst Workshops, Selbstlernangebote, Einzel-Coaching und ein virtuelles Klassenzimmer. Ausgehend von ihren Berufserfahrungen erweitern die Teilnehmenden durch Input und Reflexion ihre Kompetenzen in beruflicher Kommunikation und Selbstpräsentation, Arbeiten im Team, Konfliktmanagement, Führungskompetenz sowie Zeit- und Selbstmanagement.

Für 2006 veröffentlichte die kww erstmals ihr Jahresprogramm mit einer Gesamtauflage von 4 300 Stück. Programmschwerpunkte liegen in Wissenschafts- und Projektmanagement, Schlüsselqualifikationen, praxisorientierter EDV-Schulung und Kommunikation. Kooperationen wie die enge Zusammenarbeit mit der kww der Universität Stuttgart



keys2competence: In dieser Weiterbildungsreihe erweitern Young Professionals ihre Kompetenzen durch Input und Reflexion.

steigern Quantität und Qualität des Angebots. Im vergangenen Akademischen Jahr organisierte die kww 78 Seminartage mit insgesamt 595 Teilnehmern.

Das bereits 1998 eingeführte Forum Personalentwicklung vernetzt die Personal- und Organisationsentwickler in der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) und informiert über Forschung und Entwicklungen in Aus- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung. Die rege Teilnahme von Personalverantwortlichen aus der TRK auch im Akademischen Jahr 2005/06 belegt, dass Themen wie Mediation, Lernen und Arbeiten, Aufgaben und Nutzen einer Mitarbeiter-, Führungs- und Teamberatung sowie Mentoring aus dem Personalmanagement nicht mehr wegzudenken sind. Die neu aufgelegte Weiterbildungsreihe „Führung in der Verwaltung“ (FiV), abgeleitet aus der Erfolgsreihe „Frauen in Führungspositionen“ (FiF), trainiert den Führungskräftenachwuchs der Universitätsverwaltung.

Das von Oktober 2005 bis April 2006 zum elften Mal in Folge organisierte Kontaktstudium FiF wendet sich an berufserfahrene Frauen, die eine Führungsposition anstreben oder bereits innehaben. Schwerpunkte sind Führungskompetenz, Präsentation, Team, Projekt, Konfliktmanagement, Veränderungsprozesse und interkulturelle Kommunikation. Die kww kooperierte im vergangenen Akademischen Jahr außerdem mit der Führungsakademie Baden-Württemberg im Projekt Frauenakademie. Dieses an FiF angelehnte Programm richtete sich an Berufseinsteigerinnen mit Potenzial für eine Führungsposition.

Weiterhin auf reges Interesse trifft auch das Qualifizierungsprogramm des Hochschuldidaktikzentrums Baden-Württemberg. Herausragende Veranstaltung war im Mai 2006 ein zweitägiger Workshop zum Thema „Active Learning with Large Groups of Students“, zu dem die kww mit der

Arbeitsstelle Hochschuldidaktik zwei international bekannte Referenten aus den USA, Professor Dr. Richard Felder und Dr. Rebecca Brent von der North Carolina State University, sowie über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßte. Neun Mitarbeiter der Universität Karlsruhe (TH) schlossen das Programm im Berichtszeitraum mit dem „Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik“ ab. Damit haben seit der erstmaligen Verleihung im Jahr 2003 insgesamt 28 Teilnehmer von der Fridericana dieses Zertifikat erhalten.

2.4. Exzellenzinitiative

Die Universität Karlsruhe (TH) hat sich 2006 in allen drei Förderlinien der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder durchgesetzt: in der Förderlinie „Graduiertenschulen“ mit der „Karlsruhe School of Optics and Photonics“, in der Förderlinie „Exzellenzcluster“ mit dem DFG-Centrum für Funktionelle Nanostrukturen (CFN) sowie in der Förderlinie „Zukunftskonzepte“ mit ihrem strategischen Konzept zum Ausbau universitärer Spitzenforschung, dessen Kern das gemeinsam mit dem Forschungszentrum Karlsruhe gegründete „KIT – Karlsruhe Institute of Technology“ bildet. Damit hat die Fridericana bereits in der ersten Förderrunde der Exzellenzinitiative den Status einer Exzellenz-Universität erlangt.

Im Januar 2006 wählte die Gemeinsame Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Wissenschaftsrates drei von der Universität Karlsruhe eingereichte Antragsskizzen aus. Daraufhin reichte die Fridericana im April ihre Vollerträge ein und gab die angestrebte Gründung von KIT öffentlich bekannt. Im Juli evaluierte eine internationale Gutachtergruppe die Universität Karlsruhe vor Ort. Am 13. Oktober 2006 gaben DFG und Wissenschaftsrat ihre Entscheidung bekannt. Insgesamt erhielten 18 Graduiertenschulen, 17 Exzellenzcluster und drei Zukunftskonzepte eine Bewilligung. Damit errangen deutschlandweit nur drei Universitäten – außer Karlsruhe die Ludwig-Maximilians-Universität München und die Technische Universität München – den Exzellenzstatus. Die Fridericana erhält Fördermittel von insgesamt 96,5 Millionen Euro.

2.4.1. Förderlinie Graduiertenschulen: Karlsruhe School of Optics and Photonics

Deutsche Unternehmen gehören in Optik und Photonik zur Weltspitze – in der universitären Ausbildung aber sind die beiden innovativen Felder als eigenständige Fächer bisher kaum vertreten. Diese Lücke schließt die neue Graduiertenschule „Karlsruhe School of Optics and Photonics“ (KSOP) mit fachübergreifender Lehre und Forschung. Die Universität Karlsruhe richtet die KSOP in Kooperation mit dem Forschungszentrum Karlsruhe, dem Karlsruher Forschungszentrum Informatik (FZI) und dem Stuttgarter Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) ein. Ihr Koordinator ist Professor Dr. Ulrich Lemmer.

In der neuen Graduiertenschule sollen zwölf Professoren aus Physik, Chemie, Biologie, Elektrotechnik und Maschinenbau insgesamt 48 Master-Studierende und 72 Doktoranden aus dem In- und Ausland betreuen. Während der zwei-beziehungsweise dreijährigen Ausbildung befassen die Nachwuchswissenschaftler sich mit photonischen Materialien und Geräten, neuartigen spektroskopischen Verfahren, biomedizinischer Photonik und optischen Systemen. Kurse zu Projektmanagement und Mitarbeiterführung sowie ein Unternehmenspraktikum bereiten die Doktoranden ergänzend auf eine Karriere in Wissenschaft oder Industrie vor.

2.4.2. Förderlinie Exzellenzcluster: DFG- Centrum für Funktionelle Nanostrukturen

Das 2001 gegründete DFG-Centrum für Funktionelle Nanostrukturen (CFN), eines von inzwischen sechs Forschungszentren der DFG, wird durch die Exzellenzinitiative zum Exzellenzcluster aufgestockt. Angesiedelt ist das CFN an der Universität und am Forschungszentrum Karlsruhe. Die Forscher der interdisziplinären Einrichtung entwickeln und untersuchen Materialien und Strukturen im Nanometerbereich (1 Nanometer = 1 milliardstel Meter) für Informationstechnologie, Datenverarbeitung, Werkstoffproduktion und Biomedizin.

Derzeit sind im CFN mehr als 250 Wissenschaftler und Techniker aus Physik, Chemie und Biowissenschaften, Elektro- und Informationstechnik sowie Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik tätig. Sprecher ist Professor Dr. Martin Wegener. Arbeitsfelder des CFN sind Nanophotonik, Nanoelektronik, Nanobiologie, Molekulare Nanostrukturen und Nanostrukturierte Materialien. Die Fördermittel aus der Exzellenzinitiative fließen in eine Erweiterung des jüngsten Arbeitsfeldes – der Nanobiologie. Mit ihr schlägt das CFN eine zukunftsweisende Brücke zwischen den beiden Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts: den Nanowissenschaften und den Lebenswissenschaften.

2.4.3. Förderlinie Zukunftskonzepte: KIT – Karlsruhe Institute of Technology

Den Kern des Zukunftskonzepts der Universität Karlsruhe, für das ihr insgesamt 80,6 Millionen Euro zur Verfügung stehen, bildet KIT – Karlsruhe Institute of Technology. KIT wird zwei starke und gleichgewichtige Partner vereinen: eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die in ihren Arbeitsfeldern durchweg zur internationalen Spitze gehört. Beide Einrichtungen haben je rund 4 000 Mitarbeiter; die Fridericiana verfügt über ein Jahresbudget von 250 Millionen Euro, das Forschungszentrum über rund 310 Millionen Euro.

Durch die fortschreitende strategische Bündelung von Themen und Ressourcen überwindet KIT die bisherige Versäulung des deutschen Wissenschaftssystems in universitäre und außeruniversitäre Institutionen. Mit KIT wollen die beiden Partner gemeinsam in die Spitzengruppe internationaler Forschungseinrichtungen wie Massachusetts Institute of Technology (MIT) oder California Institute of Technology (CALTECH) aufsteigen.

Sowohl die Universität als auch das Forschungszentrum haben ihre Stärken in den Naturwissenschaften und den Ingenieurwissenschaften und arbeiten seit über 50 Jahren in vielen Bereichen zusammen. Am 1. Juli 2006 vereinbarten die beiden Einrichtungen eine intensiviertere Kooperation in der Mikro- und Nanotechnologie, im Wissenschaftlichen Rechnen mit Schwerpunkt Grid-Computing sowie in der Materialforschung für den Energiebereich. Schritt für Schritt soll die Zusammenarbeit auf weitere Bereiche ausgedehnt werden. Durch die angestrebte Gründung des Steinbuch Computing Centre vereinen Universität und Forschungszentrum ihre Rechenzentren zu einem gemeinsamen IT-Service-Zentrum.

Die Idee des KIT – Karlsruhe Institute of Technology hat in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft breite Zustimmung gefunden. Nun gilt es, die institutionelle Etablierung des KIT weiter voranzutreiben.

Das Zukunftskonzept der Universität Karlsruhe ist führend mit erarbeitet worden vom Prorektor für Forschung, Professor Dr. Detlef Löhe. Neben KIT umfasst es weitere Instrumente zum Ausbau universitärer Spitzenforschung: Geplant sind neue Strukturen wie ein „Karlsruher Haus des wissenschaftlichen Nachwuchses“ sowie weitere interne Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Forschung im Allgemeinen. Vorgesehen ist auch, die Netzwerkbildung unter jungen Wissenschaftlern zu unterstützen. Vor allem aber will die Universität Karlsruhe ihren Wissenschaftlern ein forschungsfreundliches Klima bieten.

3. Strukturelle und personelle Entwicklung

3.1. Allgemeines zur Struktur

Die vom Senat der Universität Karlsruhe (TH) Ende 2004 eingesetzte Kommission für Strukturfragen hat ihre Arbeit fortgeführt. Sie beleuchtete die Stärken und Schwächen verschiedener Fakultäten. In konstruktiven Gesprächen mit Fakultätsvorständen erörterte sie Schwerpunkte, Ausrichtung und Planung in Forschung und Lehre. Zudem befasste die Kommission sich mit der Struktur der Werkstätten, um Synergieeffekte zu fördern und Arbeitsbedingungen zu verbessern. Einige Kommissionsmitglieder besichtigten die Werkstätten persönlich. Die Ergebnisse wurden zusammengefasst und dem Werkstattausschuss rückgemeldet.

3.2. Grundordnung

Der Senat der Fridericiana hat eine neue Grundordnung verabschiedet: In seiner Sitzung am 31. Juli 2006 stimmte das Gremium mit großer Mehrheit der modifizierten Grundordnung zu. 25 Mitglieder votierten für die neue Fassung; daneben gab es eine Neinstimme und eine Enthaltung. Unter anderem sieht die Grundordnung nun auch eine Ehrengabe „Botschafter der Fridericiana“ vor. Die neue Grundordnung wird zeitlich befristet gelten. Für KIT – Karlsruhe Institute of Technology (vergleiche 2.4. – Exzellenzinitiative) wird ein neuer gesetzlicher Rahmen zu schaffen sein.

3.3. Leitgedanken

Mitte März 2006 hat der Senat Leitgedanken der Universität Karlsruhe (TH) verabschiedet. Die Leitgedanken formulieren das Selbstverständnis der Universität und verstehen sich als „Einladung zum Dialog“. Sie gliedern sich in die Eckpunkte Tradition und Leitmotiv, Forschung und Lehre, Wissensaustausch und Bildung, Zukunft und Vision. Den kurzen Texten gehen Zitate berühmter Denker voraus. Ein Mikrozahnrad veranschaulicht beispielhaft das Innovationspotenzial der Fridericiana.



Titelbild der „Leitgedanken“: Sie formulieren das Selbstverständnis der Universität Karlsruhe (TH).

3.4. Fakultäten

Im Akademischen Jahr 2005/06 hat die Fridericiana in der Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik das Institut für Bio- und Lebensmitteltechnik gegründet. An dem neuen Institut arbeiten die zuvor in verschiedenen Instituten angesiedelten Bereiche Lebensmittelverfahrenstechnik, Technische Biologie, Bioverfahrenstechnik und Molekulare Aufarbeitung von Bioprodukten in Forschung und Lehre eng zusammen.

3.5. Innere und äußere Vernetzung

3.5.1. Neue 24-Stunden-Bibliothek

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Universitätsbibliothek öffnete im April 2006 die neue 24-Stunden-Bibliothek, die zugleich als Informations- und Kommunikationszentrum der Universität Karlsruhe fungiert. Der 13 Millionen Euro teure Komplex bietet vier Fachlesesäle mit 1 000 vernetzten Arbeitsplätzen. Das Freihandangebot der Bibliothek ist beträchtlich erweitert. Die Bestände von 1993 an stehen nun in den Lesesälen; 300 000 Medieneinheiten sind frei zugänglich. Im neuen geisteswissenschaftlichen Lesesaal führt die Universitätsbibliothek nach und nach die Bestände aus den Institutsbibliotheken der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Die Einrichtung bietet viele neue Dienstleistungen an. Ein Mediensicherungssystem gestattet den täglichen Betrieb rund um die Uhr, was deutschlandweit bis jetzt einmalig ist. In den ersten zehn Monaten verzeichnete die 24-Stunden-Bibliothek bereits eine Million Besucher; jede Woche kommen durchschnittlich 30 000 Nutzerinnen und Nutzer.

3.5.2. Presse und Kommunikation

Die Stabsabteilung Presse und Kommunikation (PuK) hat die Bewerbung der Universität Karlsruhe in der Exzellenzinitiative (vergleiche 2.4.) unter PR-Aspekten begleitet und zahlreiche Anfragen nationaler und internationaler Medien beantwortet. Zusammen mit dem Forschungszentrum Karlsruhe setzte PuK eine Projektgruppe zum Corporate Design für das KIT – Karlsruhe Institute of Technology ein.

Eine neu aufgebaute Bildredaktion bedient die wachsende Nachfrage der Medien nach Fotos und bebildert Publikationen sowie den Internetauftritt der Fridericana. PuK baute auch das IntraKaTH als Online-Instrument der internen Kommunikation weiter aus; es ist von allen Rechnern auf dem Campus abrufbar und verzeichnet bis zu 3 000 Seitenaufrufe im Monat. Die Imagebroschüre „Die ganze Welt im Blick“ für Industriepartner, Partneruniversitäten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im In- und Ausland erschien in einer überarbeiteten Neuauflage in deutscher und in englischer Sprache.

Unter Federführung der Stabsabteilung Presse und Kommunikation stellten alle Sonderforschungsgebiete (SFB) einen gemeinsamen Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) auf einen „Pres-SFB“ mit dem Ziel, sämtliche öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten aufeinander abzustimmen.

Um die Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften bei Kindern zu fördern, organisiert PuK mit dem Institut für Produktionstechnik und dem Hector-Seminar Projekte für begabte Schülerinnen und Schüler an Instituten. Zu der ebenfalls von PuK organisierten Kinder-Uni im August 2006 kamen rund 5 000 Kinder (vergleiche 8.); die Resonanz in den Medien war groß.

3.5.3. AlumniKaTH • CareerService • Fundraising + Stiftungen

Dem von der Stabsabteilung AlumniKaTH • CareerService • Fundraising + Stiftungen betreuten Ehemaligennetzwerk AlumniKaTH gehören inzwischen nahezu 14 000 Alumnae und Alumni an, unter ihnen namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Ehemaligen der Fridericana sind weltweit präsent. Einige von ihnen sind in AlumniKaTH-Regionalclubs oder fakultätsnahen Alumnivereinen in Deutschland organisiert. Im März 2006 wurde in Brasilien der Club brasilianischer Alumni der Universität Karlsruhe (TH) gegründet.

Beim CareerService gingen im Jahr 2006 mehr als 250 Anfragen von Unternehmen ein. Derzeit entsteht eine für Unternehmen kostenpflichtige Internet-Jobbörse. Darüber hinaus konzipiert der CareerService zielgruppenspezifische Programme und unterstützt die Organisation von Veranstaltungen.

Im Bereich Fundraising gewann die Abteilung 2006 neue Sponsoren aus der Wirtschaft und baute bestehende Verbindungen aus. Im klassischen Fundraising setzt sie derzeit auf die Pflege bestehender Kontakte und entwickelt Fundraisingprojekte. (Vergleiche auch 4. – Finanzielle Entwicklung.) Die Abteilung betreut aktuell 14 universitätseigene und externe Stiftungen. Diese finanzieren überwiegend Auslandssemester, Projekte und Exkursionen.



Willkommen zum Alumni-Ball: Das Absolventennetzwerk AlumniKaTH organisiert attraktive Events.

3.6. Personelle Veränderungen

Angesichts des demographisch bedingten Anstiegs der Zahl von Professorinnen und Professoren im Ruhestand und angesichts struktureller Neuausrichtungen hat das Rektorat im Akademischen Jahr 2005/06 zahlreiche Berufungs- und Bleibeverhandlungen für die Universität geführt. Die Fridericiana begrüßt es, dass das Landeshochschulgesetz die Zuständigkeit für Berufungen auf die Hochschulen übertragen hat und die Verhandlungen nun direkt bei der Universität liegen.

Im Akademischen Jahr haben sechs Professoren einen Ruf an die Fridericiana angenommen und es wurden acht W3-Professoren und ein W1-Juniorprofessor ernannt. (Vergleiche Anhang 9.24.)

Dank ihrer hohen Drittmiteleinahmen (vergleiche 2.1.1. sowie Anhang 9.4. und 9.5.) kann die Forschungsuniversität auch ihre Personalausstattung deutlich verbessern. Dies macht der hohe Anteil der aus Drittmitteln bezahlten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich. Im Wissenschaftlichen Dienst waren mit Stand vom 1. April 2006 knapp 46 Prozent der Vollzeitäquivalente aus Drittmitteln finanziert.

Beschäftigungsübersicht nach Vollzeitäquivalenten

Art	Gesamtzahl	davon:			
		Männer	Frauen	Frauenanteil in %	Drittmittel
C4, C3, W3	237,50	218,50	19,00	8,00	1,00
C1, C2, W2	79,73	71,93	7,80	9,78	0,00
A13 - A16	139,48	117,83	21,65	15,52	1,00
BAT2a - BAT1, AT	1599,15	1315,32	283,83	17,75	913,75
Sonst. BVL-Gruppen	1329,81	699,61	630,20	47,39	164,50
Auszubildende	128,00	94,00	34,00	26,56	0,00
Drittmittel	1080,25	850,02	230,23	21,31	0,00
Wiss. Dienst	2011,18	1699,93	311,25	15,48	918,10
Bibl. Dienst	64,07	13,00	51,07	79,71	0,29
Techn. Dienst	855,92	694,23	161,69	18,89	113,32
Verwaltungsdienst	482,16	106,85	375,31	77,84	48,54
Sonst. Dienstarten	100,34	3,18	97,16	96,83	
bis 29 Jahre	850,29	651,86	198,43	23,34	468,76
30 bis 39 Jahre	1022,77	797,74	225,03	22,00	444,09
40 bis 49 Jahre	746,81	459,65	287,16	38,45	112,56
50 bis 59 Jahre	696,41	448,15	248,26	35,65	45,59
über 59 Jahre	197,39	159,79	37,60	19,05	9,25
Gesamt:	3513,67	2517,19	996,48	28,36	1080,25

(Vergleiche Anhang 9.26 – Beschäftigungsübersicht nach Köpfen.) Stand: 01.04.2006.

3.7. Projekt „Gesunde Universität“

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Fridericiana. Daher startete sie unter dem Titel „Gesunde Universität“ ein Projekt der betrieblichen Gesundheitsförderung, welches davon ausgeht, dass sowohl Arbeitsbedingungen als auch persönliche Lebensumstände den Gesundheitszustand eines Menschen beeinflussen. Vor diesem Hintergrund bietet sie ihren Mitarbeitern Qualifizierungsmaßnahmen, Informationen über interne Medien, Vorträge und Aktionstage sowie Hilfestellungen für eine gesunde Gestaltung des Arbeitsplatzes an. Für den Projektzeitraum 2001 bis 2006 richtete die Universität eine Steuerungsgruppe zur Untersuchung, Überwachung und Bewertung ein, in der neben dem Kanzler der Personalrat, der Betriebsarzt, die Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz, die Gleichstellungsbeauftragte, die Beauftragte für Chancengleichheit, die kww – Wissenschaftliche Weiterbildung, die Abteilung Arbeitswissenschaft des Instituts für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion sowie das Institut für Sport und Sportwissenschaft vertreten waren. 2007 erscheint der zweite Gesundheitsbericht. Die Universität beabsichtigt, die Gesundheitsförderung dauerhaft zu etablieren und langfristig alle Statusgruppen – Beschäftigte aus Verwaltung und Technik, wissenschaftliches Personal und Studierende – einzubeziehen. Darüber hinaus hat sie einen Austausch zur betrieblichen Gesundheitsförderung mit anderen Hochschulen in Baden-Württemberg angeregt und ist bestrebt, ihn weiter auszubauen.

4. Finanzielle Entwicklung

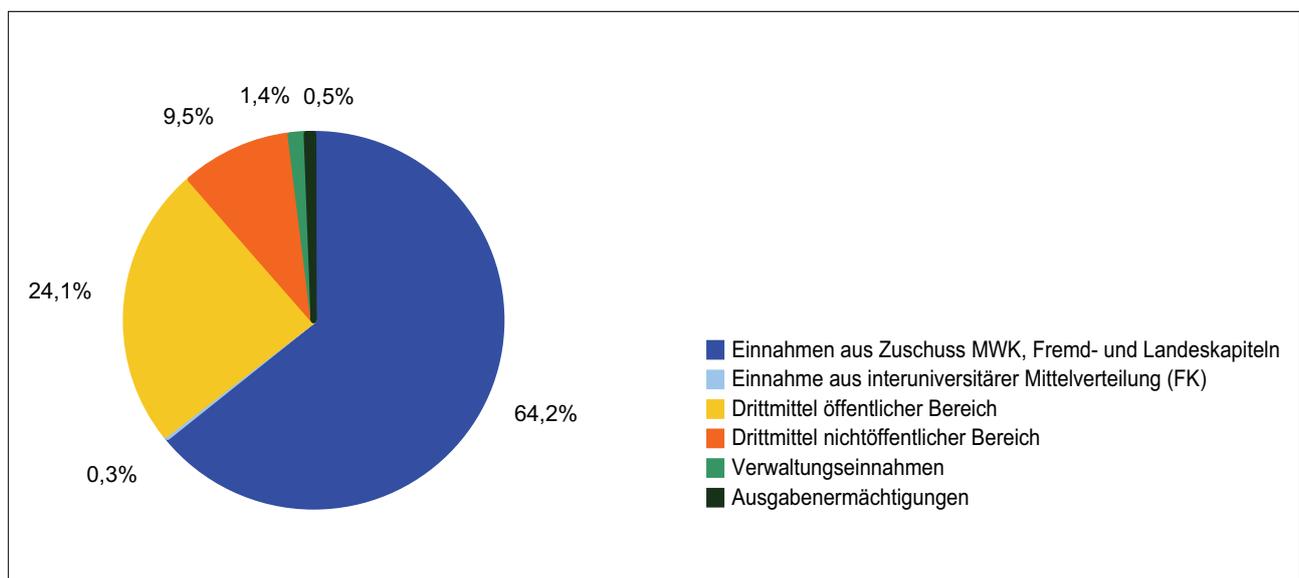
Mit Blick auf das Auslaufen des Solidarpaktes 2006 wurde deutlich, dass die Hochschulen auch weiterhin Planungs- und Finanzsicherheit benötigen. Daher verhandelten die Hochschulen mit dem Land über einen neuen Solidarpakt mit dem Ziel, für die Zeit bis zum 31. Dezember 2014 über einen Gesamtbetrag von rund 1 091,3 Millionen Euro jährlich zu verfügen. Neben der Forderung, dass während der Laufzeit keine weiteren Kürzungen, Stelleneinsparungen und sonstigen Haushaltssperren – einschließlich Stellenbesetzungssperren – erfolgen sollten, war es vor allem Anliegen der Hochschulen, dass die Übertragbarkeit der Ausgabestelle zugesichert werden würde. Außerdem sollten Tarifsteigerungen und sonstige Veränderungen bei den Personalausgaben wie im übrigen Landeshaushalt fortgeschrieben werden.

Weitere Daten zum Haushalt der Fridericiana finden sich im Anhang (vergleiche 9.28. – Universitäts-haushalt 2006; 9.29. – Universitätshaushalt 2006: gebundene/ungebundene Mittel; 9.31. – Ausgaben 2006).

Für die Universität Karlsruhe (TH) wird es zunehmend wichtiger, zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Eine besondere Bedeutung haben in diesem Zusammenhang die Drittmiteinnahmen für die Forschung (vergleiche 2.1.1. sowie Anhang 9.4. und 9.5.). Zu den klassischen Drittmittelprojekten treten weitere Maßnahmen der Mitteleinwerbung hinzu, wie sie die Abteilung AlumniKaTH • Career-Service • Fundraising + Stiftungen verwirklicht. Dabei ergaben sich im Akademischen Jahr 2005/06 außerordentlich erfolversprechende Kontakte zu namhaften Industrieunternehmen. Das Engagement der Stabsabteilung wird aber nicht auf die Einwerbung von Sponsoring- und Spendengeldern beschränkt bleiben. Vielmehr ist ein umfassendes Campus-Marketingkonzept geplant. Ein erster Entwurf liegt dem Rektorat zur Erörterung vor.

Um die Exzellenz ihrer Forschung weiter zu steigern, ist die Universität Karlsruhe wesentlich darauf angewiesen, Spitzenwissenschaftler für sich zu gewinnen. Dabei steht sie im Wettbewerb mit anderen Einrichtungen. Um den hoch qualifizierten Professorinnen und Professoren entsprechende Arbeitsbedingungen bieten zu können, muss sie erhebliche Mittel aufbringen.

Einnahmen der Universität Karlsruhe im Haushaltsjahr 2006



5. Bautätigkeiten und Raummanagement

Die finanziellen Rahmenbedingungen des für die Universität Karlsruhe (TH) verfügbaren Bauhaushalts sind im Akademischen Jahr 2005/06 im Wesentlichen gleich geblieben. Der Modernisierungs- und Sanierungsbedarf mit einer Investitionssumme von 294 Millionen Euro blieb unverändert. Zwar vereinbarte die Universität mit den Ministerien Sanierungsmaßnahmen für zehn Millionen Euro im Doppelhaushalt 2007/08. Die bereitgestellten Mittel reichen aber gerade für die notwendigsten Maßnahmen zur Behebung von Gebäudeschäden.

Im April 2006 nahm die Universitätsbibliothek den 24-Stunden-Betrieb auf. Die darin eingebundene universitätseigene Wache, der Pfortendienst und die Universitätspoststelle sind nun in das neue Gebäude integriert.

Auf dem Gelände der ehemaligen Mackensenkaserne wurde die neue Fahrzeugprüfstandshalle er-



Der Eingang zur 24-Stunden-Bibliothek: Das neue Informations- und Kommunikationszentrum öffnete im April 2006.

öffnet, so dass bisher genutzte Räumlichkeiten auf dem Campus anderweitig verfügbar werden. Endgültig abgeschlossen ist die Nutzung des Gebäudes in der Karlstraße: Nach der Verlagerung des Akademischen Auslandsamts und des Studienkollegs in die ehemalige Kinderklinik ging das Gebäude an das Land zurück. Mittlerweile wurde es an Investoren veräußert. Der Erlös ist für die Sanierung von Gebäuden auf dem Campus bestimmt.

Der Anbau des DFG-Centrums für Funktionelle Nanostrukturen (CFN) an das Physikhochhaus begann im April 2006. Standortsuche, Finanzierung, Planung und Baurechtsfragen waren in nur 24 Monaten bewältigt worden. Ebenfalls startete die Sanierung der Fassade des Kollegiengebäudes Maschinenbau II. Das Gebäude erhält eine moderne Glasfassade mit Wärmeisolierung und Fensterelementen. Darüber hinaus wurden weitere dringend sanierungsbedürftige Fassaden am Ehrenhof und im Chemiekomplex gesichert und neu gestaltet.

Die Universität vereinbarte weitere wichtige Sanierungsmaßnahmen mit den Ministerien und bereitete sie mit dem örtlichen Bauamt vor. Weitere Maßnahmen werden die Instandsetzung des Chemieturms II und die Sanierung des alten Bibliotheksgebäudes sein. Zudem vereinbarte die Fridericiana die Sanierung des Nordteils der ehemaligen Kinderklinik. Damit schreitet die Konzentration der Informatikfakultät am Adenauerring allmählich voran.

Der Gebäudebetrieb wird durch zusätzliche Gebäude mit wachsender technischer Ausstattung und durch gestiegene Nutzungsanforderungen immer komplexer. Schulungsprogramme tragen dazu bei, das Personal für die erweiterten Aufgaben zu qualifizieren. Immer wichtiger wird auch der wirtschaftliche Betrieb. Dass der Gebäudebetrieb trotz der erheblichen Restriktionen weitgehend sicher und zuverlässig gewährleistet war, ist dem Engagement der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Universitätsverwaltung und im Bauamt zu verdanken. Auch weiß die Universität Karlsruhe die stets große Unterstützung in den Ministerien zu schätzen.

6. Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft

KIT Gleichstellungskonzept

Die Universität baut auf herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gleichermaßen. Dienstleistung und Infrastruktur sind auf fachlich qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Daher entstand im Jahr 2006 ein KIT Gleichstellungskonzept mit zwei wesentlichen Zielen: die Vereinbarkeit von Forschung und Familie zu verbessern sowie bei jungen Menschen, besonders auch Mädchen, die Technikbegeisterung bereits in Kindergarten und Schule zu fördern, damit sie sich schon früh für ein Studium in Natur- oder Technikwissenschaften interessieren.

Diese Ziele erfordern eine durchgängige Förderung für Kinder, Schülerinnen, Studierende und Berufstätige bis zur Professur. Basis dafür ist die enge Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten des Forschungszentrums und der Gleichstellungsbeauftragten sowie der Beauftragten für Chancengleichheit der Universität, unterstützt von einem Arbeitsnetzwerk mit der Stadt Karlsruhe und Akteuren der Wirtschaft wie DaimlerChrysler, Siemens und Südwestmetall.

Die wissenschaftliche Qualifikationsphase mit Studium, Promotion und Habilitation fällt häufig mit der Familiengründung zeitlich zusammen. Ebenso geschehen Karriereschritte von Frauen häufig in der Familienphase. Ein umfassendes Kinderbetreuungsprogramm ermöglicht es am wirksamsten, beide Lebensziele zu vereinbaren, und bildet damit eine Voraussetzung für Chancengleichheit. Kindertagesstätten in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsort sind unabdingbar. Das Gleichstellungskonzept sieht Kindertagesstätten mit Leuchtturmcharakter vor. Sie sollen flexible Betreuungszeiten einschließlich Übernachtungsmöglichkeiten, einen Betreuungsservice während Besprechungen und Dienstreisen und Kinderbetreuung in den Schulferien bieten sowie ein technisch-naturwissenschaftlich orientiertes pädagogisches Konzept vertreten. Weitere wichtige Voraussetzungen für Chancengleichheit sind an Lebensphasen orientierte flexible Arbeitszeiten sowie individuell abgestimmte Teilzeit- und Telearbeitsplätze.

Noch immer entscheiden sich weniger junge Frauen als Männer für technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge und Berufe. Um bei Mädchen das Interesse dafür zu wecken und zu stärken, sind mehrere Projekte zur Berufs- und Studienwahlförderung an Schulen geplant, teils in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen. Interdisziplinäre Ausbildung in wissenschaftlichen Fächern sowie Schlüsselqualifikationen sollen das Image der Natur- und Ingenieurwissenschaften verbessern. Im Studium steigert die Einbeziehung der so genannten weiblichen Qualifikationen in den Lehrplan die Karrierechancen. Dabei ist der Kontakt zu führenden technischen Unternehmen über Praktika und Diplomarbeiten sinnvoll, da er ein profundes Training von Schlüsselkompetenzen und den Erwerb von Managementwissen ermöglicht.

Um herausragendes Personal anzuwerben, bedarf es besonderer Anreize. Ein Service, der auch die Partnerin oder den Partner bei der Arbeitsplatzsuche in Karlsruhe unterstützt und gegebenenfalls bei der Wahl von Kindertagesstätten und Schulen berät, erleichtert den umworbenen Interessenten die Entscheidung, nach Karlsruhe zu kommen. Eine Internetplattform soll allen Zielgruppen stets aktuelle Informationen bieten sowie Gesellschaft, Familien und Unternehmen noch enger vernetzen.

7. Ehrungen

Rektor Professor Dr. Horst Hippler nahm bei der Akademischen Jahresfeier im Dezember 2006 einige bedeutende Ehrungen vor.

Manfred Bähr, Gesellschafter und Geschäftsführer der Vollack-Unternehmungen, bekam die Ehrenewürde verliehen. In seiner Laudatio würdigte der Rektor den Geehrten als eine der herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten in Karlsruhe. Als Förderer der Forschung habe er sich besonders um die Fahrzeugtechnik verdient gemacht. Manfred Bähr, Jahrgang 1940, war bereits mit 36 Jahren Geschäftsführer bei der Greschbach Industrie GmbH in Karlsruhe und Herbolzheim. 1988 übernahm er zusammen mit einem Partner die damalige Vollack Stahlhochbau GmbH in Karlsruhe und führte das Traditionsunternehmen in eine neue Zukunft. Heute macht die Firma 150 Millionen Euro Jahresumsatz und beschäftigt 300 Mitarbeiter.



Manfred Bähr, Geschäftsführer und Gesellschafter der Vollack-Unternehmungen.

Die Würde eines Akademischen Ehrenbürgers verlieh der Rektor Professor Dr. Hartmut Weule, Professor em. an der Fakultät für Maschinenbau. Damit würdigte Horst Hippler die Verdienste, die Weule sich um die Internationalisierung der Universität erworben hat, vor allem mit der Gründung des International Department. Hartmut Weule, 1940 geboren, kam 1982 an die Fridericiana, um eine Professur am Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebstechnik anzutreten. Von 1990 an war er beurlaubt und wirkte als Vorstand für Forschung und Technik bei der Daimler-Benz AG. Nach sieben Jahren kehrte er an die Fridericiana zurück und war unter anderem maßgeblich daran beteiligt, zwei Sonderforschungsbereiche an die Universität zu holen.



Professor Dr. Hartmut Weule (rechts) mit Rektor Hippler.

Wie Rektor Hippler bei der Akademischen Jahresfeier berichtete, hat die Fridericana die Verdienstmedaille an vier Wissenschaftler von Partneruniversitäten verliehen: Professor Dr. Peter Arato und Professor Dr. László Kullmann von der Technischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Universität Budapest sowie Professor Dr. Kamen Wesselinov und Professor Dr. Ilja Bojadijev von der Technischen Universität Sofia hatten die Verdienstmedaille bei Festkolloquien in Würdigung ihrer besonderen Leistungen für die Kooperation mit der Universität Karlsruhe erhalten.

Weitere Verdienstmedaillen überreichte Professor Hippler für Verdienste um das kulturelle Leben an der Fridericana. So zeichnete er Professor Dr. Hermann Göppl aus, der seit 36 Jahren Vorstandsvorsitzender des Karlsruher Studentendienst e.V. ist und viele Projekte unterstützt hat, unter anderem eine Theatergruppe. Eine Verdienstmedaille erhielt auch Hubert Heitz, seit 1989 musikalischer Leiter des Collegium musicum der Universität, das etwa 100 Mitglieder zählt, jeweils zur Hälfte Studierende und Beschäftigte der Fridericana. Aus diesem Ensemble ist das ebenfalls von Heitz geleitete Kammerorchester Capriccio Fridericana entstanden. Horst Hippler ehrte auch Dr. Günter Hellstern, Alumnus der Universität und seit 1990 Leiter der Uni Big Band. Das Ensemble gibt regelmäßig Konzerte in Karlsruhe, tritt aber auch im Ausland auf, etwa beim Jazzfestival in Montreux.

Eine weitere Verdienstmedaille ging an Nikolaus Indlekofer, seit 1988 Leiter des Universitätschors. Unter seiner Leitung hat die Zahl der Mitglieder stetig zugenommen; zudem hat der Chor eine Reihe von Preisen gewonnen. Eine Auszeichnung ging auch an Dr. Dieter Köhnlein. Er gründete 1976 das Sinfonieorchester und das Kammerorchester an der Universität und leitet beide Ensembles. Mit dem Kammerorchester hat der Alumnus der Fridericana mehrmals den ersten Bundespreis im Deutschen Orchesterwettbewerb gewonnen. Alumnus ist auch Michael Kollatz, der ebenfalls eine Verdienstmedaille erhielt. Kollatz war 1978 erster AStA-Vorsitzender an der Universität und arbeitete im Senat und im Verwaltungsrat mit. Seit 1982 ist er Mitglied im Beirat des Studentenzentrums Z10; seit 2002 sitzt er auch im Stiftungsrat. Schließlich würdigte Rektor Hippler Frank Mathes, den musikalischen Leiter des Uni-Tanzorchesters. Die Gründung der Gruppe 1996/97 ging auf die Idee des Alumnus zurück, traditionelle Tanzmusik in Big Band-Besetzung wiederzubeleben.

Auf Antrag von Studierenden hatte der Senat im Jahr 2005 beschlossen, erstmals Auszeichnungen für besonderes studentisches Engagement an Studierende zu vergeben, die der Rektor vornimmt. Daher zeichnete der Rektor bereits bei der Akademischen Jahresfeier im Dezember 2005 zahlreiche

engagierte Studierende aus: Ramin Abied, Tibor Banach, Clemens Herrman, Frederic Kremer, Benjamin Potter, Claudia Bernhardt, Matthias Burghardt, Stefan Burgi, Jan Nikola Popratnjak, Daniel Fritz, Hilmar Corin Gebhardt, Bernhard Schwarz, Christian Schwarzkopf, Patric Wedlich, Nicolas Wezel, Michael Gräf, Heiko Peters, Martin Zier, Mark-Edward Grey, Peter Real, Stefan Zäpfel, Susanne Huckele, Fabian Sommer, Sebastian Kern, Knud Lasse Lueth, Matthias Schaeffer, Nathalie Maibauer, Matthias Roidl, Eberhard Schächterle, Alexander Schmidt, Thorsten Schneider, Simone Szurmant, Matthias Walter und Matthias Weber. (Vergleiche Anhang 9.15. – Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte).

Die Studierenden wurden von den Vorständen der Hochschulinitiativen vorgeschlagen. Dies waren: AEGEE, ein Forum europäischer Studierender; AIESEC, eine weltumspannende Organisation, die Studierenden Auslandspraktika bietet; der Arbeitskreis Erasmus; bonding-studenteninitiative e.V., eine Gruppe, die Firmenkontaktbörsen und Seminare organisiert; delta e.V. und fuks/VWK e.V., zwei studentische Unternehmensberatungen; EWB (Engineers Without Borders), eine Gruppe, die Praktika im Ausland organisiert und Entwicklungshilfe leistet; die Fachschaften Chemie und Wirtschaftswissenschaften; das Forum Informationswirtschaft, eine Diskussionsplattform für Studierende und Dozenten sowie für Vertreter von Wirtschaft und Praxis; IAESTE, eine Gruppe, die weltweit Praktika für Studierende vermittelt und betreut; R.I.S.K., eine Initiative, die an der Universität erlernte Theorien selbstständig in der Praxis anwenden will; das Studentenzentrum Z 10, ein Verein, der ein Kultur- und Kommunikationszentrum betreibt; und VWI-ESTIEM, eine Gruppe, die den Austausch zwischen Wirtschaftsingenieurstudierenden in Europa fördert.

8. Glanzlichter des Akademischen Jahres 2005/2006

Universitätsball

Unter dem Motto „Elektrisches“ setzte der Universitätsball im Februar 2006 drei Säle der Mensa unter Strom. Mehr als 900 festlich gekleidete Gäste erfreuten sich an der Dekoration mit Kabelsträußen auf den Tischen, die sie so zusammenknüpfen konnten, dass ein Lämpchen leuchtete, und ließen sich von dem Programm mit Musik und Tanz, Varieté und Kabarett elektrisieren. Rektor Horst Hippler spannte in seiner Begrüßung den Bogen von Engelbert Arnold, der 1894 erster Professor der neu gegründeten Elektrotechnischen Abteilung wurde, bis zur neu einzurichtenden Karlsruhe School of Optics and Photonics. Prorektor Norbert Henze bedichtete die Geschicke der Fridericiana auf die Melodie von „Bad Leroy Brown“.

Es war der letzte Universitätsball im Februar – die Exzellenzinitiative (vergleiche 2.4.) prägt künftig auch das gesellschaftliche Leben: Ab 2007 richten Universität und Forschungszentrum eine gemeinsame KIT-Sommernacht aus.



Pianist und Ballerina: Ein Künstlerduo begrüßte die Gäste des Universitätsballs im Hof der Mensa.



Professor Dr. Hubert Burda: Der Verleger hielt als Heinrich-Hertz-Gastprofessor zwei Vorträge über Geschichte und Zukunft der Medien.

Heinrich-Hertz-Gastprofessur 2005/06

Die von der Karlsruher Universitätsgesellschaft gestiftete Heinrich-Hertz-Gastprofessur ging an den Verleger Hubert Burda, einen der innovativsten und produktivsten Medienunternehmer in Deutschland. Professor Dr. Hubert Burda, Vorsitzender des Vorstands der Hubert Burda Media Holding GmbH & Co. KG und Präsident des Verbands Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ), hat die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Medien frühzeitig erkannt und in Geschäftsfelder umgesetzt. Außerdem gelang ihm mit dem Nachrichtenmagazin „Focus“ die wohl erfolgreichste Neueinführung eines Magazins seit Jahrzehnten. Einen Namen machte er sich auch mit seinem breiten kulturellen und sozialen Engagement. Für seine Leistungen und seinen Einsatz wurde Burda vielfach ausgezeichnet. Als Heinrich-Hertz-Gastprofessor hielt Hubert Burda im April und Mai 2006 die Vorträge „Wie Medien wirken“ und „Vernetzte Zukunft“ an der Universität Karlsruhe. Er durchstreifte die Geschichte der Medien von den Hieroglyphen um 2800 vor Christus bis zu den Blogs und iPods der Gegenwart und Zukunft. Die wichtigsten Entwicklungen – Buchdruck, Radio, TV, Computer – hätten neue Schnittstellen zwischen Mensch und Welt mit neuen Reichweiten, Ausdrucksmöglichkeiten und Wirkungspotenzialen erzeugt. Einen neuerlichen Einschnitt sieht Burda darin, dass immer mehr Menschen sich in Blogs ihre Öffentlichkeit selbst schaffen.

Akademische Jahresfeier

Rund 800 Gäste, unter ihnen zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur, kamen zur Akademischen Jahresfeier am 2. Dezember 2006. Rektor Professor Dr. Horst Hippeler richtete den Blick zurück auf das vergangene Akademische Jahr 2005/06 und zugleich nach vorn in die Zukunft. Er sprach über den Erfolg der Universität Karlsruhe (TH) bei der Exzellenzinitiative (vergleiche 2.4.) und über das gemeinsam mit dem Forschungszentrum Karlsruhe gegründete KIT – Karlsruhe Institute of Technology als „Universität der Zukunft“ (vergleiche 1.). Den Festvortrag hielt Professor Dr. Franz Nestmann, Dekan der Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften, über „Integriertes Wasserressourcenmanagement – vom Wasserüberfluss zur Wassernot“. Nestmann hat mit seinem Team computergestützte Modelle erstellt, um Hochwassergefahren zu analysieren, mögliche Schäden bildlich darzustellen und den Katastrophenschutz bestmöglich abzustimmen. Auf der Insel Java leitet Nestmann ein Projekt mit dem Ziel, die Bevölkerung auch während der Trockenzeit mit ausreichend Wasser zu versorgen. Dazu errichten die Forscher ein unterirdisches Stauwerk in einer Karsthöhle. Während der Akademischen Jahresfeier nahm der Rektor zahlreiche Ehrungen vor (vergleiche 7.). Die musikalische Umrahmung hatten das Collegium musicum und das Kammerorchester an der Universität Karlsruhe übernommen.

Öffentliche Wissenschaft

Einem breiten Publikum komplexe Forschungsthemen verständlich nahezubringen, ist das Anliegen der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale der Universität Karlsruhe (TH) konzipiert dazu Vorträge, Symposien, Diskussionen und Workshops; die Stadt Karlsruhe fungiert als ein wichtiger Partner. Die „Karlsruher Gespräche“ im Februar 2006 widmeten sich dem Thema „Trennung, Tod – Tabu? Kulturen des Abschieds“. Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Jürgen Mittelstraß, Direktor des Zentrums Philosophie und Wissenschaftstheorie der Universität Konstanz. Das „Colloquium Fundamentale“ thematisierte im Wintersemester 2005/06 die „Zukunft der Arbeit“. Im Sommersemester 2006 ging es um „Nanotechnologie – die unsichtbare Revolution des 21. Jahrhunderts“; das DFG-Centrum für Funktionelle Nanostrukturen (CFN) gestaltete die Vortragsreihe mit. Beim „Internationalen Forum“ sprach im Wintersemester 2005/06 Renate Jaeger, Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, über die Frage „Braucht nicht nur Europa, sondern auch Deutschland den Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg?“, und Professor Dr. Robert Cummins von der Deakin University/Australien fragte „Is happiness good for you?“. Im Sommersemester 2006 referierte Professor Dr. Siegfried Broß, Richter am Bundesverfassungsgericht, über „Grundrechte und Grundwerte in Europa“. Zu den „Europäischen Kulturtagen“ im Mai 2006 organisierte das ZAK das Symposium „Moskau – das Dritte Rom“ mit dem ZKM | Zentrum für Kunst- und Medientechnologie und dem Badischen Staatstheater, unterstützt von der Internationalen Akademie für Nachhaltige Entwicklungen und Technologie der Universität Karlsruhe. Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) vom 13. bis 15. September 2006 an der Universität Karlsruhe hielt ZAK-Direktorin PD Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha den Eröffnungsvortrag zum Thema „Öffentliche Wissenschaft – ein notwendiger Dialog“.



Empfang im AudiMax: Zur Akademischen Jahresfeier kamen Gäste aus Forschung, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.

Universität im Rathaus

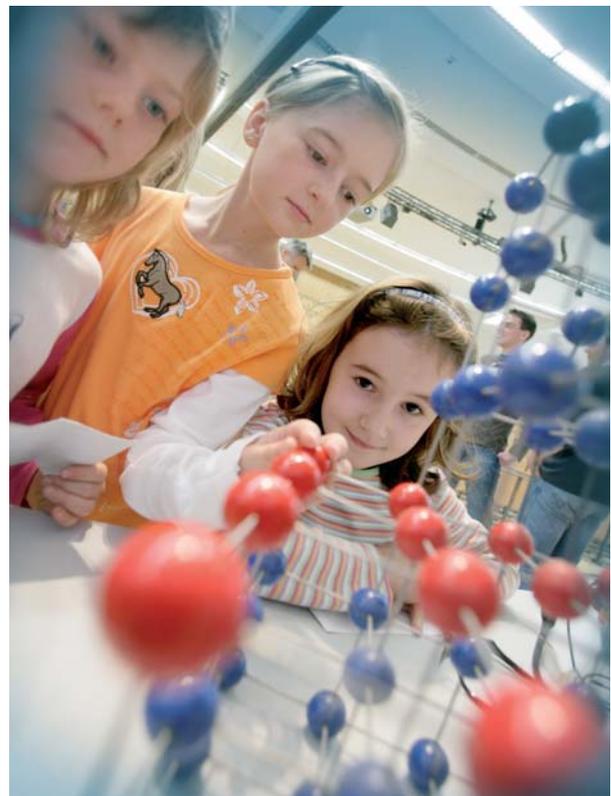
Die vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale koordinierte Reihe „Universität im Rathaus“ brachte auch 2006 Spannendes aus der Wissenschaft zu den Bürgerinnen und Bürgern in die Stadtmitte von Karlsruhe: Im Januar stellte die Fakultät für Maschinenbau sich unter dem Motto „Mensch und Technik“ vor. Es ging um eine künstliche Hand, um sehende und denkende Autos und weitere Arbeitsfelder von Maschinenbauingenieuren. Im Juli präsentierte sich anlässlich des Informatikjahrs die Fakultät für Informatik unter dem Motto „Human Centered Computing - Informationstechnologien im Dienste des Menschen“. Die Themen reichten von humanoiden Robotern über Routenplanung bis hin zur multilingualen und multikulturellen Verständigung.

Jahr der Informatik

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierte Wissenschaftsjahr 2006 stand ganz im Zeichen der Informatik und ihrer Anwendungen. Die Universität Karlsruhe (TH) gestaltete das Programm in der Stadt und der TechnologieRegion Karlsruhe, wo die Informatik in einzigartiger Dichte und Leistungsstärke vertreten ist, aktiv mit. Ein Highlight war die von der Informatikfakultät organisierte „Nacht der Informatik“ im Juli, ein Fest auf dem Friedrichsplatz rund um die mobile Kommunikation. Im Oktober wirkte die Fridericiana bei dem von der Karlsruher Stadtverwaltung und dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) organisierten mehrtägigen Event „Dank Informatik aus Karlsruhe“ mit.

Kinder-Uni

Die Bilanz der Kinder-Uni im August 2006 kann sich sehen lassen: rund 5 000 wissensdurstige Jungs und Mädchen bei den Vorlesungen, weitere 80 lernbegierige Kinder bei den Workshops, rund 1 200 begleitende Erwachsene auf dem Campus und ein enormes Medienecho. Auf dem Programm stand auch wieder eine zweisprachige französisch-deutsche Vorlesung, dieses Mal aus der Mathematik. Die Referenten der Kinder-Uni, Wissenschaftler von Universität und Forschungszentrum, bereiteten Themen wie Computersimulation, Materialkunde oder Logistik kindgerecht auf. Ein Höhepunkt war die Vorlesung von Professor Dr. Armin Bolz, Institut für Biomedizinische Technik, der Hunderte von Kindern dazu brachte, sich als rote Blutkörperchen durch den Hörsaal zu bewegen.



Wissenschaft zum Anfassen: „Warum alles kaputt geht“ erfahren Jungs und Mädchen bei einer Maschinenbau-Vorlesung der Kinder-Uni.

9. Anhang: Grafiken und Tabellen

- 9.1. Mitglieder des Senats im Akademischen Jahr 2005/06
- 9.2. Mitglieder des Rektorats im Akademischen Jahr 2005/06
- 9.3. Mitglieder des Universitätsrats im Akademischen Jahr 2005/06
- 9.4. Drittmiteleinahmen nach Herkunft
- 9.5. Drittmiteleinahmen nach Fakultäten
- 9.6. Exzellenzzentren der Universität Karlsruhe (TH)
- 9.7. Forschungsschwerpunkte und Forschergruppen der Fridericiana
- 9.8. DFG-Sonderforschungsbereiche, DFG-Graduiertenkollegs und DFG-Forschergruppen an der Universität Karlsruhe (TH)
- 9.9. Neue EU-Projekte
- 9.10. Neue BMBF-geförderte Forschungsvorhaben
- 9.11. Neue Projekte im Schwerpunktprogramm des Landes Baden-Württemberg
- 9.12. Preise, Ehrungen und Auszeichnungen
- 9.13. Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland
- 9.14. Internationale Tagungen und Kongresse
- 9.15. Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte
- 9.16. Stipendien
- 9.17. Zahl der Studierenden nach dem 1. Studienfach
- 9.18. Studierende nach dem 1. Studienfach – Köpfe
- 9.19. Studienfälle nach Abschlusszielen
- 9.20. Ausländische Studierende
- 9.21. Absolventen
- 9.22. Promotionen
- 9.23. Habilitationen
- 9.24. Berufungen
- 9.25. Emeritierungen/Eintritte in den Ruhestand
- 9.26. Beschäftigungsübersicht – Köpfe
- 9.27. Beschäftigungsübersicht – Vollzeitäquivalente
- 9.28. Universitätshaushalt 2006
- 9.29. Universitätshaushalt 2006: gebundene/ungebundene Mittel
- 9.30. Einnahmen 2006
- 9.31. Ausgaben 2006

9.1. Mitglieder des Senats im Akademischen Jahr 2005/06

Rektor

- Professor Dr. sc. tech. Horst **Hippler**

Prorektor für Studium und Lehre

- Professor Dr.-Ing. Jürgen **Becker**

Prorektor für Struktur

- Professor Dr. rer. nat. Norbert **Henze**

Prorektor für Forschung

- Professor Dr.-Ing. Detlef **Löhe**

Kanzler

- Dr. Dietmar **Ertmann**

Gleichstellungsbeauftragte

- Professorin Dr.-Ing. Jivka **Ovtcharova**

Dekane

- Professor Matthias **Pfeifer** (Fakultät für Architektur)
- Professor Dr.-Ing. Franz **Nestmann** (Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften)
- Professor Dr. rer. nat. Holger **Puchta** (Fakultät für Chemie und Biowissenschaften)
- Professorin Dr. Bettina **Kraushaar-Czarnetzki** (Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik)
- Professor Dr.-Ing. Gert F. **Trommer** (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik)
- Professor Dr. phil. Uwe **Japp** (Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften)
- Professorin Dr. rer. nat. Martina **Zitterbart** (Fakultät für Informatik)
- Professor Dr.-Ing. Martin **Gabi** (Fakultät für Maschinenbau)
- Professor Dr. rer. nat. Enrico **Leuzinger** (Fakultät für Mathematik)
- Professor Dr. rer. nat. Thomas **Müller** (Fakultät für Physik)
- Professor Dr. rer. pol. Wolffried **Stucky** (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)

Vertreter der Professoren

- Professor Dr. rer. nat. Friedrich **Jondral**
- Professor Dr.-Ing. Ulrich **Spicher**
- Professor Dr.-Ing. Roland **Vollmar**
- Professor Dr. Frank **Herrlich**
- Professor Dr. Götz **Alefeld**
- Professor Dr. Martin **Wegener**

Vertreter des Wissenschaftlichen Dienstes

- Dr. Volker **Drumm**
- Dr. German **Müller-Vogt**
- Dr. Klaus **Dullenkopf**

Vertreter der Studierenden

- Andreas **Ulrich**
- Christoph **Hartmann**
- Lena **Zwar**

Vertreter der Beschäftigten in Verwaltung und Technik

- Sabine **Berker**
- Helmut **Schnepf**
- Isabelle **Hornik**

9.2. Mitglieder des Rektorats im Akademischen Jahr 2005/06

Rektor

- Professor Dr. sc. tech. Horst **Hippler**

Prorektor für Studium und Lehre

- Professor Dr.-Ing. Jürgen **Becker**

Prorektor für Struktur

- Professor Dr. rer. nat. Norbert **Henze**

Prorektor für Forschung

- Professor Dr.-Ing. Detlef **Löhe**

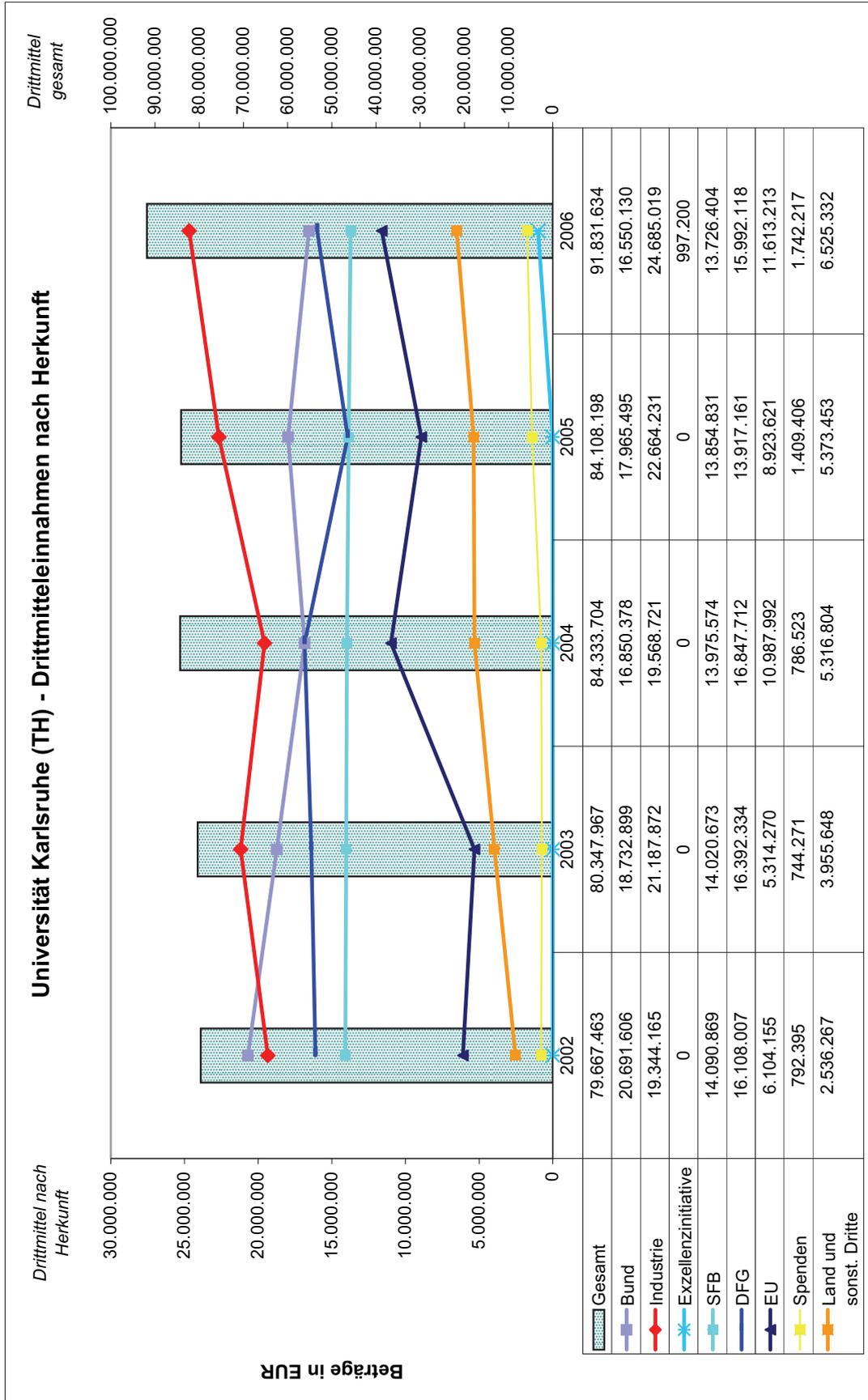
Kanzler

- Dr. iur. Dietmar **Ertmann**

9.3. Mitglieder des Universitätsrats im Akademischen Jahr 2005/06

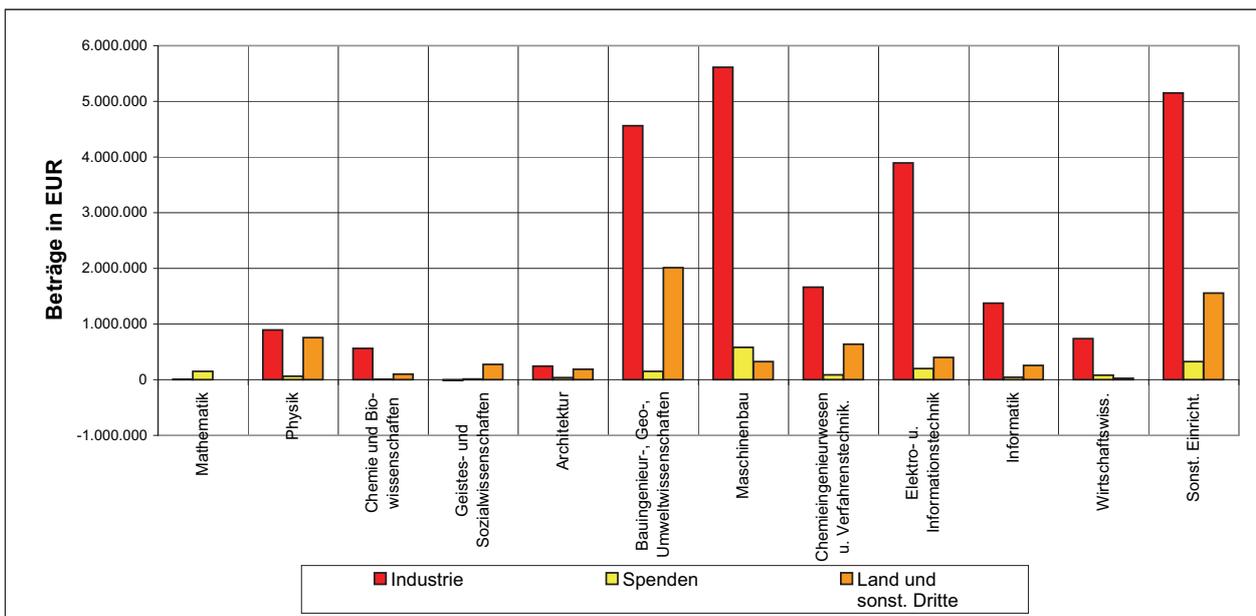
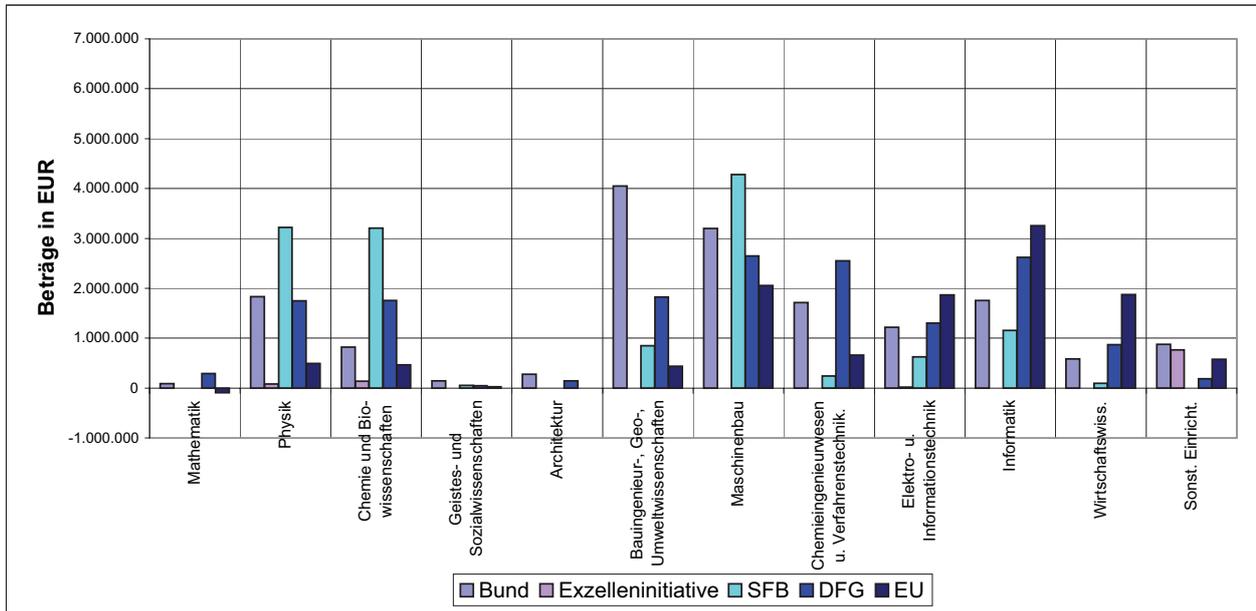
- Professor Dr. Jürgen **Troe** (Vorsitzender)
- Professor Dr. Jean-Claude **Badoux**
- Hans **Fahr**
- Dr. Christine **Hohmann-Dennhardt**
- Ursula **Karmann**
- Roland **Mack**
- Dr. Wolfgang **Müller**
- Stefan **Quandt**
- Dr. Dieter **Zetsche**

9.4. Drittmittelleinnahmen nach Herkunft



9.5. Drittmittelleinnahmen nach Fakultäten

Drittmittelleinnahmen 2006 nach Einrichtungen und Herkunft



	Bund	Industrie	Exzellenz-initiative	SFB	DFG	EU	Spenden	Land und sonst. Dritte	Summe
Mathematik	84.991	3.445	0	0	291.020	-95.551	150.500	0	434.405
Physik	1.833.536	892.720	77.767	3.219.567	1.750.506	493.496	64.394	755.903	9.087.889
Chemie und Bio-wissenschaften	822.247	562.395	136.092	3.209.135	1.755.576	465.575	6.616	99.786	7.057.422
Geistes- und Sozialwissenschaften	146.620	-9.525	0	53.613	44.256	25.304	14.681	272.306	547.255
Architektur	274.546	244.709	0	0	143.353	-1.802	35.753	185.990	882.548
Bauingenieur-, Geo-, Umweltwissenschaften	4.050.718	4.559.817	0	851.374	1.824.665	434.572	150.931	2.014.141	13.886.219
Maschinenbau	3.197.286	5.610.026	0	4.278.346	2.646.510	2.057.842	580.990	323.574	18.694.574
Chemieingenieurwesen u. Verfahrenstechnik	1.709.962	1.664.010	0	238.484	2.551.148	662.857	87.814	636.914	7.551.190
Elektro- u. Informationstechnik	1.218.802	3.895.103	19.442	628.525	1.304.169	1.865.562	201.234	400.815	9.533.652
Informatik	1.751.696	1.377.610	0	1.152.662	2.619.144	3.252.423	41.663	256.603	10.451.800
Wirtschaftswiss.	582.339	736.186	0	94.700	872.658	1.875.270	82.742	25.176	4.269.072
Sonst. Einricht.	877.387	5.148.522	763.900	0	189.114	577.663	324.898	1.554.124	9.435.607
Summe 2006	16.550.130	24.685.019	997.200	13.726.404	15.992.118	11.613.213	1.742.217	6.525.332	91.831.634

9.6. Exzellenzzentren der Universität Karlsruhe (TH)

- DFG-Centrum für Funktionelle Nanostrukturen (CFN)
- Center for Disaster Management (CEDIM)
- Centrum für Elementarteilchenphysik und Astroteilchenphysik (CETA)

9.7. Forschungsschwerpunkte und Forschergruppen der Fridericiana

- Scientific Alliance eOrganisation (SAeO)
- Feuchtemesstechnik (SMG)
- Höchstleistungsrechner-Kompetenzzentrum Baden-Württemberg (hkz-bw)
- Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen Karlsruhe (FoSS)

9.8. DFG-Sonderforschungsbereiche, DFG-Graduiertenkollegs und DFG-Forschergruppen an der Universität Karlsruhe (TH)

SFB und SFB/Transregio

- SFB 461: Starkbeben: Von geowissenschaftlichen Grundlagen zu Ingenieurmaßnahmen
- SFB 483: Hochbeanspruchte Gleit- und Friktionssysteme auf Basis ingenieurkeramischer Werkstoffe
- SFB 499: Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung von urgeformten Mikrobauanteilen aus metallischen und keramischen Werkstoffen
- SFB 551: Kohlenstoffe aus der Gasphase: Elementarreaktionen, Strukturen, Werkstoffe
- SFB 588: Humanoide Roboter – Lernende und kooperierende multimodale Roboter
- SFB 606: Instationäre Verbrennung: Transportphänomene, Chemische Reaktionen, Technische Systeme
- SFB/TR 09: Computergestützte Theoretische Teilchenphysik (Transregio mit Zeuthen, Aachen, Berlin)
- SFB/TR 10: Integration von Umformen, Trennen und Fügen für die flexible Fertigung von leichten Tragwerkstrukturen (Transregio mit Dortmund, München)
- SFB/TR 28: Kognitive Automobile (Transregio mit München, Neubiberg)

SFB an anderen Universitäten mit Beteiligung von Wissenschaftlern der Fridericiana

- SFB 504: Rationalitätskonzepte, Entscheidungsverhalten und ökonomische Modellierung (Universität Mannheim)
- SFB 595: Elektrische Ermüdung in Funktionswerkstoffen (TU Darmstadt)

DFG-Graduiertenkollegs

- GRK 366: Grenzflächenphänomene in aquatischen Systemen und wässrigen Phasen
- GRK 450: Naturkatastrophen
- GRK 742: Hochenergiephysik und Teilchenastrophysik
- GRK 786: Mischfelder und nichtlineare Wechselwirkungen
- GRK 895: Informationswirtschaft und Market Engineering
- GRK 1194: Selbstorganisierende Sensor-Aktor-Netzwerke
- GRK 1294: Analysis, Simulation und Design nanotechnologischer Prozesse – Mathematik photonischer Kristalle

DFG-Graduiertenkollegs an anderen Universitäten mit Beteiligung von Wissenschaftlern der Fridericiana

- GRK: 1126: Intelligente Chirurgie – Entwicklung neuer computerbasierter Methoden für den Arbeitsplatz der Zukunft in der Weichteilchirurgie (Universität Heidelberg)

DFG-Forschergruppen

- FOR 371: Gleichgewichts-, Umlagerungs- und Transportphänomene bei Peloiden
- FOR 583: Feste Schwämme – Anwendung monolithischer Netzstrukturen in der Reaktions-, Verbrennungs- und Trenntechnik

9.9. Neue EU-Projekte

- Perception, Action and Cognition through Object-Action Complexes (PACO-PLUS)
- Specific Targeted Research Project „Intelligent Modular Open Source Platform for Intercultural and Cross-Domain SMENetworks“ (IMPORTNET)
- Transparent Ring Interconnection Using Multiwavelength Photonic Switches (TRIUMPH)

9.10. Neue BMBF-geförderte Forschungsvorhaben

- Elementarteilchenphysik mit dem CMS Experiment
- Integrated Water Resources Management in the Lower Jordan Rift Valley
- Verschlusssystem mit Äquipotenzialsegmenten für die untertägige Entsorgung (UTD und ELA) gefährlicher Abfälle zur Sicherstellung der homogenen Befeuchtung der Dichtelemente und zur Verbesserung der Langzeitstabilität
- Selbstorganisation und Spontaneität in liberalisierten und harmonisierten Märkten

9.11. Neue Projekte im Schwerpunktprogramm des Landes Baden-Württemberg

- Innovative Feuchtemessung in Forschung und Praxis
- Billing the Grid

9.12. Preise, Ehrungen und Auszeichnungen

Preise

Fakultät für Architektur

- Prof. Stephen **Craig**: Graphikpreis der Griffelkunst-Mitglieder

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

- Prof. Gerhard H. **Jirka**, Ph. D.: Hunter Rouse Hydraulic Engineering Award, American Society of Civil Engineers (ASCE)
- Prof. em. Dr. techn. Dr. h. c. mult. Emil **Mosonyi**: Széchenyi Preis der Republik Ungarn
- Prof. Dr. Wolfgang **Rodi**: Fluids Engineering Award der American Society of Mechanical Engineers (ASME)

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- Prof. Dr. sc. tech. Horst **Hippler**: Polanyi Medal 2006, Faraday Division of the Royal Society of Chemistry
- Prof. Dr. Doris **Marko**: Dietrich Schmähl Preis 2005, CESAR-EWIV

Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- Prof. i. R. Dr.-Ing. Helmar **Schubert**: Hans-Rumpf-Medaille

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

- Prof. Dr. rer. nat. Armin **Bolz** und Team: Innovationspreis der TechnologieRegion Karlsruhe für die Entwicklung des Cardioweckers
- PD Dr.-Ing. Peter **Flesch**: Südwestmetallpreis 2005
- Prof. em. Dr. rer. nat. Karl-Heinz **Härdtl**: Dr. Wilhelm Buessem Award für das Lebenswerk

Fakultät für Informatik

- Prof. Dr.-Ing. Heinz **Wörn**: Technologietransfer-Award, EU-EURON, 2006

Fakultät für Maschinenbau

- PD Dr.-Ing. Sascha **Stowasser**: 1. Preis der Willumeit-Stiftung für Dissertation auf dem Gebiet der Mensch-Computer-Interaktion
- Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz **Zum Gahr**: Hans-Wahl-Preis 2006 der Gesellschaft für Tribologie (GFT) in Anerkennung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet der Abrasion

Fakultät für Physik

- Prof. Dr. Kurt **Busch**: Carl-Zeiss-Preis (zusammen mit Prof. Dr. Martin Wegener)
- Prof. Dr. Martin **Wegener**: European Union René Descartes Prize for Collaborative Research (as member of the Exel Team); Landesforschungspreis Baden-Württemberg für Angewandte Forschung; International Carl Zeiss Research Award (zusammen mit Prof. Dr. Kurt Busch)

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Prof. **Kohler**, Prof. **Wagner**, Prof. Thomas **Lützkendorf**, **König** (LEGEP GmbH): The 2005 World Sustainable Building Conference in Tokyo: Best Case Study Award
- Prof. Dr.-Ing. Thomas **Lützkendorf**: The 2005 World Sustainable Building Conference in Tokyo: Best Paper Award
- Prof. Dr. Detlef **Seese**: Finalist des MEDIDA PRIX 2006 (Mediendidaktischer Hochschulpreis der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V.)

Heinrich-Hertz-Preis

Prof. Dr. Peter **Komarek**, Forschungszentrum Karlsruhe: Heinrich-Hertz-Preis 2006 (Auszeichnung der Universität Karlsruhe (TH) und der EnBW-Stiftung für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Erzeugung, Verteilung und Anwendung elektrischer Energie oder andere anwendungsorientierte Forschungstätigkeiten)

Ehrungen durch andere Hochschulen

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

- Prof. Dr.-Ing. Bernhard **Heck**: Ehrenpromotion an der TWU Budapest
- PD Dr. Thomas **Neumann**: Berufung als Gastprofessor an die Universität Wien

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- Prof. Dr. Dieter **Fenske**: Visiting Professor an der University of Hong Kong; Visiting Professor an der Peking University/China; Visiting Professor an der Northeast Normal University/China

Fakultät für Informatik

- Prof. Dr. iur. Peter **Sester**: Ernennung zum Professor Titular Visitante an der Universidad Argentina de la Empresa, Buenos Aires

Fakultät für Mathematik

- Prof. Dr. Lutz **Weis**: Visiting Professor an der University of South Carolina, Columbia/USA

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Prof. Dr. Clemens **Puppe**: Visiting Professor am Institute for Advanced Study, Princeton/USA

Ehrungen durch die Universität Karlsruhe (TH)

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

- Prof. Dr. Peter **Arato**, TWU Budapest: Verdienstmedaille
- Ltd. MR. Dr. jur. Albrecht **Kuder**: Honorarprofessor
- Doz. Dr. László **Kullmann**, TWU Budapest: Verdienstmedaille
- Prof. Dr.-Ing. Willi **Weißkopf**: Honorarprofessor

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- PD Dr. Rolf **Geisen**, BFEL: apl. Professor
- PD Dr. Harald **Krug**: apl. Professor

Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- PD Dr.-Ing. Michael **Türk**: apl. Professor

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

- PD Dr. Johann **Beichel**: apl. Professor
- Anneliese **Knopp-Graf**: Ehrendoktorwürde
- Dr. Ulrich **Kronauer** vom Deutschen Rechtswörterbuch der Heidelberger Akademie der Wissenschaften für Philosophie: Honorarprofessor
- Lothar **Stiehm**: Ehrendoktorwürde

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Dr. Jörg **Franke**, Berliner Effektengesellschaft AG: Honorarprofessor
- Prof. Dr. Martin **Grötschel**, TU Berlin: Ehrendoktorwürde
- Prof. Dr. Hal R. **Varian**, University of California at Berkeley/USA: Ehrendoktorwürde

Ehrenvolle Ämter und Mitgliedschaften

Fakultät für Architektur

- Prof. Henri **Bava**: Ausgewähltes Mitglied der Akademie der Künste Berlin, Abteilung Baukunst

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

- Prof. Dr.-Ing. Hermann H. **Hahn**: Ernennung zum Sekretär der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
- Prof. Gerhard H. **Jirka**, Ph. D.: Ernennung zum Vice President, International Association for Hydraulic Engineering and Research (IAHR)
- Prof. Dr. Kunibert **Lennerts**: Ernennung zum Chairman of the Scientific Committee of the 5th European Research Symposium on Facilities Management, Frankfurt, March 2006; Ernennung zum Leiter des EuroFM-Netzwerks „FM in healthcare“; Berufung als Mitglied in den Beirat Public Private Partnership (PPP) des Landes Baden-Württemberg; Berufung als Mitglied des DIN-Ausschuss NHRS Normenausschuss Heiz- und Raumlufttechnik zur Normierung von Facility Management; Berufung als Mitglied des Technical Committee CEN/TC 348 Facility Management; Ernennung zum Leiter des Baden-Württembergischen Kompetenzzentrums Public Private Partnership an den Universitäten Karlsruhe (TH) und Stuttgart; Berufung als Mitglied des Scientific Committee CIBW70 2006, Trondheim International Symposium
- Prof. Dr.-Ing. Harald S. **Müller**: Berufung in das Präsidium der fib (fédération internationale du béton); Bestellung zum Gutachter in der Expertenrunde der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“,

- Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bonn; Berufung als Mitglied des Sachverständigen-Ausschusses zur Wiederbestellung von Sachverständigen, IHK Karlsruhe
- Prof. Dr. Ralf **Roos**: Berufung in das Kuratorium der Max-Erich-Feuchtinger/Bruno-Wehner-Stiftung
- Prof. Dr. J. **Vogt**: Berufung in den wissenschaftlichen Beirat des Leibniz-Instituts für Länderkunde

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- Prof. em. Dr. Hartmut **Bärnighausen**: Ernennung zum Ehrenmitglied der Wilhelm-Ostwald Gesellschaft
- Priv.-Doz. Dr. Philipp **Furche**: Berufung als Mitglied in die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
- Prof. Dr. Annie **Powell**: Ernennung zum Mitglied des EPSRC-College, Großbritannien; Ernennung zum Mitglied im Fachbeirat am Max-Planck-Institut, Mülheim; Ernennung zum Mitglied in der Gutachterkommission zum Eliteförderprogramm für Postdoktoranden beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- Prof. Dr.-Ing. Matthias **Kind**: Ernennung zum Mitglied des Senatsausschusses für Angelegenheiten der Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft; Ernennung zum Mitglied des Bewilligungsausschusses für die Förderung der Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft; Ernennung zum Mitglied im Kuratorium der Ernest-Solvay-Stiftung für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- Prof. Dr.-Ing. Heike **Schuchmann**: Ernennung zum Mitglied des VDI-GVC/DECHEMA-Fachausschusses „Grenzflächenbestimmte Systeme und Prozesse“; Ernennung zur Vorsitzenden des Fachausschusses „Lebensmittelverfahrenstechnik“ der VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

- Prof. Dr.-Ing. Jürgen **Becker**: Ernennung zum Direktor des International Department Karlsruhe; Chair des GI/ITG Technical Committee 3.1; Mitglied des Executive Board der IEEE German Section; Program Chair RAW und SBCCI
- Prof. Dr. Jürg **Leuthold**: Ernennung zum Chair Elect der „Photonics Division“ der Optical Society of America (OSA)
- Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. Manfred **Thumm**: Ernennung zum Mitglied des IEEE EDS Vacuum Electronic Devices Technical Committee; Ernennung zum Mitglied des Editorial Advisory Board, Transactions of Electrical and Electronic Engineering des Institute of Electrical Engineers, Japan
- Prof. Dr.-Ing. Gert F. **Trommer**: Ernennung zum Associate Fellow of the Royal Institute of Navigation
- Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Dr. Ing. E.h. Werner **Wiesbeck**: Ernennung zum Distinguished Lecturer IEEE Antennas & Propagation; Distinguished Lecturer Geoscience and Remote Sensing; Ernennung zum Honorary Life Member, IEEE GRS-S AdCom

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

- Dietmar **Blicker**: Ernennung zum Qualitätsbeauftragten des Deutschen Fußball-Bundes; Berufung als Mitglied in den Vorstand des Badischen Fußballverbandes
- Dr. Michaela **Knoll**: Berufung als Mitglied in den Sprecherrat der Kommission Gesundheit in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft
- Professor Dr. hc. mult. Hans **Lenk**: Ernennung zum Präsidenten des Institut International de Philosophie

Fakultät für Informatik

- Prof. Dr. Thomas **Dreier**: Ernennung zum Vizepräsidenten der internationalen Urheberrechtsgesellschaft Association littéraire et artistique internationale (Wiederwahl 2006)

Fakultät für Maschinenbau

- Prof. Dr.-Ing. Kai **Furmans**: Berufung in den Beirat des Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics, Universität Bremen
- Prof. Dr. Oliver **Kraft**: Berufung als 1. Stellvertreter des Wissenschaftlich-Technischen Rats-Vorsitzenden des FZK
- Prof. Dr.-Ing. Detlef **Löhe**: Mitglied der BMBF-Diskussionsgruppe für die Belange des Europäischen Instituts für Technologie

- Prof. Dr. Volker **Saile**: Member of General Advisory Council of MANCEF (Micro and Nanotechnology Commercialization Education Foundation), September 2006–2009
- Prof. Dr.-Ing. Wolfgang **Seemann**: Mitglied wiss. Beirat DFH; Koordinator der Deutsch-Französischen Aktivitäten
- Prof. Dr.-Ing. Christoph **Stiller**: Wahl zum Vice President der IEEE Intelligent Transportation System Society mit dem Ressort Membership für 2006-2007
- Dr.-Ing. Amin **Velji**: Mitglied im VDI-GVC-GABK

Fakultät für Mathematik

- Prof. Dr. Günter **Last**: Wahl in den Vorstand der Fachgruppe Stochastik der DVM

Fakultät für Physik

- Prof. Dr. Gerhard **Adrian**: Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes
- Prof. Dr. Johannes **Blümer**: Ernennung zum Mitglied des Steering Committees der APPEC-Organisation (Astroparticle Physics European Coordination) durch das BMBF
- Prof. Dr. Herbert **Fischer**: Wahl zum Vorsitzenden der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft
- Prof. Dr. Sarah **Jones**: Ernennung zum Rapporteur über WWRP/THORPEX zum Regionalverband VI (Europa) der Weltorganisation für Meteorologie
- Prof. Dr. Hilbert v. **Löhneysen**: Ernennung zum Mitglied des Wissenschaftsrats; Berufung in den wiss. Beirat des Forschungszentrums Rossendorf; Berufung in den wiss. Beirat des Instituts für Elektronische Korrelationen und Magnetismus (EKM) Augsburg; Berufung in den wiss. Beirat für die Programme Kondensierte Materie und Nanoelektronische Systeme, Forschungszentrum Jülich
- Prof. Dr. Gerd **Schön**: Ernennung zum Vorsitzenden des Fachverbandes Tiefe Temperaturen
- Prof. Dr. Martin **Wegener**: Ernennung zum „Topical Editor“ von JOSA B (Journal of the Optical Society of America B); Wahl zum Mitglied der Leopoldina

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Prof. Dr.-Ing. Thomas **Lützkendorf**: Ernennung zum Obmann des Normungsausschuss „Nachhaltiges Bauen“ beim DIN; Mitglied of Borad of Directors, International Initiative for a Sustainable Built Environment
- Prof. Dr. Andreas **Oberweis**: Wahl zum Vizepräsidenten der Gesellschaft für Informatik (GI) e.V.
- Prof. Dr. Rudi **Studer**: Wahl zum Präsidenten der Semantic Web Science Association; Editor-in-Chief Elsevier Journal of Web Semantics
- Prof. Dr. Marliese **Uhrig-Homburg**: Berufung in die Jury Karrierepreis (DZ BANK AG); Wahl zum Beiratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF)

Sonstige Ehrungen

Fakultät für Architektur

- Prof. Dr. Hans J. **Böker**: Das Buch über gotische Baurisse „Architektur der Gotik“ wurde als schönstes wissenschaftliches Buch des Jahres 2005 in Österreich ausgezeichnet. Gleichzeitig wurden diese Baurisse in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

9.13. Gastprofessorinnen, Gastprofessoren und Besucher aus dem In- und Ausland

Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel.

Fakultät für Architektur

- Daniele **Marques**, Architekt BSA/SIA, Luzern; Vertretungsprofessur für Gebäudelehre

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

- Sivakumar **Anandan**, Indian Institute of Technology, Madras/Indien (DAAD-Stipendium)
- Prof. Ken **Baake**, Ph. D., Texas Tech University/USA
- Wernher **Brevis**, ing. civ., University of Chile (Conicyt Ph. D. Scholarship)
- Prof. Dr. Rita Colantonio **Venturelli**, Università Politecnica delle Marche, Ancona/Italien (UNIKA)
- Prof. Dr. Peter **Davies**, University of Dundee/Großbritannien
- Associate Prof. A. K. **Dikshit**, Ph. D., Indian Institute of Technology, Bombay/Indien
- Prof. Dr.-Ing. Carmen **Durán de Bazúa**, Universidad Nacional de México/Mexiko (UNAM)
- Prof. Dr. Dieter **Etling**, Universität Hannover
- Prof. Dr. John **Fenton**, University of Melbourne/Australien
- Prof. Dr. Akiwa **Flexer**, Tel Aviv University/Israel (BMBF)
- Dipl.-Ing. Jaime **Freiberger**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien (CAPES)
- Prof. Takashi **Furumura**, Tokyo University/Japan (DFG)
- Dr. Marwan **Ghanem**, Bir Zeit University/Palästina (DAAD/BMBF)
- Liu **Guangdong**, ehemaliger Präsident, Hunan University/China
- Dr.-Ing. Arwa **Hamaideh**, German-Jordan University/Jordanien (BMBF)
- Prof. Zhang **Jing**, Prorektor, Hunan University/China
- Prof. Dr. János **Józsa**, Budapest University of Technology and Economics/Ungarn
- Prof. Dr. Akihiro **Kadota**, Ehime University, Matsuyama/Japan (Ehime University)
- Dr. Necmettin **Kaya**, Uludag University/Türkei (HPC Europa)
- Prof. Dr. Arnold **Klotz**, Universität Innsbruck/Österreich (Hamasilstiftung)
- Dr.-Ing. Güven **Kocak**, Zonguldak University/Türkei (DAAD)
- Prof. Dr.-Ing. Claudia **Krüger**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien (CAPES)
- Prof. Dr.-Ing. Yuri **Lapusta**, IFMA-French Institute of Advanced Mechanics, Clermont-Ferrand, (EU)
- Prof. Dr. Greg. A. **Lawrence**, University of British Columbia/Kanada
- Prof. Dr. Paul **Linden**, University of California/USA
- Shi **Liying**, Deputy Secretary General, Hunan University/China
- Prof. Dr.-Ing. Arcesio **Lizcano-Paleaz**, Universidad de los Andes, Bogotá/Kolumbien (DAAD)
- Mehruinsa **Memon**, M. Sc., Sindh Agricultural University, Tando Jam/Pakistan (Eigenmittel)
- Prof. Dr. Ronald **Mönch**, Vice President, German-Jordan University/Jordanien (BMBF)
- Prakash **Nanthagopalan**, Indian Institute of Technology, Madras/Indien (DAAD-Stipendium)
- Prof. Heidi M. **Nepf**, Ph.D., Massachusetts Institute of Technology/USA
- Prof. Dr. Nascimento **Ney**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien, (CAPES/DAAD/UNIBRAL)
- Prof. Dr. Nils Reidar **Olsen**, University of Trondheim/Norwegen (Eigenmittel)
- Prof. Dr. Guillermo **Palau Salvador**, University of Valencia/Spanien
- Prof. Dr.-Ing. Zhang **Panyue**, Hunan University/China
- Prof. Dr. Gary **Parker**, University of Illinois at Urbana-Campaign/USA
- Prof. Li **Renhan**, Deputy Director of Academic Division, Hunan University/China
- Prof. Dr. Qiguo **Rong**, Beijing University/China (DFG)
- Prof. Dr. Elias **Salameh**, Jordan University Amman/Jordanien (BMBF)
- Assistant Professor Manu **Santhanam**, Indian Institute of Technology, Madras/Indien
- Prof. Dr.-Ing. Burghard **Schaffrin**, Ohio State University/USA (DFG Mercator-Professur)
- Prof. Dr. Sergio **Scheer**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien, (CAPES/DAAD/UNIBRAL)
- Prof. Yu **Shouwen**, Tsinghua University/China
- Prof. Dr. Alexander **Sirotkin** (mit 15 Studierenden), Universität Kazan/Russland (DAAD)
- Prof. Scott A. **Socolofsky**, Ph. D., Texas A&M University/USA
- Prof. Dr.-Ing. Jurica **Soric**, University of Zagreb/Kroatien (AvH)
- Leticia **Tarrab**, ing. civ., University of Cordoba/Argentinien (DAAD)
- Arisride **Tehou**, Direction du Parc National de la Pendjari/Benin (GTZ)
- Roberto Teixeira **Luz**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien (CAPES)
- Prof. Dr. Tamás **Tél**, Eötvös Loránd University of Sciences, Budapest/Ungarn
- Prof. Dr.-Ing. Gerd **Turowski**, Universität Dortmund (UNIKA)
- Dr.-Ing. Dirk **Vallée**, Verband Region Stuttgart (UNIKA)
- Arie **van der Vlies**, Director, Water Authority Hollandes Delta Strategy and Planning/Niederlande

- Juan Martin **Viscardi**, ing. civ., University of Buenos Aires/Argentinien
- Dr. Alfred A. **Wüst**, EAWAG, Dübendorf/Schweiz
- Rektor Prof. Zhong **Zhihua**, Rektor, Hunan University/China
- Prof. Liu **Zijian**, Director Teaching Office, Hunan University/China
- Prof. Sun **Zongyu**, ehemaliger Prorektor, Hunan University/China
- Prof. Dr. R.G. **Zytner**, School of Engineering University of Guelph/Kanada

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- Dr. Christiano **Benelli**, University of Florence/Italien (EU)
- Prof. Dr. Kenneth **Brezinsky**, University of Illinois at Chicago/USA (DFG)
- Prof. Dr. John F. **Corrigan**, University of Western Ontario/Kanada (CFN)
- Prof. Dr. Dimitri **Coucouvani**, University of Michigan, Ann Arbor/USA (CFN)
- Prof. Dr. Vladimir **Fedin**, Russian Academy of Science/Russland (CFN)
- Prof. Dr. George **Filoti**, Universitatea Bucuresti/Rumänien (EU)
- Subhadeep **Kal**, Indian Institute of Technology, Kharagpur/Indien (EU)
- Prof. Dr. Jeffrey R. **Long**, University of California, Berkeley/USA (CFN)
- Prof. Dr. Evgeni **Nikolaev**, Russian Academy of Sciences/Russland (CFN)
- Dr. Jakob **Norinder**, Stockholm University/Schweden (DFG)
- Pavel **Petrov**, Russian Academy of Science/Russland (DAAD)
- Dr. Pierre **Rabu**, CNRS Straßburg/Frankreich (EU)
- Dr. Laurentiu **Stoleriu**, Universitatea Iasi/Rumänien (EU)
- Ass. Prof. Akira **Terasaki**, Toyota Technological Institute, Chiba/Japan (CFN)
- Prof. Dr. Roumen **Tsekov**, Universität Sofia/Bulgarien (DFG)
- Prof. Lai-Sheng **Wang**, Washington State University, Richland/USA (CFN und Guggenheim Foundation)
- Prof. Peter **Weber**, Brown University, Providence, Rhode Island/USA (CFN)
- Ass. Prof. Hisato **Yasumatsu**, Genesis Research Institute, Inc., Tokyo/Japan (CFN)

Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- Dorothy **Andres**, B. Sc., University of Santo Tomas, Manila/Philippinen (DAAD)
- Prof. **Angelov**, University of Food Technologies, Plovdiv/Bulgarien
- Prof. Dr. Levent **Ballice**, Ege University, Bornova-Yzmir/Türkei (DAAD)
- Prof. Dr.-Ing. Suddhasatwa **Basul**, Indian Institute of Technology, Delhi (DAAD)
- Prof. Roger **Braddock**, Griffith University, Nathan, Queensland/Australien
- Dr. Roger **Cropp**, Griffith University, Nathan, Queensland/Australien
- Dr. Huiling **Fan**, Taiyuan University of Technology, Shanxi/China (Chinesische Stiftung)
- **Gotcheva**, University of Food Technologies, Plovdiv/Bulgarien
- Nikolay **Krumov**, University of Food Technologies, Plovdiv/Bulgarien
- Dr. Ning **Mao**, Northwestern University, Shanyang/China (DFG)
- Musa **Ngobeni**, Südafrika (WTZ)
- Prof. Dr. Sebnem **Tavman**, Ege University, Bornova Izmir/Türkei

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

- Prof. Neil **Bergmann**, Universität Queensland, Brisbane/Australien
- Dr. Ivo **Bolsens**, Xilinx Research Labs/Irland
- Prof. Kurt **Brändle**, Universität Frankfurt
- Joao M.P. **Cardoso**, Ph. D., M. Sc., Deng, Instituto Superior Técnico (IST), Lisboa/Portugal
- Antonio **Deledda**, M. Sc., Università di Bologna
- Prof. Dr.-Ing. Radu **Dogaru**, Polytechnic University of Bucharest, Alexander von Humboldt fellow at TU Darmstadt
- Dr. Rob **Esser**, Xilinx Research Labs/Irland
- Dr. L.M. **Joshi**, Central Electronic Engineering Research Institute/Indien (DAAD)
- Prof. Dr. Johan **Joubert**, University of Pretoria/Südafrika (MERIT Scholarship)
- Prof. Dr. M.V. **Kartikyan**, Indian Institute of Technology Roorkee/Indien (DFG)
- Shannon **Koh**, M. Sc., University of New South Wales/Australien
- Prof. Dr. Vyacheslav **Komarov**, Saratov State University/Russland (DAAD)
- Dr. Ing. Ivan G. **Kostov**, Technische Universität Sofia/Bulgarien
- Dr. Marin **Marinov**, Technische Universität Sofia/Bulgarien
- Dr. Alexey **Mytnikov**, Polytechnical University Tomsk/Russland (DAAD)
- Prof. Dr. Wolfgang **Pee**, Universität Salzburg/Österreich
- Dr.-Ing. Marc **Rütschlin**, University of Stellenbosch/Südafrika (MERIT Scholarship)

- Dr. **Schreiner**, Continental Teves, Frankfurt
- Sunil **Shukla**, M. Sc., Universität Queensland, Brisbane/Australien
- Prof. Gerard **Smit**, University of Twente, Enschede/Niederlande
- Dr. Stefan **Stölzl**, Continental Teves, Frankfurt

Fakultät für Informatik

- Dr. Armen **Allahverdyan**, Yerevan Institute of Physics/Armenien (BMBF)
- Prof. Dr. Reinhard **Blickhan**, Friedrich Schiller Universität, Jena (DFG)
- Dr. Dimitar **Bojkov**, Technical University Plovdiv/Bulgarien (DAAD)
- Dr. Jared L. **Cohon**, President, Carnegie Mellon University, Pittsburgh/USA
- Dr. Bin **Dai**, National University of Defense Technology, Changsha/China
- Assist. Prof. Ing. Virginia **Dimitrova**, Technische Universität Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Prof. Rangel **Dinov**, Technical University Plovdiv/Bulgarien (DAAD)
- Doz. Dr.-Ing. Krasimira **Filipova**, Technische Universität Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Prof. Pascale **Fung**, University of Science & Technology Hong Kong/China
- Assoc. Prof. Dr.-Ing. Mariana **Goranova**, Technische Universität Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Dr. Maria Isabel Gozales **Vasco**, Universidad Rey Juan Carlos, Madrid/Spanien (DAAD)
- Prof. **Guzairov**, UFA State Aviation Technical University/Russland
- Prof. Dr. Katsushi **Ikeuchi**, University of Tokyo/Japan (DFG)
- Velko **Iltshev**, Technical University Plovdiv/Bulgarien (DAAD)
- Ass. Prof. Dr. Dimitar **Jetchev**, Technische Universität Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Prof. Stephen **Kobourov**, University of Arizona/USA (DFG)
- Prof. Dr. Lori **Lamel**, Centre National de la Recherche Scientifique/France
- Dr. Petrusca **Leite**, Rechtsanwältin, Sao Paolo/Brasilien
- Prof. Dr. José del R. **Millán**, IDIAP Research Institute, Martigny/Schweiz (DFG)
- Dr. Chavdar Momchilov **Hardalov**, Technical University Plovdiv/Bulgarien (DAAD)
- Dr. Antonio **Morales**, Universität Jaume I, Castellón/Spanien (DFG)
- Prof. Rustem **Munasyrov**, UFA State Aviation Technical University/Russland
- Dr. David **Nahamoo**, IBM, Yorktown Heights/USA
- Prof. Satoshi **Nakamura**, Advanced Telecommunications Research Institute International/Japan
- Dr. Tashko **Nikolov**, Technical University Plovdiv/Bulgarien (DAAD)
- Prof. Dr. Hidenosuke **Nishio**, Kyoto University/Japan
- Prof. Dr. Mari **Ostendorf**, University of Washington/USA
- Dr. Joseph **Reines**, Institut für Angewandte Physik, Darmstadt (BMBF)
- Prof. Dr. Stefan **Schaal**, University of Southern California/Los Angeles (DFG)
- Dr. Lu **Shaofang**, College of Communications Engineering, Jilin University/China
- Prof. Chan-Su **Shin**, Hankuk University, Seoul/Korea (DFG)
- Prof. Igor **Shparlinski**, Macquarie University/Australien (Landesmittel)
- Prof. Dr. Rainer **Steinwandt**, Florida Atlantic University/USA (DAAD)
- Mihail Stoyanov **Mihalev**, Technical University Plovdiv/Bulgarien (DAAD)
- Assist. Prof. Aleksandar **Tsenov**, Technische Universität Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Prof. Dr. Heinz **Ulbrich**, TUM, München (DFG)
- Prof. Takeaki **Uno**, National Institute of Informatics, Tokyo/Japan (DFG)
- Prof. Dr. Stamatis **Vassiliadis**, Tu Delft/Niederlande (EU)
- Prof. Nafissa **Yussupova**, UFA State Aviation Technical University/Russland

Fakultät für Maschinenbau

- Dr. Botond **Bako**, Paul-Scherrer-Institut Villigen/Schweiz
- Balacz **Bayer**, Technische und Wirtschaftswissenschaftliche Universität Budapest/Ungarn
- Tzveta **Bratanova**, TU Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Yuanfeng **Cheng**, Tsinghua Universität Beijing/China (EU Projekt SizedepEn)
- Dr. Ferenc **Csikor**, University of Edinburgh/Großbritannien
- Dr. Geno **Dunchev**, TU Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Dr. Phillip **Eisenlohr**, Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf
- Prof. Vladimir **Goldshstein**, Ben Gurion University of the Negev/Israel (GIF)
- Prof. Wang **Huaiming**, North China Institute of Aerospace/China
- Prof. Dr.-Ing. Miodrag **Jankovic**, Universität Belgrad, Leiter Lehrstuhl für Maschinenelemente/Serbien (DAAD)
- Dr. Andrew **Jones**, A&M University, Florida/USA (Eigenmittel)
- Prof. Tatjana **Kandikjan**, Ph. D., Institut of Engineering Design, Mechanization & Motor Vehicles Universityi Skopje/Mazedonien (DAAD)

- Ass. Prof. Dr.-Ing. Halil Ibrahim **Koruca**, Süleyman Demirel Üniversitesi/Türkei (DFG & TUBITAK)
- Prof. Dr.-Ing. László **Kullmann**, Technische und Wirtschaftswissenschaftliche Universität Budapest/Ungarn
- Prof. Dominique **Leguillon**, Université Pierre et Marie Curie, Paris/Frankreich (DFG)
- Prof. Dr. Jinjun **Lu**, Chinese Academy of Sciences, Lanzhou/China (Chinese Academy of Sciences)
- Dipl.-Ing. Biljana **Markovic**, Universität Sarajevo/Bosnien-Herzegowina (DAAD)
- Prof. Dr. habil. Attila **Meggyes**, Universität Budapest/Ungarn (DFG)
- Predrag **Milic**, Universität Nis/Serbien und Montenegro (EU/TEMPUS)
- Prof. Vojislav **Miltenovic**, Universität Nis/Serbien und Montenegro (DAAD)
- Prof. Dr. Eng. Yasuo **Moriyoshi**, Chiba University/Japan (japanische Regierung)
- Prof. Dr. Ionel Michael **Navon**, University of Florida/USA (N/A)
- Prof. Dr. Milos S. **Nedeljkovic**, University of Belgrade/Serbien (DAAD)
- Asc. Prof. Engjell **Pere**, Universität Tirana/Albanien (DAAD)
- Goran **Petrovic**, Universität Nis/Serbien und Montenegro (EU/TEMPUS)
- Prof. Dr. Tomislav **Petroviic**, Universität Nis/Serbien und Montenegro (DAAD)
- Dr. Branislav **Popkonstantinovic**, University of Belgrade/Serbien (DAAD)
- Dr. Franz **Rothers**, Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf
- Dr. Maria **Samaras**, Paul-Scherrer-Institut Villigen/Schweiz
- Prof. Katepalli **Sreenivasan**, Ph. D., International Centre for Theoretical Physics, Trieste/Italien (Landesmittel)
- Prof. Doru **Talaba**, Transilvania University of Brasov/Rumänien (DFG)
- Dr. Ludovic **Thilly**, Paul-Scherrer-Institut Villigen/Schweiz
- Prof. Arkady **Tsinober**, Ph. D., Tel Aviv University/Israel (Landesmittel)
- Prof. Igor **Tsukrov**, University of New Hampshire/USA (DFG)
- Prof. Viggo **Tvergaard**, Technical University of Denmark/Dänemark (DFG)
- Dr. Yoshitaka **Umeno**, Graduate School of Engineering, University of Kyoto/Japan
- Prof. Dr. Eric **van der Giessen**, Rijksuniversiteit Groningen/Niederlande (EU Projekt SizedepEn)
- Prof. Dr. habil. PhD Károly **Váradi**, Budapest University of Technology and Economics/Ungarn (DAAD)
- Dr. Bykov **Vlatcheslav**, Ben Gurion University of the Negev/Israel (Minerva-Stipendium)
- Dr. Miriam **Winning**, Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf
- Prof. Ji **Xiaomin**, Xi'an University of Technology/China
- Prof. Dr. Mingfa **Yao**, Tianjin University/China (Tianjin University)
- Prof. Zohar **Yoshibash**, Ben Gurion University/Israel (DFG)
- Prof. Dr. Shen **Yu**, Chinese Academy of Sciences, Beijing/China
- Prof. PhD Tomislav **Zlatanovski**, Saint Cyril & Methodius University Skopje/Mazedonien (DAAD)

Fakultät für Mathematik

- Prof. Dr. Bader **Al-Saqabi**, Kuwait University/Kuwait (Landesmittel)
- Prof. Dr. Konstantin **Borovkov**, Melbourne University/Australien
- Prof. Dr. Lyubomir **Boyadjiev**, Technical University of Sofia/Bulgarien (Landesmittel)
- Prof. Dr. Vincente **Cortés**, Universität Hamburg (DFG)
- Prof. Dr. Daryl **Daley**, Australian National University/Australien (DFG)
- Prof. Attila **Gilányi**, Universität Debrecen/Ungarn, (Landesmittel)
- Prof. Dr. Terry **Herdmann**, Virginia Tech Blacksburg/USA (Landesmittel)
- Prof. Nigel **Kalton**, University of Missouri/USA (DFG)
- Dr. Benjamin **Klopsch**, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (DFG)
- Prof. Yuri **Latushkin**, University of Missouri/USA (NSF)
- Prof. Dr. Qin **Menzhao**, Chinese Academy of Sciences, Beijing/China (BW-Programm)
- Dr. Kaori **Nagatou**, University Fukuoka/Japan, (Landesmittel)
- Dr. Mark **Opmeer**, Groningen/Niederlande (Niederlande)
- Prof. Dr. Mathew **Penrose**, University of Bath/Großbritannien
- Prof. Dr. Nedyu **Popivanov**, University of Sofia/Bulgarien (Landesmittel)
- Prof. Dr. Florian **Potra**, University of Maryland/USA
- Prof. Dr. Todd **Quinto**, TUFTS University, Medford/USA (AvH)
- Prof. Yoshihiro **Shibata**, Waseda University Tokyo/Japan (Landesmittel)
- Prof. Dr. Georg **Stamou**, Aristoteles Universität Thessaloniki/Griechenland, (Landesmittel)
- Prof. Dr. Ryszard **Szekli**, University of Wroclaw/Polen (EU)
- Prof. Dr. Zhongming **Tang**, Suzhou University/China (Stipendium BW)
- Prof. Dr. Hermann **Thorisson**, University of Iceland/Island (EU)

Fakultät für Physik

- Dr. Tatiana **Ershova**, Tomsk State Pedagogical University/Russland (Federal Agency of Science and Innovation of Russia)
- Dr. Rita **Cesari**, ESF, Strasbourg/Frankreich (INTROP, European Science Foundation)
- Dr. Yasuhiro **Utsumi**, RIEKEN, The Institute of Phys. and Chemical Research, Wako Saitama/Japan (CFN)
- Dr. Vivek **Aji**, University of California, Riverside/USA (TKM)
- Prof. Khandkher **Muttalib**, University of Florida, Gainesville/USA (CFN)
- Prof. Z. **Tesanovich**, Johns Hopkins University, Baltimore/USA (TKM)
- Prof. Valerii **Vinokur**, Argonne National Laboratory/USA (CFN)
- Prof. Xin **Wan**, Zhejiang University/China (CFN)
- Dr. Elsayed **Fergany**, National Research Institute of Astronomy and Geophysics/Ägypten (DFG)

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Prof. Dr. Gregory E. **Kersten**, Concordia University/Kanada (DFG)
- Prof. Dr. Robert **Schwartz**, Baruch College, New York/USA (DFG)
- Prof. Dr. Oliver **Günther**, Humboldt-Universität Berlin (DFG)
- Dr. Gero **Schindelmayer**, EnBW AG, Karlsruhe (DFG)
- Prof. Dr. Darell **Duffie**, Stanford University/USA (DFG)
- Dr. Felix **Brandt**, Universität München (DFG)
- Prof. Dr. Richard **Roll**, Anderson Graduate School of Management, L.A./USA (DFG)
- Prof. Dr. Joachim **Schleich**, Fraunhofer ISI, Karlsruhe (DFG)
- Prof. Dr. Martin **Bichler**, Technische Universität München (DFG)
- Prof. Dr. Ger M. **Koole**, Vrije Universiteit Amsterdam/Niederlande (DFG)
- Prof. Dr. Nick **Feltovich**, University of Houston/USA (DFG)
- Prof. Dr. Murray **Turoff**, New Jersey Institute of Technology/USA (DFG)
- Prof. Dr. Katia **Sycara**, Carnegie Mellon University, Pittsburgh/USA (DFG)
- Prof. Dr. Hans-Hermann **Bock**, RWTH, Aachen (DFG)
- Prof. Dr. Stefan **Napel**, Universität Hamburg (DFG)
- Dr. Floriano **Zini**, Centro per la Ricerca Scientifica e Tecnologica, Trento/Italien (EU)
- Dr. Karsten **Block**, Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW, Bad Sassendorf (BMBF)
- Prof. Dr. Benjamin **van Roy**, Stanford University/USA (DFG/H. & W. Gaul Stiftung)
- Prof. Dr. Robert E. **Bixby**, Rice University/USA (DFG)
- Prof. Dr. Hal R. **Varian**, University of California at Berkeley/USA (DFG)
- Prof. Dr. Akinori **Okada**, Rikkyo (St. Paul's) University, Tokyo/Japan (H. & W. Gaul Stiftung)
- Dr. Stephan **Chalup**, University of Newcastle/Australien (DFG)
- Dr. Haiqi **Feng**, Beijing Institute of Technology/China (Universität Karlsruhe)
- Prof. Dr. Yongquan **Liang**, Shangdong University of Science and Technology/China (Land Baden-Württemberg)
- Dr. Helena Sofia **Pinto**, Universidade Técnica de Lisboa/Portugal (Fundação Calouste Gulbenkian, Bolsa de Curta Duração n° 21-76361)

Humboldt-Stipendiaten und Humboldt-Preisträger

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

- Mohammad Saleem **Akhtar**, Ph. D., Pakistan Agricultural Research Council and Research Centre, Islamabad/Pakistan
- Prof. Dr. Abdallah Al **Zuobi**, Al Balqa Applied University, Salt/Jordanien
- Dr. Huanming **Guo**, Tsinghua University, Beijing/China
- Dr. Shazia **Iram**, Pakistan Agricultural Research Council, Islamabad/Pakistan
- Prof. Dr.-Ing. Vegesna **Raju**, em. Indian Institute of Technology Delhi/Indien

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- Prof. Dr. Choong Sup **Kim**, Korea Research Institute of Chemical Technology Daejeon/Südkorea
- Dr. Valeriu **Mereacre**, Moldova State University/Moldawien
- Dr. Ge-Bo **Pan**, Chinese Academy of Sciences, Peking/China
- Dr. Norio **Takeshita**, University of Tokyo/Japan
- Prof. Robert L. **Whetten**, Georgia Institute of Technology, Atlanta/USA

Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- Prof. M. **Canel**, Universität Ankara/Türkei
- Dr. Andrew **Feitz**, University of New South Wales/Australien
- Dr. Abdelaziz **Mehamha**, Universite Ferhat Abbas-Setif/Algerien
- Dr. Justin **Nijdam**, Department of Chemical Engineering, Sydney/Australien
- Dr.-Ing. Yasushi **Saito**, Research Reactor Institute, Kyoto University, Kyoto/Japan

Fakultät für Informatik

- Dr. Rob **van Stee**, Universität Leiden/Niederlande

Fakultät für Maschinenbau

- Prof. Dr. Pavol **Sajgalik**, Slovak Academy of Sciences/Slowakei

Fakultät für Mathematik

- Dr. Lahcen **Maniar**, Universite de Marakech/Marokko
- Dr. Tamas **Matrai**, Renyi Insitute Budapest/Ungarn

Fakultät für Physik

- Prof. Dr. Zvi **Ben-Avraham**, Tel Aviv University/Israel
- Dr. Balasubramanian **Gopalakrishnan**, Indian Institute of Science, Bangalore/Indien
- Dr. Tomas **Löfwander**, Northwestern University/USA
- Dr. Simone **Montangero**, Scoola Normale Superior Pisa/Italien
- Dr. Ajay **Singh**, Bhabha Atomic Research Center Mumbai/Indien
- Prof. Chandra **Varma**, University of California, Riverside/USA
- Prof. Dr. Gergeley **Zarand**, Budapest University of Technology and Economics/Ungarn

9.14. Internationale Tagungen und Kongresse

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fridericiana organisierten im Akademischen Jahr 2005/06 die folgenden internationalen Tagungen und Kongresse in Karlsruhe und der Region – Veranstaltungsstätte, falls nicht anders angegeben, war die Universität Karlsruhe (TH):

Fakultät für Bauingenieur, Geo- und Umweltwissenschaften

- Prof. Dr.-Ing. Hermann H. **Hahn**: 19. Karlsruher Flockungstage, 15./16.11.2005
- Prof. Gerhard H. **Jirka**, Ph.D.: International Summer School „Environmental Fluid Mechanics“, 12.-23.06.2006
- Prof. Dr.-Ing. Kunibert **Lennerts**: Internationales Facility Management Symposium Karlsruhe 2006, 21.-22.09.2006

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- Prof. Dr. Annie **Powell**: Symposium „Single Molecule Magnets“, 14.06.2006
- Prof. Dr. Anne **Ulrich** (Organisationskomitee): CFN Summer School on Nanobiology, September 2006, Bad Herrenalb

Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- Prof. Dr. phil. Gerhard **Kasper**, Dipl.-Ing. Joachim **Binning**: Kurs und Kolloquium „Filtrertechnik 2006“, 06.-10.03.2006, Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel
- Prof. Dr.-Ing. Hermann **Nirschl**, Prof. Dr.-Ing. Werner **Stahl**, Dr.-Ing. Harald **Anlauf**: Kurs „Fest Flüssig-Trennung“, 18.-22.09.2006

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

- Prof. Dr.-Ing. Jürgen **Becker**: The 1st International Workshop on Reconfigurable Computing Education, 01.03.2006; IEEE Computer Society Annual Symposium on VLSI, 02.-03.03.2006
- Prof. Dr.-Ing. h. c. Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner **Wiesbeck**: HF-Professorentreffen, 30.-31.03.2006
- Prof. Dr.-Ing. h. c. Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner **Wiesbeck**; Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Manfred **Thumm**: GEMIC 2006, 28.-30.3.2006

Fakultät für Informatik

- Prof. Dr. Uwe D. **Hanebeck**: Konferenz MFI 2006 – Multisensor Fusion and Integration for Intelligent Systems, 03.-06.09.2006, Print Media Academy Heidelberg
- Prof. Dr. rer. nat. Dorothea **Wagner**: 14th International Symposium on Graph Drawing 2006, 18.-20.09.2006
- Prof. Dr.-Ing. Heinz **Wörn**: CSIT 2006 (8th Workshop on Computer Science and Information Technologies), 28./29.09.2006

Fakultät für Maschinenbau

- Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. A. **Albers**, Dr.-Ing. Christian Schyr: Mechatronik 2005 – Innovative Produktentwicklung, 01.-02.06.06, Wiesloch
- Prof. **Furmans**, Dr. **Cardeneo**, **Stickel**, **Wisser**, **Schleyer**: GOR Operations-Research, 07.-09.09.06
- Dr.-Ing. Michael **Kaufmann**: Mechatronik 2006 - 4th IFAC Symposium on Mechatronic Systems, 12.-14.09.2006, Heidelberg
- Prof. Dr. -Ing. habil. Prof. E. h. Eckart **Schnack**: Südwestdeutsches Mechanik-Kolloquium, 19.11.2005

Fakultät für Mathematik

- Prof. Dr. Frank **Herrlich**, Dr. Gabriela **Schmithüsen**: Dritter Karlsruher Weihnachts-Workshop, 20.-22.12.2005; EUCOR-Workshop Teichmüller Theory and Moduli Spaces, 01.08.2006
- Prof. Dr. Günter **Last**, Prof. Dr. Wolfgang **Weil**, Prof. Dr. Rolf **Schneider** (Freiburg): Educational Workshop 2Convexity and Probability“, 17.-23.09.2006, Tagungshotel Freudenstadt

Fakultät für Physik

- Dr. Ulrich **Corsmeier**: Workshop BAB II, 01.12.2005, Forschungszentrum Karlsruhe
- Prof. Dr. Christoph **Kottmeier**: Workshop „Quantitative Niederschlagsvorhersage“, 11.10.2005, Forschungszentrum Karlsruhe
- Prof. Dr. Hilbert v. **Löhneysen**: International Symposium on Neutron Scattering: Electron Correlations, Magnetism and Superconductivity (ECoMS), 24.03.2006, Forschungszentrum Karlsruhe
- Prof. Dr. Gerd **Schön**: SQUBIT 2 / RSFSQUBIT / EUROSQIP Workshop, 12.-14.10.2005

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Prof. Dr. rer. pol. Hermann **Göppl**, Prof. Dr. rer. nat. Christian **Hipp**, Prof. Dr. rer. pol. Marliese **Uhrig-Homburg**: 10th Symposium on Finance, Banking and Insurance, 14.-16.12.2005
- Prof. Dr. Svetlozar T. **Rachev**: 9. Karlsruher Ökonometrie-Workshop, 05.-07.04.2006
- Prof. Dr. rer. nat. Otto **Rentz**, PD Dr. rer. pol. Jutta **Geldermann**: Workshop „Challenges for Industrial Production“, 07.-08.11.2005, Queens Hotel, Karlsruhe
- Prof. Dr. rer. nat. Otto **Rentz**, Dominik **Möst.**: Workshop „Current Development of Green IPPs: Experiences, Challenges and Strategies“ 15.09.2006, Queens Hotel, Karlsruhe
- Prof. Dr. Karl-Heinz **Waldmann** (chair): Operations Research 2006, 06.-08.09.2006
- Prof. Dr. Christof **Weinhardt**: Group Decision and Negotiation (GDN) 2006, 25.-28.6.2006

9.15. Auszeichnungen für Studierende, Absolventen, Nachwuchswissenschaftler und Beschäftigte

Fakultät für Architektur

- cand. arch. Eva **Strobel**: Fakultätspreis 2005

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

- Dipl.-Ing. Nicole **Baum**, Dipl.-Ing. Henrik **Borchers**, Dipl.-Ing. Christian Harald **Burk**, Dipl.-Ing. Alexander **Hofacker**, Dipl.-Ing. Fabian **Krzikalla**: Ludwig-Lenz-Stiftung (für die besten Absolventen mit Diplomabschlussnote „sehr gut“ und „Auszeichnung“ der Studiengänge Bauingenieurwesen, Geodäsie/Geoinformatik und Gewerbelehrer)
- Dipl.-Ing. Jennifer **Bergers** (Diplomarbeit): Bilfinger Berger Preis 2005, Förderpreis des Deutschen Stahlbaus 2006, Belobigung
- Dr. Michael Max **Bühler**, Prof. Gerd **Gudehus**: IGS-Sri M.S. Jain Memorial Biennial Prize for the Best Paper on Piling der Indian Geotechnical Society
- Dr. Michael Max **Bühler**: Carl-Rappert-Grundbaupreis der Deutschen Geotechnischen Gesellschaft
- Dipl.-Geoök. Elisabeth **Eiche** (Diplomarbeit): Rudolf Rohrbach Preis 2005.
- Dipl.-Ing. Jens **Figlus**: Tulla-Medaille 2005 in Verbindung mit der „Johann Gottfried Tulla Preis-Stiftung“ (vergeben von der Fakultät für Bauingenieur- Geo- und Umweltwissenschaften)
- Dr.-Ing. Thomas **Forbriger**: Günter-Bock-Preis der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft
- Dipl.-Ing. Marion **Fritz**: Ehrensensator-Huber-Preis 2006
- Björn **Haag**: Jubiläumsstaatsstiftung
- Dr. **Herlina** (Dissertation): Ehrensensator-Huber-Preis 2006
- Saskia **Käpplein**: Jubiläumsstaatsstiftung
- Dipl.-Geoök. Mirjam **Kiczka** (Diplomarbeit): Umweltpreis der Sparkassenstiftung 2005
- Dr.-Ing. Karl Ludwig **Kley** (Dissertation): Preis aus der Franz und Alexandra Kirchhoff-Stiftung
- Dr.-Ing. Boris **Lehmann** (Dissertation): Ehrensensator-Huber-Preis 2006; Umweltpreis der Sparkassenstiftung 2005
- cand. ing. Felix **Möller** (Diplomarbeit): Bilfinger Berger Preis
- Dipl.-Ing. Tobias **Morck**: Umweltpreis der Sparkassenstiftung 2005
- Dr.-Ing. Ingolf **Müller** (Dissertation): Forschungspreis der Prof. Fritz-Peter Müller-Stiftung für Baudynamik
- Dipl.-Ing. Sven **Öttinger**: Schöck Bau-Innovationspreis 2006
- Dr. rer. nat. Armin **Schafhauser** (Dissertation): Rudolf Rohrbach Preis 2005
- cand. ing. Jennifer C. **Scheydt** (Diplomarbeit): Schöck Bau-Innovationspreis
- Dipl.-Ing. Christina **Warth**: Nachwuchsförderpreis Ernst & Sohn 2006

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- Florian A. **Bischoff** (Diplomarbeit): Procter & Gamble-Preis 2006
- Dipl.-Chem. Timo **Gering** (Diplomarbeit): Wolff & Sohn-Preis 2006
- Juhyon **Lee**, Manuela **Übelhör**: Jubiläumsstaatsstiftung
- Dr. Carl F. **Nising** (Doktorarbeit): Wolff & Sohn-Preis 2006; Klaus Grohe-Preis, GDCh

Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- Dr.-Ing. Harald **Anlauf**: „The Senior Scientist Award“ von der American Filtration & Separations Society
- Dipl.-Ing. Jörg **Becker**: Emil-Kirschbaum-Studienpreis
- Dipl.-Ing. Joachim **Binnig**: Mitglied in der KKRdl-Arbeitsgruppe VDI 3926 „Spiegelgremium zu VDI Blatt 1“
- Dr.-Ing. Thomas **Danner**: Arnold-Eucken-Preis 2006 bei der GVC/DECHEMA-Jahrestagung 2006
- Sandra Carina **Jeck**: Jubiläumsstaatsstiftung
- Dr.-Ing. Marc **Regier**: Mitglied des Fachausschusses Partikelmesstechnik der VDI-GVC
- Dr.-Ing. Wilhelm **Schabel**: Carl-Freudenberg-Preis

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

- Dr.-Ing. Julian **Baumann** (Dissertation): Südwestmetall-Preis 2006
- Dipl.-Ing. Frank **Becker**, Dipl.-Ing. Thomas **Zöller**: ABB-Diplom-Preise
- cand. el. Stefan **Beer**, cand. el. Matthias **Birk**, cand. el. Andreas **Motz**, cand. el. Boris **Niedetzky**: IPP-Vordiplom-Preise, Stiftung Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. E. h. mult. Heinz Kronmüller (ehem. Institut für Prozessmesstechnik und Prozessleittechnik – IPP)
- Dr.-Ing. Lambert **Feher**, Dr. Manju **Paulson**, Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Manfred **Thumm**: Best Paper Award of Volume 39 of the Journal of Microwave Power and Electromagnetic Energy

- cand. el. Jens **Hornung**, cand. inform. Christian **Köllner** (Teamstudienarbeit): Continental Auto-motivated Student Award 2006
- cand. el. Siegfried **Kettlitz**: Continental Auto-motivated Student Award 2006
- Dipl.-Ing. Timo **Kistner** (Paper): URSI Young Scientist Award 2005 (Intern. Union of Radio Science, Belgium)
- cand. el. Alexander **Klimm** (Studienarbeit): Continental Auto-motivated Student Award 2006
- Dipl.-Ing. Andreas **Lambrecht**: ARGUS 2006, Wissenschaftspreis für Nachrichten- und HF-Technik, EADS Defence & Security Electronics, Ulm
- Dipl.-Ing. Rainer **Lenz**: Student Best Paper Award, Amta Europe Symposium München
- Dipl.-Ing. Matthias **Löhning** (Diplomarbeit): MBtech-Preis
- Dipl.-Ing. Andreas **Maier**: Siemenspreis 2005
- Dipl.-Ing. Benedikt **Merz** (Diplomarbeit): SEW-Eurodrive-Preis 2006
- Dipl.-Ing. Jens **Niemeyer** (zusammen mit anderen Wissenschaftlern): Best Poster Paper on Component Modelling and Characterisation auf der Tagung „Fuel Cells Science & Technology 2006, Turin“
- MEng. Matthias **Reumann**: Second Prize of the Young Investigator's Award 2006 at the 33rd International Congress on Electrocardiology, Köln
- cand. el. Oliver **Sander**: Preis der Schoemperlen-Stiftung
- Dr. Gunnar **Seemann** (Dissertation): DGBMT-Preis der Stiftung-Familie Klee 2006; Best Poster Award 2006 der Tagung „Computers in Cardiology“, Valencia
- cand. el. Christian **Stops** (Studienarbeit): Continental Auto-motivated Student Award 2006
- Dipl.-Ing. Wie **Zhou**: Siemenspreis 2005
- Dipl.-Ing. Bernd **Zimmermann**: Continental Auto-motivated Student Award 2006

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

- Susanne **Bappert** (Masterarbeit): Hermann-Billing-Preis
- Denise **Kratzmeier** (Magisterarbeit): Hermann-Billing-Preis
- Mait **Martin** (Magisterarbeit): Händel-Förderpreis der Stadt Halle/Saale 2006
- Jasmin **Sigmann**, Daniel Lutz: Jubiläumsstaatsstiftung

Fakultät für Informatik

- Stefan **Bach**, Steffen **Lang**, Sebastian **Reichelt**: Jubiläumsstaatsstiftung
- Christian **Fügen**, Muntsin **Kolss**, Matthias **Paulik**, Alex **Waibel**: Best Demo Award for „Best Presentation“, Interspeech 2006
- Dipl.-Ing. Thomas **Gamer**: Fachgruppenpreis der GI/ITG Fachgruppe Kommunikation und verteilte Systeme (KuVS),
- Dipl.-Inform. Michael **Gauss**: Technologietransferaward, EU-EURON, 2006
- Szu-Chen Stan **Jou**, Lena **Maier-Hein**, Tanja **Schultz**, Alex **Waibel**: Coolest Demo Award for „An Electromyographic Silent Speech Translation Prototype“, Interspeech 2006
- Dipl.-Inform. Fabian **Kulla**, Prof. Dr. Peter **Sanders** (Vortrag): Outstanding Paper, 13th European PVM/MPI User's Group Meeting, Bonn, September 2006
- Lena **Maier-Hein**, Andreas **Merkel** (Diplomarbeit): FZI-Preis
- Dipl.-Inform. Martin **Nöllenburg**: NRW Undergraduate Science Award 2005 der International Graduate School „Dynamic Intelligent Systems“ der Universität Paderborn; Absolventenpreis der Fakultät für Informatik, Universität Karlsruhe (gestiftet von der Klaus-Tschira Stiftung)
- Dipl.-Inform. Wirt Christoph **Sorge** (Diplomarbeit): FZI Preis; Absolventenpreis 2005 der Deutschen Stiftung für Recht und Informatik (DSRI)
- Emilian **Stoimenov**: 2006 IEEE International Conference on Acoustics, Speech and Signal Processing (ICASSP), France, Best Student Paper Award
- Dr.-Ing. Raoul **Zöllner** (Dissertation): Klaus-Tschira-Preis

Fakultät für Maschinenbau

- Dr.-Ing. Marc **Albrecht**: Ernst-Schoemperlen-Preis 2005
- Dipl.-Ing. Michael **Bauer**, Dipl.-Ing. Geoffroy **Bretzner**, Dipl.-Ing. Steffen **Himmel**, Dipl.-Ing. Volker **Leonhard**, Dipl.-Ing. Carsten **Mende**, Dipl.-Ing. Melchior **Wedlich**, Dipl.-Ing. Petra **Schröder**: Dr.-Ing. Willy-Höfler-Diplomarbeitspreis 2005
- Dipl.-Ing. Pierre **Besnier**, Dipl.-Ing. Diana **Courty**: Michelin-Preis 2005
- Dipl.-Ing. Aydin **Boyaci** (Diplomarbeit): 3. Preis der Ernst-Schoemperlen-Stiftung
- Dr.-Ing. Dieter **Emmrich**: Wolfgang-Beitz-Preis 2005
- cand. mach. Ulf **Grabbert**: Studierendenpreis 2005
- Dipl.-Ing. Manel **Haj-Taieb**: Irene Rosenberg-Preis 2005

- Dipl.-Ing. Tim **Horbach**: Wolfgang-Heilmann-Preis der DGLR 2006
- Dr.-Ing Maurice **Kettner** (Dissertation): Ford Doktorandenpreis 2006
- Dipl.-Ing. Simon **Klink**: Dr.phil. Goerg-Preis 2005
- Dipl.-Ing. Robert **Klöpfer**, Dipl.-Ing. Magali Poignant: L'OREAL-Preis 2005
- Dipl.-Ing. Sebastian **Krittian** (Diplomarbeit), Dipl.-Ing. Daniel **Schwarzer** (Diplomarbeit): Carl-Benz-Preis 2005
- Dr.-Ing. Heiko **Kubach** (Dissertation): Umweltpreis der Sparkassenstiftung 2005; 1. Preisträger beim Hermann Appel Preis 2005
- Irina **Lulcheva**: Jubiläumsstaatsstiftung
- Dipl.-Ing. Carsten **Mende**: Höfler-Preis der Fakultät für Maschinenbau 2006
- Dr.-Ing. Christian **Munzinger**: Dr.-Ing. Willy-Höfler-Doktorandenpreis 2005
- cand. mach. Johannes **Reiche**, cand. mach. Nicolai Alexander **Stegmaier**, cand. mach. Benedikt **Wiegert**: Grashof-Preis 2005
- Dr.-Ing. Olaf **Schäfer** (Dissertation): 2. Umweltpreis der Sparkassenstiftung 2005
- Dr.-Ing. Frank **Schwarz** (Dissertation): 1. Preis, Ernst-Schoemperlen-Preis 2005
- Prof. Dr. Christoph **Stiller** und Team: Fritz-Weidenhammer-Preis 2005, Lehrpreis der Fakultät Maschinenbau
- Dipl.-Ing. Markus **Viereck**: Redtenbacher-Preis 2005

Fakultät für Mathematik

- Thomas **Bliem**, Daniel **Diebold**, Robert **Widura**, Lao **Wie**: Preise der Fakultät für Mathematik
- Dorothee **Frey**, Florian **Keller**, Jinwei **Zhao**: Preise der Jubiläumsstaatsstiftung

Fakultät für Physik

- Stud. Met. Katrin **Arnold**, Stud. Met. Markus **Engelhardt**, Stud. Met. Regina **Kohlhepp**, Stud. Met. Katrin **Zink**: Auszeichnung der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft für sehr gute Leistungen im Vordiplom
- Dipl.-Phys. Gunnar **Dolling** (Diplomarbeit): Preis der Stadt Karlsruhe 2006
- Dr. Georg **von Freymann**: Erhalt einer DFG Emmy Noether-Nachwuchsgruppe
- Johannes-Geert **Hagmann**: Deutsch-Französischer Hochschulpreis
- Dr. Stefan **Linden**: Ernennung zum Leiter einer Helmholtz-Hochschul-Nachwuchsgruppe
- Dr. Gernot **Maier** (Dissertation): Doktorandenpreis des Forschungszentrums Karlsruhe
- Nicolas **Paugot**: Deutsch-Französischer Hochschulpreis
- Dipl. Met. Michael **Riemer**: Max Eaton Preis der American Meteorological Society 2006
- Dr. Peter **Uwer**: Heisenberg-Stipendium

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Michael **Blume**: IEEE INFOVIS Conference Contest 2005, 2. Platz
- Hendrik **Brocke**, Jennifer **Firmenich**, Clemens **Herrmann**, Mareike **Petry**: XII. Europäisches Management Turnier (Großer Managementpreis)
- Xin **Chen**: Best Paper Award, Group decision and Negotiation (GDN) 2006
- Dipl.-Inform.Wirt Thilo **Gamber** (Diplomarbeit): Preis „Junge Wissenschaft“ des Deutschen Instituts für Normung (DIN); Deutscher Studienpreis der Körber Stiftung
- Dipl.-Wi.-math. Lisa-Maria **Hellmann** (Diplomarbeit), Dipl.-Wi.-Ing. Melanie **Nuß** (Diplomarbeit): Robert-Schwebler-Preis 2006, Karlsruher Lebensversicherung AG
- Christopher **Hollensteiner** (Diplomarbeit): Studienpreis 2005 der SEW-EURODRIVE-Stiftung
- Philipp **Koziol** (Diplomarbeit): Gauss-Preis 2005
- Felix **Kratzer**, Stefan **Luckner**: Projekt STOCER: 2. Platz Serviceweltmeister Baden-Württemberg 2005
- Markus **Krötzsch**: „Best Young presentation – Theoretical Part“ Award@ICFCA 2006 in Dresden
- Steffen **Lamparter**: Best Student Paper Award auf der ICEC 2006 in Kanada
- Dipl. Bw. (BA) David P. **Lorenz** B.A. M.Sc. MRICS: The 2005 World Sustainable Building Conference in Tokyo: Best Paper Award (zusammen mit Prof. Lützkendorf)
- Stefan **Meisel** (Diplomarbeit): Diplomarbeitspreis des Vereins Angewandte Informatik Karlsruhe e.V.
- Dipl.-Wi.-Ing. Dominik **Möst**, Dipl.-Wi.-Ing. Holger **Perlwitz**: Young Author Award der Universität Graz 2006
- Dr. York **Sure**: IBM UIMA Innovation Award 2006
- Thomas **Vocke** (Diplomarbeit): Diplomarbeitspreis des Vereins Angewandte Informatik Karlsruhe e.V.

Otto Lehmann-Preis 2005

- Dr. Valentina **Domenica**, Università di Pisa (Dissertation), Dr. Lutz **Paelke**, Universität Paderborn (Dissertation): Otto Lehmann-Preis 2006 (Auszeichnung der Otto-Lehmann-Stiftung und der Universität Karlsruhe für überragende Arbeiten auf dem Gebiet der Flüssigkristalle)

Auszeichnungen für besonderes studentisches Engagement 2005/06

- Ramin **Abied**, Tibor **Banach**, Clemens **Herrman**, Frederic **Kremer**, Benjamin **Potter** (R.I.S.K. – Risiko Initiative Stochastik Karlsruhe)
- Claudia **Bernharding**, Matthias **Burghardt**, (Forum Informationswirtschaft)
- Stefan **Burgi**, Jan Nikola **Popratnjak** (Fachschaft Wirtschaftswissenschaften)
- Daniel **Fritz** (Fachschaft Chemie)
- Hilmar Corin **Gebhardt**, Bernhard **Schwarz**, Christian **Schwarzkopf**, Patric **Wedlich**, Nicolas **Wezel** (delta e.V.)
- Michael **Gräf**, Heiko **Peters**, Martin **Zier** (fuks/VKW e.V. – Verein Karlsruher Wirtschaftswissenschaftler)
- Mark-Edward **Grey**, Peter **Real**, Stefan **Zäpfel** (IASTE – International Association for the Exchange of Students for Technical Experience)
- Susanne **Huckele**, Fabian **Sommer** (EWB – Engineers Without Borders)
- Sebastian **Kern**, Knud Lasse **Lueth**, Matthias **Schaeffer** (VWI-ESTIEM „Verband deutscher Wirtschaftsingenieure“)
- Nathalie **Maibauer**, Matthias **Roidl**, Eberhard **Schächterle**, Alexander **Schmidt** (AIESEC)
- Thorsten **Schneider** (bonding-studenteninitiative e.V.)
- Simone **Szurmant** (Studentenzentrum Z 10)
- Matthias **Walter** (Arbeitskreis Erasmus)
- Matthias **Weber** (AEGEE)

Ideen-Wettbewerb 2005 – Betriebliches Vorschlagswesen der Universität Karlsruhe (TH)

- Robert **Runk** und Emre **Özcan**, Institut für Bodenmechanik und Felsmechanik, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Joachim **Nagler**, Abteilung V/1 – Gebäudebetriebsdienste, Zentrale Universitätsverwaltung
- Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Gerold **Hofmann**, Abteilung V/1 – Gebäudebetriebsdienste, Zentrale Universitätsverwaltung
- Anton **Gauder**, Abteilung V/1 – Gebäudebetriebsdienste, Zentrale Universitätsverwaltung
- Lutz **Gerlach**, Institut für Massivbau und Baustofftechnologie, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Dipl.-Phys. Volker **Karl**, Abteilung III/2 - Forschungsförderung und Technologietransfer, Zentrale Universitätsverwaltung
- Rita **Sauter**, Laboratorium für Elektronenmikroskopie
- Dipl.-Betr. (FH) Ruth **Stephan**, Institut für Produktentwicklung, Fakultät für Maschinenbau

Gewinner des Vorschlagswesens in der Landesverwaltung

- Robert **Runk** und Emre **Özcan**, Institut für Bodenmechanik und Felsmechanik, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Martin **Kull**, Institut für Geographie und Geoökologie, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Axel **Heidt**, Engler-Bunte-Institut, Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
- Christian **Mertz**, Fachbereich Bauphysik und Technischer Ausbau, Fakultät für Architektur

9.16. Stipendien

Angaben in Klammern beziehen sich auf die Herkunft der Mittel

Fakultät für Architektur

- Brindusa Ioana **Barca** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Angelika **Jäkel**, Universität Stuttgart (Wiedereinstiegsstipendium)

Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

- Felipe Fragoso Pires **Adão**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien (CAPES)
- Saleh **Ahmed**, Bangladesh (DAAD)
- Dr. Saed **Al Khayat**, Ministry of Environment/Palästina (BMBF)
- Younes **Al Omari**, University of Jordan, Amman/Jordanien (BMBF)
- Amani Younis **Alfarra**, UN-OCHA-Gaza/Palästina (BMBF)
- Ramanathan **Ayothiraman**, Ph. D., Indian Institute of Technology Guwahati/Indien (DAAD)
- Tezera Firew **Azmatch**, M. Sc., Adis Abeba University/Äthiopien (DAAD)
- Mini **Bajaj**, M. Tech., Indien (DAAD)
- Alexandra **Bertsch** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Dr.-Ing. Alexander **Butz** (DFG)
- Prof. Dr. Kuang **Cen**, University of Geosciences, Beijing/China (DAAD)
- Carlos Eduardo Egg Schier **da Cruz**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien (CAPES)
- Ganga **Datta**, Nepal (DAAD)
- Charles Jaster **de Oliveira**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien (CAPES)
- Sanjay **Dutta**, M. Sc. (IPSWAT)
- Dipl.-Ing. Georges **Elkhoury**
- Mamed **Fataliyev**, Turkmenistan (DAAD)
- Ana Lucia **Goncalves**, Brasilien (DAAD)
- Dr. Usama **Hamed**, Minia University/Ägypten (Stipendium der ägyptischen Regierung)
- Dr. Salwa **Hassan**, National Research Center (NCR), Kairo/Ägypten (Stipendium der ägyptischen Regierung)
- Dipl.-Ing. Justyna **Homa** (Stipendium des Katholischen Hochschuldienstes)
- Gaston **Hongue**, Benin (DAAD)
- Nimrod **Inbar**, Tel Aviv University/Israel (BMBF)
- Dipl.-Ing. Vivien **Kpongbegna** (KAAD)
- BSc Shweta **Kumari**, Indian Institute of Technology Madras/Indien (DAAD)
- Nazira **Lacayo**, Nicaragua (DAAD)
- Dipl.-Ing. Konrad **Linnemann** (DFG/Rektorstipendium)
- Dipl.-Ing. Klaus **Litty** (KAAD)
- Bishawjit **Mallick**, Bangladesh (DAAD)
- Georgios **Michaloudis**, Griechenland (Landesgraduierertenstipendium)
- Hyun-Suk **Min**, M.E., Doktorand, Korea Universität, Seoul/Korea (DAAD)
- Agustin **Miranda**, Argentinien (DAAD)
- Dr Tun Lin **Moe**, School of Management, Shinawatra University/Thailand (DAAD)
- Dipl.-Ing. Tobias **Morck** (KAAD)
- Ahmed **Mustaque**, Indian Institut of Technology, Bombay/Indien (DAAD)
- M.Sc. Satoto **Nayono**, Indonesien (BMBF, IPSWaT)
- Souleymane **Ouedraogo**, Burkina Faso (DAAD)
- Dipl.-Ing. Daniel **Rebstock** (Landesgraduierertenkolleg)
- Erdenkorloo **Renchinlundeg**, Mongolei (DAAD)
- Suman **Roy**, IIT Roorkee/Indien (DAAD)
- Rajib **Sakar**, Degree Candidate, IIT Roorkee Master/Indien (IIT Master-Sandwich- Programm des DAAD)
- Dipl.-Ing. Katrin **Schulz** (Stiftung der deutschen Wirtschaft)
- Rini **Suryantini**, Indonesien (DAAD)
- Noniawati **Telaumbanua**, Indonesien (EED)
- Danielle **Thiessen**, Fed. Univ. of Parana/Brasilien (CAPES)
- Tri Hendro Atmoko **Utomo**, Indonesien (DAAD)
- Dhanachandra **Wahengbam**, M. Tech., Indian Institut of Technology Mumbai/Indien (DAAD)
- M.Sc. Yjunyi **Xu**, China (BMBF, IPSWaT)
- Mohammad **Zahirul**, Bangladesch (DAAD)
- Dipl.-Ing. Rainer **Zesch** (Graduierertenkolleg Naturkatastrophen)

Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

- Ramadan Gamodi **Abuhmaiera**, Al-Fateh University/Libanon (Lybisches Generalkonsulat)
- Dipl.-Chem. Sefer **Ay** (FCI)
- Dipl.-Chem. Anne **Friedrich** (Landesgraduiertenkolleg)
- Dipl.-Chem. Daniel **Fritz** (Evang. Studentenwerk Villigst)
- Dipl.-Chem. Julia **Gall** (FCI)
- Emilie **Gérard**, M. Sc. (Graduiertenkolleg, DFG Bonn)
- Dipl.-Chem. Tobias **Grab** (Friedrich-Naumann-Stiftung)
- Dr. Ilya **Ioffe**, Moscow State University/Russland (INTAS Fellowship)
- Dipl.-Chem. Daniel **Keck** (Landesgraduiertenkolleg)
- Dr. Katharina **Koch** (Wiedereinstiegsstipendium)
- Dr. Ilona **Kovacs**, Ungarn (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Aijun **Li**, Xian/China (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Mladevov **Nikolay**, Polen (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Dr. Carl F. **Nising** (FCI)
- Dipl.-Chem. Michael **Printz** (Landesgraduiertenkolleg)
- Dipl.-Chem. Tina **Schröder** (Landesgraduiertenkolleg)
- Thangh Nam **Tran**, Polytechnic University Hanoi/Vietnam (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Manuela **Übelhör** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Gang **Wu**, Jilin University/China (DAAD)
- Dan **Zhang**, China (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)

Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

- Antonina M. **Belyaeva**, Polytechnic University Tomsk/Russland (DAAD)
- Sabrina **Dold** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Dipl.-Biol. Ralph **Dürr** (Landesgraduiertenförderung)
- Azad **Emin**, Ege University/Türkei (Sokrates/Erasmus-Stipendium)
- Helga **Gleisner** (Wiedereinstiegsstipendium)
- Rafi **Khan**, Pakistan (Pakistanisches Hochbegabtenstipendium)
- Mi Hyun **Kim**, Korea (Landesgraduiertenförderung)
- Göksenin **Kurt**, Ege University, Türkei (Sokrates/Erasmus-Stipendium)
- Dr. Anna **Lysova**, Nowosibirsk/Russland (Fördermittel der EnBW-Stiftung/Rektorstipendium)
- Dipl.-Ing. Ivana **Magario** (Landesgraduiertenförderung)
- Fernando **Mattio**, Escola Politecnica da Universidade de Sao Paulo/Brasilien (Pro 3-Stipendium)
- Debora Vidziunas **Mendanha**, Universität Sao Paulo/Brasilien (Pro 3-Stipendium)
- Ngoc Luan **Nguyen** (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Oxana **Nosyk**, Universität Kiew/Ukraine (Wiedereinstiegsstipendium)
- Dr. Florina **Patcas** (Margarete von Wrangell Habilitationsprogramm)
- Michalak **Przemyslaw**, Lodz Technical University/Polen (IAESTE DAAD)
- Aikaterini **Sofoulaki**, University of Thessaloniki/Griechenland (IAESTE DAAD)
- Ileana Alina **Stanciu**, University Lucian Blaga/Rumänien (Sokrates/Erasmus-Stipendium)
- Huayna Cerqueira **Streit**, Universidade federal de Santa Catarina/Brasilien (Pro 3-Stipendium)
- Dipl.-Ing. Monika **Zahorodna** (Fördermittel der EnBW-Stiftung)

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

- Grzegorz **Adamiuk** (Fördermittel der EnBW-Stiftung)
- cand. ing. Markus **Andres** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft für hochbegabte Studierende)
- PD Dr. rer. nat. habil. Hans-Jürgen **Eisler** (Heisenberg Stipendiat, DFG)
- Dipl.-Inform. Benjamin **Glas** (Hans L. Merkle Stiftung)
- Luciana **Jatobá**, M. Sc. (Graduiertenkolleg, DFG)
- Ayan **Maitra**, Delhi/Indien (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Dipl.-Ing. Carlos **Morra Scagliotti** (DAAD)
- Arthur **Niswar**, Ujungpandang/Indonesien (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Allison **Vasconcelos de Brito**, M. Sc. (DAAD)

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

- Sarah **Lang** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)

Fakultät für Informatik

- Stefan **Bach** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Dipl.-Math. Marc **Benkert**, National ICT/Australien (DAAD)

- Irmen **Borgi** (interACT-Stipendium)
- Matthias **Bracht** (interACT-Stipendium)
- Jan **Calliess** (interACT-Stipendium)
- Qi **Chen** (Baden-Württemberg-Stipendium)
- Ellen **Euler** (Promotionsstipendium der Heinrich-Böll-Stiftung)
- Friedrich **Faubel** (interACT-Stipendium)
- Daniel **Gärtner** (interACT-Stipendium)
- Nimish **Gautham** (interACT-Stipendium)
- Christoph **Goebel** (interACT-Stipendium)
- Björn Oliver **Hartmann** (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Dominic **Heeger** (interACT-Stipendium)
- Rim **Helaoui** (interACT-Stipendium)
- Dipl.-Math. Martin **Holzer**, Virginia Bioinformatics Institute/USA (DAAD)
- Catalin **Ionescu** (interACT-Stipendium)
- Steffen **Lang** (interACT-Stipendium)
- Thi Chi **Ling**, Anhui University of Technology/China, (Forschungsstipendium des China Scholarship Council)
- Fernando **Pizarro**, Universidad Catolica del Norte, Antofagasta/Chile (Rektorstipendium)
- Kirill **Safronov** (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Christina **Schaaft** (interACT-Stipendium)
- Jan-Ullrich **Schambureck** (interACT-Stipendium)
- Christian **Scheurer** (interACT-Stipendium)
- Nico **Schläfer** (interACT-Stipendium)
- Andreas **Schmid** (interACT-Stipendium)
- Emilian **Stoimenov** (interACT-Stipendium)
- Andreas **Walter** (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Michael **Wand** (interACT-Stipendium)
- Marek **Wester** (interACT-Stipendium)
- Ann-Christin **Wiegemann**, Europakolleg, Brügge/Belgien, (Friedrich-Naumann-Stiftung)

Fakultät für Maschinenbau

- cand. mach. Chris **Becke** (KfW)
- cand. mach. Sebastian **Berberich** (Willy-Höfler-Stipendium)
- Dr. Merima **Bogeva-Zlateva**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- cand. mach. Balazs **Czel**, Budapest University of Technology and Economics/Ungarn (DAAD)
- Dr. Geno Krastev **Dunchev**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- cand. mach. Claudia **Ellmer** (KfW)
- Dr.-Ing. Jörg **Föllner** (Junge Innovatoren- Uni Stuttgart/Inkubatoren auf dem Campus (MW-BW))
- cand. mach. Immanuel **Gaiser** (KfW)
- Xinlein **Gao**, Wuhan Research Institute of Material Protection/China (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Dr.-Ing. Marin **Georgiev**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Jan-Erik **Großmann** („Exist-Seed“ Forschungszentrum Jülich)
- cand. mach. András **Horvarts**, Budapest University of Technology and Economics/Ungarn (DAAD)
- Nataliya **Hunzinger**, Universität Kiew/Ukraine (Wiedereinstiegsstipendium)
- Dipl.-Ing. Kristian **Jakimovsci**, Universität Skopje/Mazedonien (DAAD)
- Dr.-Ing. Maurice **Kettner**, Tianjin University/China (DAAD)
- Dr. Peter **Kolev**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Dipl.-Ing. Sarawut **Lerspalungsanti**, Bangkok National Metal and Materials Technology Centre/ Thailand (Forschungsstipendium der Königlich Thailändischen Regierung)
- Dipl.-Ing. Pablo **Leslabay**, Instituto Tecnológico de Buenos Aires, Argentinien (DAAD)
- Dr. Marin Berov **Marinov**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- cand. mach. Vojkan **Milosevic**, Universität Nis/Serbien und Montenegro (DAAD)
- Timo **Nafz** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Dr. Maria Petrova **Nikolova**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Iris **Perner-Nochta** (Wiedereinstiegsstipendium)
- Dipl.-Ing. Balázs **Pritz**, Technische und Wirtschaftswissenschaftliche Universität Budapest/Ungarn (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe; DAAD)
- Dr. Georgi Ivanov **Rampov**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- cand. mach. Liane **Rheinschmitt** (KfW)
- Marc **Schleyer**, INPG, Grenoble/Frankreich (Marie-Curie-Stipendium)

- V. **Schwarzer** (Willy-Höfler-Stipendium)
- Dipl.-Ing. Korkiat **Sedchaicharn**, King Mongkuts University of Technology Thonburi, Bangkok/Thailand (Forschungsstipendium der Königlich Thailändischen Regierung)
- Prof. Dimitar **Stefanov**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Dr. Lachezar Zhivkov **Stoev**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Dipl.-Ing. Dragan **Vasiljevic**, B. Sc. ME., Universität Belgrad/Serbien (DAAD)
- Dipl.-Ing. Tsveta **Vatchev**, University of Sofia/Bulgarien (DAAD)
- Dipl.-Ing. Israel **Villagomez-Lopez**, Universidad Autonoma de San Luis Potosi/Mexiko (DAAD)
- M. **Vodicka** (Willy-Höfler-Stipendium)
- Ch. **Vorpahl** (Willy-Höfler-Stipendium)
- Nantawatana **Weerayuth**, MEng., King Mongkut Institute of Technology of North Bangkok/Thailand (Promotionsstipendium der Königlich Thailändischen Regierung)
- cand. mach. Ferdinand **Wiesbeck** (KfW)
- Dmitry **Yershov**, Ukraine (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)
- Feichi **Zhang**, China (Rektorstipendium der Universität Karlsruhe)

Fakultät für Mathematik

- Tatjana **Abramova** (Graduiertenkolleg DFG)
- Oliver **Bauer** (Landesgraduiertenkolleg)
- Alexander **Buloviyatov** (Graduiertenkolleg DFG)
- Martina **Chirilius-Bruckner** (Graduiertenkolleg DFG)
- Thomas **Gauss** (Graduiertenkolleg DFG)
- Slavyana **Geninska**, M.Sc. (Landesgraduiertenkolleg)
- Dr. Cornelia **Kaiser** (Margarete von Wrangell Habilitationsprogramm)
- Karsten **Kremer** (Landesgraduiertenkolleg)
- Armin **Lechleiter** (Graduiertenkolleg DFG)
- Dipl.-Math. Marc **Mitschele** (Landesgraduiertenkolleg)
- Kai **Sandfort** (Graduiertenkolleg DFG)
- Philipp **Schmalkoke** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Mark **Veraar**, TU Delft, Niederlande (Marie Curie Stipendium, EU)
- Ute **Wolf** (Landesgraduiertenkolleg)

Fakultät für Physik

- Stephan **André** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Karen **Caballero-Mora**, National Autonomous University of Mexico/Mexiko (DAAD+CONACYT)
- Carsten **Hutter** (Graduiertenkolleg Kollektive Phänomene im Festkörper)
- Samiro **Khodayar-Pardo**, Universidad Valencia/Spanien (Leonardo da Vinci-Programm, Fundatio Universidad Empresa, Valencia)
- Prof. Lourenildo W.B. **Leite**, Universidade Federal do Para, Belém/Brasilien (DAAD/CAPE)
- Stephan **Rachel** (Studienstiftung des Cusanuswerkes)
- Matthias **Schillinger** (Graduiertenkolleg Mischfelder nichtlinearer Wechselwirkungen)
- Dirk **Schuricht**, University of Oxford, Oxford/Großbritannien (Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Leopoldina-Postdoc-Stipendium)
- Dr. Mohammad Rachmat **Sule**, Bandung Institute of Technology, Bandung/Indonesien (DAAD)
- Ronny **Thomale** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Dr. Sri **Widiyantoro**, Bandung Institute of Technology, Bandung/Indonesien (DAAD)

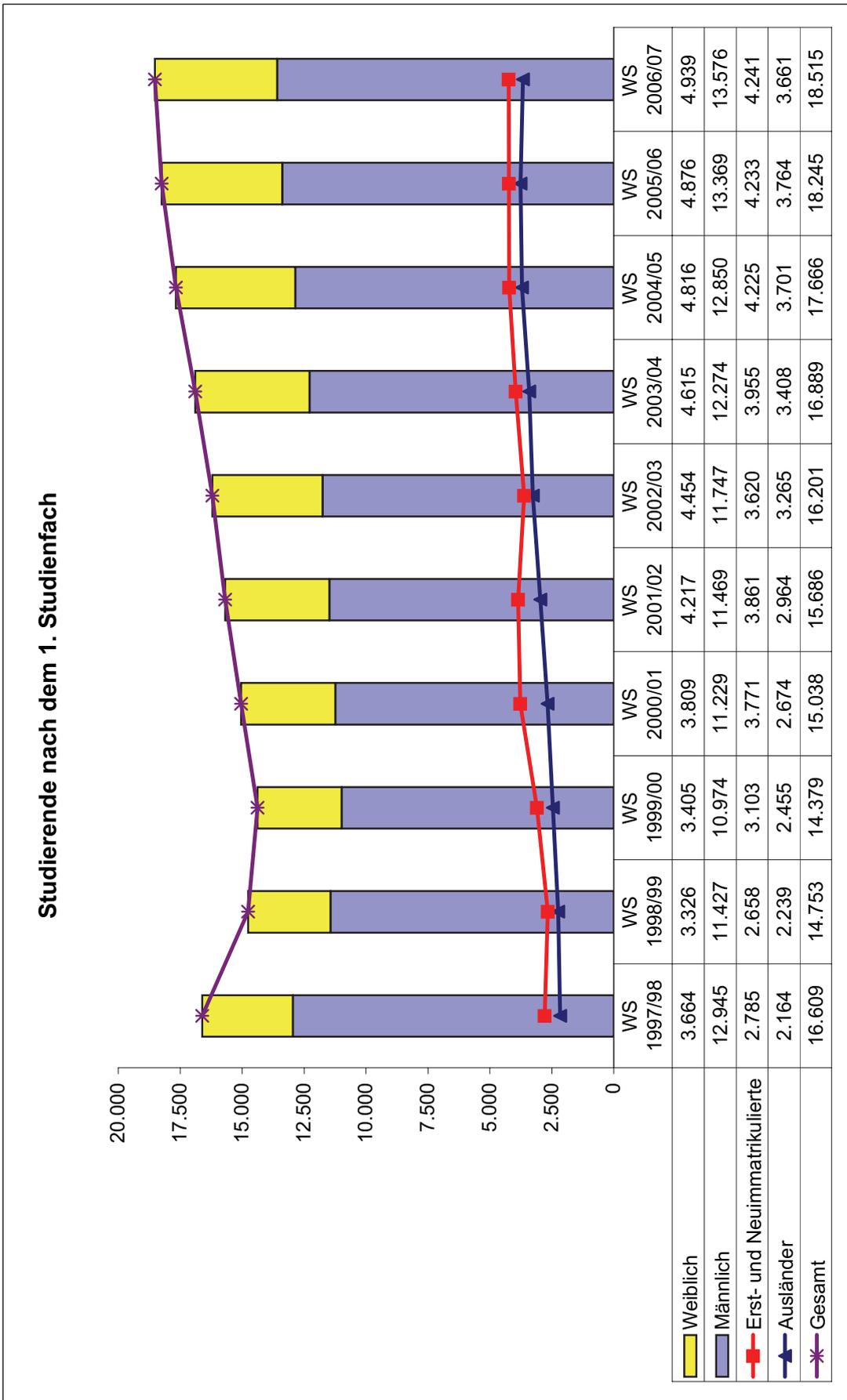
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Marc **Adam** (Qualifizierungsstipendium GradKoll)
- Georg **Bätz** (Studienstiftung des dt. Volkes)
- Tunc **Berdan** (Exchange Program Train IT)
- Christian **Bersch** (Stipendium der Heinrich-Hertz-Gesellschaft)
- Carsten **Block** (Exchange Program SSHRC)
- Michael **Blume** (Graduiertenkolleg-Stipendium)
- Xin **Chen** (Graduiertenkolleg-Stipendium)
- M.A. Abdolhadi **Darzian Azizi**, IShahid Beheshti University, TeheranZIran (Forschungsstipendium MSRT, Ministry of Science, Research, and Technology of I.R. Iran)
- Martin **Engel** (DAAD)
- Markus **Fieß** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Yalin **Gündüz**, (DFG)
- Michael **Hagenau** (DAAD)

- Markus **Hedwig** (DAAD)
- Klaus **Kolitz** (Exchange Program SSHRC)
- Htet Zarni **Kyaw**, Yongon Technological University/Myanmar (Stipendienprogramm „Forschungsarbeit im Ausland“ der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung)
- Stefan **Luckner** (Graduiertenkolleg Stipendium)
- Simon **Malkowski** (DAAD)
- David **Moch** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Anne **von Philipsborn** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Markus **Richter** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Daniel **Rief** (Exchange Program Train IT)
- Arne **Rönnau** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Max **Schäfer** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Malte **Schöfer** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Anton **Schönfeld** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Dr. Cornelia **Schön-Peterson** (Margarete von Wrangell Habilitationsprogramm)
- Stefan **Seifert** (Postgraduierten-Stipendium)
- Stella **Smiljkovic** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Benedikt **Stein** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Jochen **Stößer** (Exchange Program Train IT)
- Björn **Titz** (Studienstiftung des deutschen Volkes)
- Angela **Weitz** (Studienstiftung des deutschen Volkes)

9.17. Zahl der Studierenden nach dem 1. Studienfach

Stand: 30.11.2006



9.18. Studierende nach dem 1. Studienfach – Köpfe

Stand: 30.11.2006

Fach	WS 2002/03			WS 2003/04			WS 2004/05			WS 2005/06			WS 2006/07					
	Gesamt	Lehreinheit	Fach	davon weiblich	Gesamt	Lehreinheit	Fach	davon weiblich	Gesamt	Lehreinheit	Fach	davon weiblich	Gesamt	Lehreinheit	Fach	davon weiblich		
Mathematik			295	129			364	161				411	180			447	199	
Technomathematik		630	96	29		806	121	31		881	128	30		931	142	32		
Wirtschaftsmathematik			236	107			318	149				336	159			339	149	
Wissensch. Rechnen			3	1			3	1				6	3			3	1	
Summe Fakultät Mathematik			630	266		806	342			881	372		931	381		1.048	436	
Physik	701	701	114		791	791	138		904	904	146		990	990	166	1.071	1.071	
Geophysik	61	61	23		61	61	24		62	62	25		66	66	30	77	77	
Meteorologie	89	89	39		102	102	48		120	120	63		132	132	70	125	125	
Summe Fakultät Physik			851	176		954	210		1.086	234		1.188	266		1.273	266		
Chemie	404	404	151		443	443	172		515	515	231		599	599	237	650	650	
Biologie	438	438	285		404	404	259		411	411	263		433	433	279	445	445	
Lebensmittelchemie	102	102	73		123	123	89		123	123	92		130	130	104	137	137	
Summe Fakultät Chemie und Biowissenschaften			944	509		970	520		1.049	586		1.162	620		1.232	680		
Berufspädagogik			4	2			3	2			2	1			1	1		
Europ. Kult./deengesch.											54	36			103	77		
Germanistik bis SS04			543	404			543	393			423	296			264	172		
Germanistik											111	88			229	168		
Geschichte bis SS04		983	184	94		930	181	94		910	131	67		818	63	26		
Geschichte											40	17			76	39		
Literaturwissenschaft			107	68			80	47			55	33			20	12		
Mediävistik			1	1			1	1			1	1			0	0		
Musikwissenschaft			77	54			71	51			47	38			30	23		
Pädagogik bis SS04	186	182	146		166	163	131		162	122	103		163	50	44		173	
Pädagogik										38	32			112	97			
Philosophie			66	24			49	15			43	14			30	10		
Soziologie			5	5			5	5			5	4			3	2		
Sportpädagogik			86	40		284	80	35			80	37			84	42		
Sportwissenschaft bis SS04		256	170	79			204	93		276	114	52		279	50	23		
Sportwissenschaft											82	41			145	64		
Summe Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften			1.425	917		1.380	867		1.348	860		1.260	800		1.253	805		
Architektur	1.199	1.176	566		1.070	1.043	517		1.000	975	512		928	903	471	841	827	
Altbauinstandsetzung			23	11			27	17			25	12			25	12		
Kunstgeschichte bis SS04	153	153	139		153	153	135		155	111	98		150	60	55	147	13	
Kunstgeschichte										44	38			90	77			
Summe Fakultät Architektur		1.352	716		1.223	669		1.155	660		1.078	615		1.078	615		988	580
Angewandte Geowissenschaft																	41	15
Bauingenieurwesen	924	908	233		858	842	215		784	762	201		765	749	199	804	777	
Geodäsie und Geoinformatik	80	80	25		71	71	30		80	80	29		104	104	30	93	93	
Geographie	204	44	14		46	46	14		52	52	22		68	68	30	256	98	
Geologie	137	137	57		315	144	53		320	151	61		256	87	33	123	68	
Geökologie			160	98			171	107			169	106			169	105		
Mineralogie	33	33	23		43	43	26		31	31	19		21	21	13		14	
Resources Engineering			16	5			16	5			22	11			16	7		
Regionalwissenschaft	48	48	23		42	42	19		41	41	21		42	42	18	47	47	
Summe Fakultät Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften		1.426	478		1.375	469		1.308	470		1.256	435		1.256	435		1.323	468
Maschinenbau	1.880	1.880	173		2.128	2.128	213		2.406	2.406	218		2.731	2.731	239	3.002	3.002	
Summe Fakultät Maschinenbau		1.880	173		2.128	213		2.406	218		2.731	239		2.731	239		3.002	263
Bioingenieurwesen			40	24			76	44			115	67			141	83		
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik		520	480	134		533	457	145		588	473	144		632	491	147		
Utilities and Waste - Sustainable Processing																	6	
Summe Fakultät Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik			520	158		533	189		588	211		632	230		703	241		
Elektrotechnik und Informationstechnik	1.416	1.416	159		1.639	1.639	201		1.766	1.766	201		1.758	1.758	205	1.724	1.715	
Electrical Engineering and Information Technologies																	9	
Summe Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik		1.416	159		1.639	201		1.766	201		1.766	201		1.758	205		1.724	182
Informatik	2.268	2.268	221		2.370	2.370	232		2.540	2.540	267		2.497	2.497	263	2.459	2.459	
Summe Fakultät Informatik		2.268	221		2.370	232		2.540	267		2.540	267		2.497	263		2.459	247
Volkswirtschaft			30	9			23	8			8	2			1	0		
Technische Volkswirtschaft		2.858	130	47		2.883	151	54		2.895	162	62		2.921	165	62		
Wirtschaftsingenieurwesen			2.698	455			2.709	486			2.725	532			2.755	563		
Summe Fakultät Wirtschaftswissenschaften		2.858	511		2.883	548		2.895	596		2.921	625		2.921	625		2.750	592
Mechatronik	3	3	0		9	9	0		13	13	0		21	21	1	36	36	
Summe Mechatronik		3	0		9	0		13	0		13	0		21	1		36	2
Informationswirtschaft	340	340	71		358	358	69		402	402	74		554	554	125	518	518	
Summe Informationswirtschaft		340	71		358	69		402	74		402	74		554	125		518	112
Management of Product Development															6	0		
Production and Operations Management															13	2		
Information Engineering															3	0		
Financial Engineering															5	2		
Integrated Circuit and System Technology															3	0		
Studienkolleg	288	288	99		261	261	86		229	229	67		226	226	67	176	176	
Summe sonst. Einrichtungen		20.802	99		261	86		229	67		229	67		256	71		206	65
Gesamt		16.201	4.454		16.889	4.615		17.666	4.816		18.245	4.876		18.245	4.876		18.515	4.939

9.19. Studienfälle nach Abschlusszielen WS 2005/2006

Stand: 30.11.2005

Fakultät	Studienfach	Abschluß											Gesamtergebnis
		Diplom (U)	Diplom-Gewerbelehrer	Staatsexamen	Magisterprüfung	Staatsprüfung LA Gymn.	Bakkalaureat	Master	Lizentiat	Aufbaustudium	kein Abschluss möglich	Promotion mit Abschluss	
Mathematik	Mathematik	271				292		9		3	7	4	586
	Technomathematik	143											143
	Wirtschaftsmathematik	339											339
	Wiss.Rechnen						3						3
Physik	Geophysik	64										2	66
	Meteorologie	128									1	4	133
	Physik	884			1	120					8	71	1.084
Chemie und Biowissenschaften	Chemie	504				97					10	52	663
	Lebensmittelchemie			124								6	130
	Biologie	357				57					2	38	454
Geistes- und Sozialwissenschaften	Angew. Kulturwissenschaft						50						50
	Berufspädagogik				1								1
	Europ. Kult. u. Ideengesch.						98				4		102
	Fitness Management						14						14
	Germanistik					241	266	68			9	5	589
	Geschichte				7		103	35			1	6	152
	Journ./Techn.elekt.Medien						78						78
	Literaturwissenschaft				12							13	25
	Mediävistik				3								3
	Multimedia i.d Geist-Soz.						42						42
	Musikwissenschaft				1		13	12			2	3	31
	Pädagogik				10		128	29			1	1	169
	Philosophie				10		20	5				7	42
	Soziologie				10		18					3	31
Sportpädagogik					146							146	
Sportwissenschaft						129	60				2	6	197
Architektur	Altbauinstandsetzung							25					25
	Architektur	853									28	23	904
	Baugeschichte				1		8						9
	Kunstgeschichte				8		126	22				3	159
Bauingenieurwesen-, Geo- und Umweltwissenschaften	Bauingenieurwesen	637	60							8	28	27	760
	Geodäsie u. Geoinformatik	97									6	1	104
	Geographie					235							236
	Geologie	82									1	4	87
	Geoökologie	164										2	166
	Mineralogie	16									2	3	21
	Regionalwissenschaft							9	24		9		42
Resources Engineering							16					16	
Maschinenbau	Maschinenbau	2.483	31				135			8	72	17	2.746
Maschinenbau/Elektrotechnik und Informationstechnik													
	Mechatronik	26											26
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Bioingenieurwesen	141											141
	Chemieingenieurwesen	443								1	42	12	498
Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektro-/ Inform.-Technik	1.519	27				33	70			62	38	1.749
	Elect.Engi.a.Inform.Tech							16					16
Informatik	Informatik	2.449								17	36	5	2.507
Informationswirtschaft	Informationswirtschaft	296					255				2	6	559
Wirtschaftswissenschaften	Techn.Volkswirtsch.Lehre	167										1	168
	Volkswirtsch.-Lehre											1	1
	Wirtschaftsingenieurwesen	2.526								127	76	32	2.761
Interfak. Einrichtungen	Studienkolleg									234			234
		14.589	118	124	64	1.188	1.519	376	24	398	411	397	19.208

Studierende, die in mehreren Fächern eingeschrieben sind, werden mehrfach gezählt.

9.20. Ausländische Studierende WS 2005/2006

Stand: 30.11.2005

Gesamt

	Gesamt		Erst- immatrikulierte		Neu- immatrikulierte		Rückmelder		Beurlaubt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Studierende gesamt	13.369	4.876	2.556	975	459	243	10.052	3.525	302	133
	18.245		3.531		702		13.577		435	
Ausländische Studierende gesamt	2.612	1.152	679	311	99	45	1.815	777	19	19
	3.764		990		144		2.592		38	
Anteil in %	20,63%		28,04%		20,51%		19,09%		8,74%	
davon Bildungsinländer	495		101		19		373		2	
Anteil in %	2,71%		2,86%		2,71%		2,75%		0,46%	

Aufteilung nach Fakultäten

Fakultät / Einrichtung	Studierende	Ausländische Studierende	
	Gesamt		Anteil in %
Mathematik	931	138	14,82
Physik	1.188	98	8,25
Chemie und Biowissenschaften	1.162	125	10,76
Geistes- und Sozialwissenschaften	1.260	112	8,89
Architektur	1.078	153	14,19
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften	1.256	289	23,01
Maschinenbau	2.742	674	24,58
Chemieingenieurwesen u Verfahrenstechnik	632	156	24,68
Elektro- und Informationstechnik	1.768	649	36,71
Informatik	2.497	615	24,63
Wirtschaftswissenschaften	2.921	454	15,54
Informationswirtschaft	554	70	12,64
Studienkolleg	226	222	98,23
	18.215	3.755	20,61

9.21. Absolventen

Stand: 31.01.2007

Diplom-, Magister-, Bachelor-, und Masterabsolvent(inn)en (Köpfe)

Lehreinheit	AJ 2000/01		AJ 2001/02		AJ 2002/03		AJ 2003/04		AJ 2004/05		AJ 2005/06	
	gesamt	davon weiblich										
Mathematik	35	9	33	11	24	5	29	14	37	16	50	13
Geophysik	7	1	8	2	7	3	11	4	7	1	3	2
Meteorologie	2	1	5	2	10	6	6	1	2	2	9	4
Physik	58	8	49	6	56	8	52	13	61	11	66	15
Biologie	29	17	31	24	40	25	35	24	28	15	37	22
Chemie	16	4	22	6	26	7	23	5	25	11	38	11
Lebensmittelchemie	17	7	17	11	13	9	13	8	13	11	15	8
Geistes- und Sozialwissenschaften	32	23	21	11	36	27	139	101	205	141	191	134
Pädagogik	10	5	4	2	19	17	30	24	57	46	40	36
Sport	6	3	21	11	32	9	39	19	53	29	49	25
Architektur	130	69	134	66	143	68	137	60	130	66	146	76
Kunstgeschichte	4	4	9	8	14	13	32	30	37	36	56	50
Bauingenieurwesen	204	31	232	39	188	46	149	28	98	28	71	16
Geodäsie	16	2	8	1	19	5	3	0	10	5	10	4
Geographie/Geoökologie	11	5	24	9	13	8	20	13	19	14	22	10
Geologie/Mineralogie	28	11	19	8	8	2	12	4	7	2	14	4
Regionalwissenschaft	5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Maschinenbau	160	9	164	11	178	11	223	13	197	25	250	30
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	65	5	71	10	70	14	55	13	34	6	39	11
Elektrotechnik und Informationstechnik	161	5	157	18	160	12	147	22	157	27	171	30
Informatik	112	5	108	10	114	9	110	8	177	26	230	21
Informationswirtschaft					5	0	26	1	28	3	60	10
Wirtschaftswissenschaften	330	46	316	45	321	35	302	44	343	70	376	73
Summe Absolvent(inn)en	1438	271	1453	311	1496	339	1593	449	1725	591	1943	605

Staatsexamen Lehramt Gymnasien (HF) und Diplom-Gewerbelehrer Absolventen (Köpfe)

Lehramt an Gymnasien	AJ 2000/01		AJ 2001/02		AJ 2002/03		AJ 2003/04		AJ 2004/05		AJ 2005/06	
	gesamt	davon weiblich										
Mathematik	14	3	10	4	10	6	9	7	15	5	11	5
Physik	4	1	0	0	4	2	1	0	3	0	1	1
Biologie	5	4	11	6	9	5	4	4	3	2	0	0
Chemie	1	0	4	0	4	1	0	0	3	2	2	0
Geistes- und Sozialwissenschaften	12	8	36	28	15	12	20	13	13	11	19	15
Sport	11	4	14	8	16	8	7	1	7	4	1	1
Geographie/Geoökologie	5	2	12	6	3	1	4	1	0	0	4	1
Summe Absolvent(inn)en	52	22	87	52	61	35	45	26	44	24	38	23
Gewerbelehrer												
Bauingenieurwesen	4	2	6	1	8	3	3	0	16	2	16	3
Maschinenbau	6	0	6	0	4	1	5	2	12	3	3	0
Elektrotechnik und Informationstechnik	5	0	6	1	2	0	3	0	4	1	2	0
Summe Absolvent(inn)en	15	2	18	2	14	4	11	2	32	6	21	3
Summe	1505	295	1558	365	1571	378	1649	477	1801	621	2002	631

9.22. Promotionen

Stand: 02.02.2007

Akademisches Jahr		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06
Mathematik	m	5	9	1	3	2	4	10	3	4	6
	w	3	1				1	1		2	
Physik	m	38	35	36	45	28	34	32	31	36	32
	w	1	7	6	4	3	4	6	4	2	5
Chemie und Biowissenschaften*	m	51	41	28	33	31	15	25	26	27	25
	w	6	9	9	9	6	10	19	13	15	19
Bio- und Geowissenschaften *	m	16	14	17	15	14	18	-	-	-	-
	w	5	8	12	11	11	11	-	-	-	-
Geistes- und Sozialwissenschaften	m	5	2	7	6	11	5	8	6	10	3
	w	5	5	9	10	11	4	4	8	6	5
Architektur	m	4	4	5	8	5	4	2	4	4	4
	w	1	3	2	1		2	3	2	1	3
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften*	m	28	21	23	23	21	30	24	26	41	33
	w	4	8	1	3	1	3	3	7	9	10
Maschinenbau	m	67	58	82	55	61	52	53	54	71	49
	w	6	9	1	8	4	6	4	10	4	6
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	m	31	25	15	19	20	22	21	12	21	18
	w	3	3	1	5	4	6	5	7	5	9
Elektrotechnik und Informationstechnik	m	26	33	34	35	32	27	34	28	21	36
	w	3	2		1	2	1	2	3	2	3
Informatik	m	37	35	24	31	39	18	24	22	29	24
	w	6	4	6	4	2	2	1	2	3	1
Wirtschaftswissenschaften	m	18	18	29	17	25	16	21	15	18	34
	w	4	3	5	1	2	4	5	5	12	4
Gesamt	m	326	295	301	290	289	245	254	227	282	264
	w	47	62	52	57	46	54	53	61	61	65
Promotionen gesamt		373	357	353	347	335	299	307	288	343	329

* ab WS 2002/03 neue Fakultätsstruktur

9.23. Habilitationen

Stand: 02.02.2007

Akademisches Jahr		96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06
Mathematik	m		2		1	2	1	1		1	
	w									1	
Physik	m	4	1	2	1		6	2	1	2	4
	w			1		1					
Chemie und Biowissenschaften*	m	5	1	2	2	1	2		3	3	3
	w						1		2		1
Bio- und Geowissenschaften *	m	4	5	5	2	5	7				
	w		2								
Geistes- und Sozialwissenschaften	m	1	6	3	3	2	4	3		1	2
	w				1	1	1	2	3	2	
Architektur	m										
	w			1							
Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften*	m	1	1			1	1			1	1
	w								1	1	
Maschinenbau	m	2	2	1	4		4	1	2	3	2
	w							1			
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	m	1	2	1	1	2		1		2	
	w				1			1			
Elektrotechnik und Informationstechnik	m				1	2	3	1		1	1
	w										
Informatik	m	3	1	1	2	4	1	1	1		2
	w									1	
Wirtschaftswissenschaften	m	3	2	1	4		4	1	1	1	2
	w				1			1		1	1
Gesamt	m	24	23	16	21	19	33	11	8	15	17
	w	0	2	2	3	2	2	5	6	6	2
Habilitationen gesamt		24	25	18	24	21	35	16	14	21	19

* ab WS 2002/03 neue Fakultätsstruktur

9.24. Berufungen

Einen Ruf an die Fridericiana haben erhalten

- Prof. Dr. phil. Martin **Fischer** von der Universität Bremen auf eine W 3-Professur für Berufspädagogik an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
- Prof. Dr. rer. nat. Rolf J. **Haug** von der Universität Hannover auf eine W 3-Professur für Angewandte Physik an der Fakultät für Physik
- PD Dr. Tilman **Lamparter** von der Freien Universität Berlin auf eine W 3-Professur für Allgemeine Botanik an der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
- Prof. Dr. rer. nat. Alexander **Martin** von der Universität Darmstadt auf eine W 3-Professur für Anwendungen des Operations Research an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Dr.-Ing. Mathias **Noe** vom Forschungszentrum Karlsruhe auf eine W 3-Professur für Technische Anwendungen der Hochtemperatur-Supraleitung an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
- Tanja **Schultz**, Assistant Research Professorin an der Carnegie Mellon University Pittsburgh, auf eine W 3-Professor für Kognitive Systeme an der Fakultät für Informatik
- Prof. Dr. Serge A. **Shapiro** von der FU Berlin auf eine W 3-Professur für Angewandte Geophysik an der Fakultät für Physik
- Prof. Dr.-Ing. Theodoros **Triantafyllidis** von der Ruhr-Universität Bochum auf eine W 3-Professur für Bodenmechanik und Grundbau an der Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Prof. Dr.-Ing. Andreas **Zeller** von der Universität des Saarlandes auf eine W 3-Professur für Programmierparadigmen an der Fakultät für Informatik

Einen Ruf an die Fridericiana haben angenommen

- Prof. Dr.-Ing. Thomas **Böhlke**, Juniorprofessor an der Universität Magdeburg, auf eine W 3-Professur für Kontinuumsmechanik im Maschinenbau an der Fakultät für Maschinenbau
- Prof. Dr. rer. pol. Martin **Ruckes** von der University of Wisconsin/Madison/USA auf eine W 3-Professur für Finanzwirtschaft und Banken an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- PD Dr. rer. nat. Roland **Schnaubelt** von der Universität Halle auf eine W 3-Professur für Analysis an der Fakultät für Mathematik
- Prof. Dr. Rolf **Schuster** von der Technischen Universität Darmstadt auf eine W 3-Professur für Physikalische Chemie Kondensierter Materie an der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
- Prof. Dr. phil. Hermann **Schwameder** von der Universität Salzburg auf eine W 3-Professur für Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Biomechanik und Bewegungswissenschaft an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
- PD Dr. Oliver **Stein**, Professurvertreter an der Universität Duisburg-Essen, auf eine W 3-Professur für Anwendungen des Operations Research an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Zum/zur W 3-Universitätsprofessor/in an der Universität Karlsruhe sind ernannt worden

- Prof. Dr. rer. nat. Nicole **Bäuerle** von der Universität Hannover auf eine W 3-Professur für Mathematische Stochastik an der Fakultät für Mathematik
- Prof. Dr. phil. Hans J. **Böker** von der McGill University Montreal auf eine W 3-Professur für Baugeschichte an der Fakultät für Architektur

- Dr.-Ing. Peter **Elsner**, Geschäftsführender Institutsleiter am Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie, auf eine W 3-Professur für Polymertechnologie an der Fakultät für Maschinenbau
- Dr. rer. nat. Frank **Gauterin** von der Continental AG Hannover auf eine W 3-Professur für Fahrzeugtechnik an der Fakultät für Maschinenbau
- Dr. phil. Gerd **Gidion** vom Fraunhofer-Institut für Arbeit und Organisation Stuttgart auf eine W 3-Professur für Berufspädagogik (Schwerpunkt Technikdidaktik) an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
- Prof. Dr. rer. nat. Ralf **Reussner**, Juniorprofessor an der Universität Oldenburg auf eine W 3-Professur für Softwaretechnik an der Fakultät für Informatik
- PD Dr. rer. nat. Manfred **Wilhelm** vom Max-Planck-Institut für Polymerforschung Mainz auf eine W 3-Professur für Polymere Materialien der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften
- PD Dr. rer. nat. Wulf **Wulfhekel** vom Max-Planck-Institut Halle, auf eine W 3-Professur für Experimentalphysik an der Fakultät für Physik

Zum W 1-Juniorprofessor an der Universität Karlsruhe ist ernannt worden

- Dr. Frank J. **Breher** von der ETH Zürich, auf eine W 1-Juniorprofessur für Anorganische Chemie an der Fakultät für Chemie und Biowissenschaften

Einen Ruf an eine andere Hochschule haben erhalten

- Prof. Dr. Olaf **Deutschmann**, C 3-Professor am Institut für Technische Chemie und Polymerchemie, auf eine W 3-Professur für Technische Verbrennung an der Universität Stuttgart
- Prof. Dr. Reinhard **Fischer**, C 3-Professor am Institut für Angewandte Mikrobiologie, auf eine W 3-Professur für Mikrobiologie an der Universität Düsseldorf
- Dr.-Ing. habil. Jochen **Fröhlich**, Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Technische Chemie und Polymerchemie, auf eine W 3-Professur für Strömungsmechanik an der Technischen Universität Dresden
- Dr. Jutta **Geldermann**, Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion, auf eine W 3-Professur für Betriebswirtschaftslehre, besonders Produktion und Logistik, an der Universität Bamberg
- Dr. rer. nat. Robert **Harlander**, Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Theoretische Teilchenphysik, auf eine W 2-Professur für Theoretische Elementarteilchenphysik an der Bergischen Universität Wuppertal
- Prof. Dr. Jürgen **Kühling**, C 3-Professor am Institut für Informationsrecht, auf eine W 3-Professur für Öffentliches Recht und Immobilienrecht an der Universität Regensburg
- Prof. Dr. Annie **Powell**, C 4-Professorin am Institut für Anorganische Chemie, auf eine Professur für Anorganische Chemie an der University of Strathclyde, Glasgow
- Prof. Dr. Clemens **Puppe**, C 4-Professor am Institut für Wirtschaftstheorie und OR, auf eine Professur für Mikroökonomische Theorie, Anwendungen auf spezifische Fragestellungen, an der Universität Wien
- Prof. Dr. Bernd **Scholl**, C 4- Professor am Institut für Städtebau und Landesplanung, auf eine Professur für Raumentwicklung an der ETH Zürich

Einen Ruf an eine andere Hochschule haben abgelehnt

- Prof. Dr. Harald **Müller**, C 4-Professor am Institut für Massivbau und Baustofftechnologie, auf eine W 3-Professur für Baustoffe an der Technischen Universität Dresden
- Prof. Dr. Clemens **Puppe**, C 4-Professor am Institut für Wirtschaftstheorie und OR, auf eine W 3-Professur für Volkswirtschaftslehre an der Universität Linz
- Prof. Dr. Ralf **Reussner**, W 3-Professor am Institut für Programmstrukturen und Datenorganisation, auf eine W 3-Professur für Software-Engineering an der Universität Osnabrück
- Prof. Dr. rer. nat. Friedemann **Wenzel**, Professor am Geophysikalischen Institut, auf eine W 3-Professur für Geophysik an der Universität Hannover

Einen Ruf an eine andere Hochschule haben angenommen

- Dr. **Bastian**, Akademischer Rat z. A. am Lichttechnischen Institut, auf eine W 2-Professur für Physik an der Fachhochschule Trier
- Dr. Michael **Beigl**, Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Telematik, auf eine W 3-Professur an der Universität Braunschweig
- Dr. Wolf **Fichtner**, Hochschuldozent am Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion, auf eine W 3-Professur für Energiewirtschaft an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus
- Prof. Dr. Sigurd **Höger**, C 3-Professor am Institut für Technische Chemie und Polymerchemie, auf eine W 3-Professur für Organische Chemie komplexer Systeme an der Universität Bonn
- Arno **Lederer**, Professor am Institut für Gebäudeplanung, auf eine W 3-Professur für Öffentliche Bauten und Entwerfen an der Universität Stuttgart
- Dr. Joachim **Rohn**, Akademischer Oberrat am Geologischen Institut, auf eine W 2-Professur für Angewandte Geologie an der Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. Guido **Schneider**, C 4-Professor am Mathematischen Institut I, auf eine W 3-Professur für Analysis und Modellierung an der Universität Stuttgart
- Dr. Bernd **Sures**, Hochschuldozent am Zoologischen Institut, auf eine W 3-Professur für Angewandte Zoologie/Hydrobiologie an der Universität Duisburg-Essen
- Dr.-Ing. Stephan **Theobald**, Oberingenieur am Institut für Wasser und Gewässerentwicklung, auf eine W 2-Professur für Wasserbau und Wasserwirtschaft an der Universität Kassel
- Prof. Dr. Matthias **Vojta**, C 3-Professor am Institut für Theorie der Kondensierten Materie, auf eine W 3-Professur für Theoretische Physik an der Universität Köln
- Dr. Alfred **Weber**, Akademischer Oberrat am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik und Mechanik, auf eine W 3-Professur für Mechanische Verfahrenstechnik an der Universität Clausthal

9.25. Emeritierungen/Eintritte in den Ruhestand

- Prof. Dr. rer. nat. Ralph **von Baltz**, Fakultät für Physik
- Apl. Prof. Dr. Hans-Helmut **Bernhart**, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Prof. Dr. André **Braun**, Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
- Prof. Dr. rer. nat. Werner **Freyland**, Fakultät für Chemie u. Biowissenschaften
- Prof. Dr. Gerd **Gudehus**, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Apl. Prof. Dr. Volker **Heinzel**, Fakultät für Maschinenbau
- Prof. Peter **Hubral**, Ph. D., Fakultät für Physik
- Prof. Dr. André **Kilchenmann**, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Prof. Dr. Klaus **Neumann**, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Prof. Dr. Eckart **Schnack**, Fakultät für Maschinenbau
- Prof. Dr.- Ing. Peter **Vielsack**, Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Prof. Dr. rer. nat. Walter **Zumft**, Fakultät für Chemie u. Biowissenschaften

9.26. Beschäftigungsübersicht – Köpfe

Stand: 01.04.2006

Art	Gesamtzahl	davon:			
		Männer	Frauen	Frauenanteil in %	Drittmittel
C4, C3, W3	242	223	19	7,85	1
C1, C2, W1	83	75	8	9,64	0
A13 - A16	144	121	23	15,97	1
BAT2a - BAT1, AT	1893	1509	384	20,29	1050
Sonst. BVL-Gruppen	1564	736	828	52,94	187
Auszubildende	129	95	34	26,36	0
Drittmittel	1239	939	300	24,21	-
Wiss. Dienst	2294	1886	408	17,79	1053
Bibl. Dienst	76	14	62	81,58	1
Techn. Dienst	948	741	207	21,84	125
Verwaltungsdienst	628	114	514	81,85	60
Sonst. Dienstarbeiter	109	4	105	96,33	0
bis 29 Jahre	976	735	241	24,69	542
30 bis 39 Jahre	1181	882	299	25,32	498
40 bis 49 Jahre	854	484	370	43,33	129
50 bis 59 Jahre	788	464	324	41,12	56
über 59 Jahre	256	194	62	24,22	14
Gesamt:	4055	2759	1296	31,96	1239

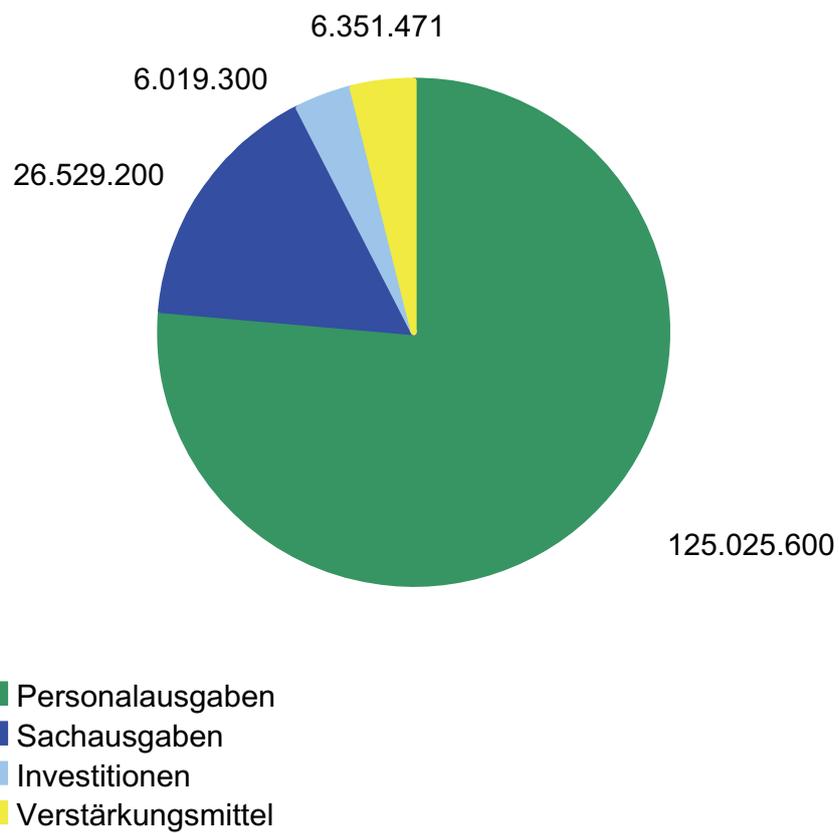
9.27. Beschäftigungsübersicht – Vollzeitäquivalente

Stand: 01.04.2006

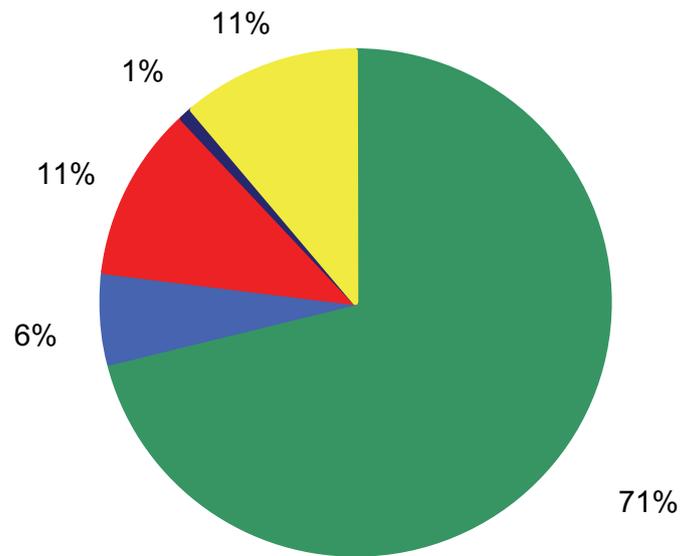
Art	Gesamtzahl	davon:			
		Männer	Frauen	Frauenanteil in %	Drittmittel
C4, C3, W3	237,50	218,50	19,00	8,00	1,00
C1, C2, W2	79,73	71,93	7,80	9,78	0,00
A13 - A16	139,48	117,83	21,65	15,52	1,00
BAT2a - BAT1, AT	1599,15	1315,32	283,83	17,75	913,75
Sonst. BVL-Gruppen	1329,81	699,61	630,20	47,39	164,50
Auszubildende	128,00	94,00	34,00	26,56	0,00
Drittmittel	1080,25	850,02	230,23	21,31	0,00
Wiss. Dienst	2011,18	1699,93	311,25	15,48	918,10
Bibl. Dienst	64,07	13,00	51,07	79,71	0,29
Techn. Dienst	855,92	694,23	161,69	18,89	113,32
Verwaltungsdienst	482,16	106,85	375,31	77,84	48,54
Sonst. Dienstarbeiter	100,34	3,18	97,16	96,83	
bis 29 Jahre	850,29	651,86	198,43	23,34	468,76
30 bis 39 Jahre	1022,77	797,74	225,03	22,00	444,09
40 bis 49 Jahre	746,81	459,65	287,16	38,45	112,56
50 bis 59 Jahre	696,41	448,15	248,26	35,65	45,59
über 59 Jahre	197,39	159,79	37,60	19,05	9,25
Gesamt:	3513,67	2517,19	996,48	28,36	1080,25

**9.28. Universitätshaushalt 2006 –
Daten bezogen auf Landeszuschuss**

Beträge in Euro

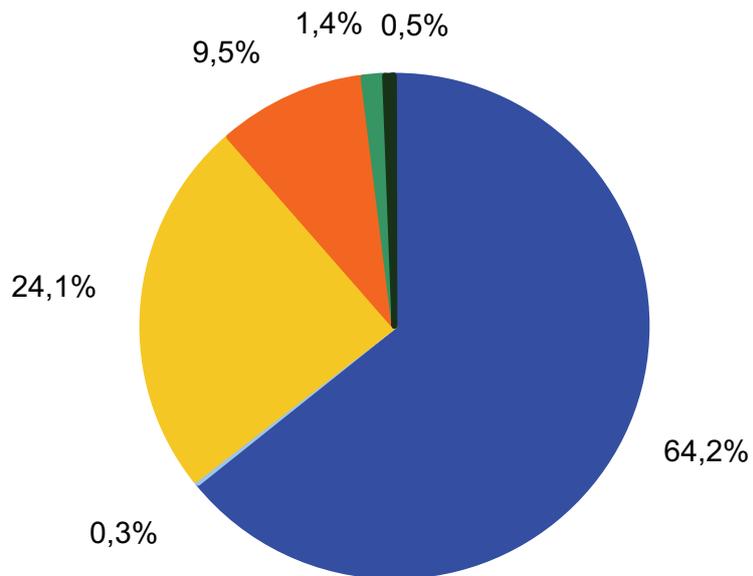


9.29. Universitätshaushalt 2006: gebundene/ungebundene Mittel –
Daten bezogen auf Landeszuschuss



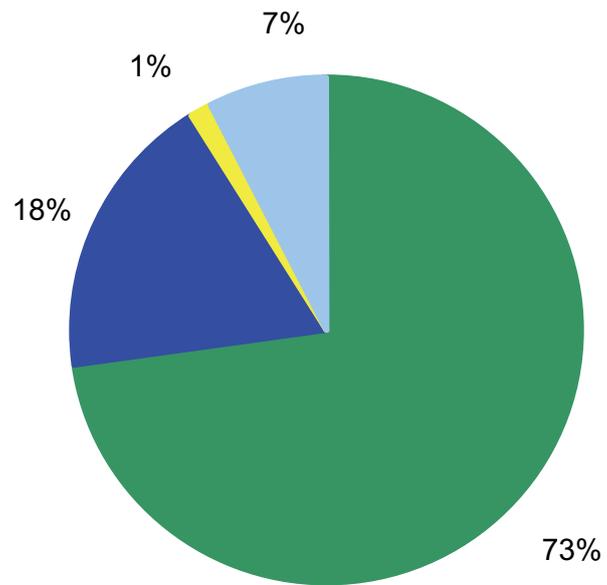
- Personalmittel
- Energie, Gebäudebewirtschaftung, Mieten, etc.
- Disponible Mittel
- Festzuweisungen an Institute und Einrichtungen
- Berufungsvereinbarungen

9.30. Einnahmen 2006



- Einnahmen aus Zuschuss MWK, Fremd- und Landeskapiteln
- Einnahme aus interuniversitärer Mittelverteilung (FK)
- Drittmittel öffentlicher Bereich
- Drittmittel nichtöffentlicher Bereich
- Verwaltungseinnahmen
- Ausgabenermächtigungen

9.31. Ausgaben 2006



- Personalausgaben
- Sachausgaben
- Aufw. für Betreuung der Studierenden, Stipendien
- Investitionen

Universität Karlsruhe (TH)
Der Rektor

76128 Karlsruhe

Kaiserstr. 12, 76131 Karlsruhe
<http://www.uni-karlsruhe.de>

Rektorat und
Dr. Sibylle Orgeldinger
Stefanie Ganter

Engelhardt und Bauer
Druck- und Verlagsgesellschaft mbH

Universität Karlsruhe (TH)
Beflagung vor der neuen Universitätsbibliothek

Universität Karlsruhe (TH)
Presse und Kommunikation

AlumniKaTH • CareerService • Fundraising + Stiftungen

Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Universität Karlsruhe (TH)